

Kapitel 3

Wenn möglich wurde jeweils das gesamte Dokument aufgenommen. In einigen Fällen mussten jedoch von den sehr umfangreichen Dokumenten Auszüge dargestellt werden, diese sind dann vermerkt.

*Verfassungsentwürfe zur Gründung einer Europäischen Union
Herausragende Dokumente von 1923 bis 2004*

Herausgegeben von Anton Schäfer

Copyright © by BSA Verlag und
EDITION EUROPA Verlag

1. Buchausgabe 2001 (Entwürfe 1930-2000)

1. elektronische und erweiterte Auflage 2005

Umschlaggestaltung Anton Schäfer

Gedruckt in Österreich

ISBN 3-9500616-7-3 (Buchausgabe)

ISBN 3-901924-22-1 (CD-ROM)

Verlag:

Edition Europa

Forachstraße 74

<http://Edition.eu.com>

A - 6850 Dornbirn

Europäische Union

Ausgewählte Dokumente zu den
Verfassungsentwürfen von 2001 - 2004

**EDITION
EUROPA**

III.11 Durchführbarkeitsstudie der Europäischen Kommission als Beitrag zum Vorentwurf einer Verfassung der Europäischen Union (Arbeitspapier), 2002

Dieser Entwurf, der auf besonderen Wunsch von Romani Prodi als damaliger Kommissionspräsident von einer Arbeitsgruppe unter Leitung von François Lamoureux ausgearbeitet wurde, hat einen umfassenden und perfektionistischen Ansatz zur Grundlage.

Der Entwurf wurde am 4. Dezember 2002 von der Europäischen Kommission veröffentlicht. Er baut auf dem Entwurf des Hochschulinstitutes in Florenz (EHI) und der dort vorgeschlagenen Zweiteilung der Verträge auf (siehe Dokumente unter 40.a und 40.b).

Ziel sollte es nach den Angaben der Verfasser sein, die Verträge zu straffen ohne die geltende Rechtslage zu beeinträchtigen oder fortzuentwickeln.

Der Aufbau der Verfassungsvertragsentwurfs:

VERFASSUNG DER EUROPÄISCHEN UNION	CONSTITUTION OF THE EUROPEAN UNION
I. Grundsätze	I PRINCIPLES
Titel I Grundlagen	TITLE I FOUNDATIONS
Titel II Aufgaben	TITLE II TASKS
Titel III Zuständigkeiten	TITLE III POWERS
Titel IV Organe	TITLE IV INSTITUTIONS
Titel V Instrumente	TITLE V INSTRUMENTS
Titel VI Demokratie der Union	TITLE VI THE DEMOCRATIC LIFE OF THE UNION
Titel VII Finanzen	TITLE VII FINANCE
Titel VIII Sonstige Bestimmungen	TITLE VIII MISCELLANEOUS PROVISIONS
Titel IX Änderungen und Beitritt	TITLE IX REVISION AND ACCESSION
II. Grundrechte	II FUNDAMENTAL RIGHTS
III. Politiken	III POLICIES
Teil 1 Entwicklung des Europäischen Gesellschaftsmodells	PART 1 POLICIES FOR DEVELOPING THE EUROPEAN MODEL OF SOCIETY
Titel I Binnenmarkt	TITLE I INTERNAL MARKET
Titel II Wettbewerb	TITLE II COMPETITION
Titel III Landwirtschaft und Fischerei	TITLE III AGRICULTURE AND FISHERIES
Titel IV Verkehr	TITLE IV TRANSPORT
Titel V Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt	TITLE V ECONOMIC AND SOCIAL COHESION
Titel VI Soziales und Beschäftigung	TITLE VI SOCIAL POLICY AND EMPLOYMENT
Titel VII Umwelt	TITLE VII ENVIRONMENT
Titel VIII Forschung und technologische Entwicklung	TITLE VIII RESEARCH AND TECHNOLOGICAL DEVELOPMENT
Titel IX Verbraucherschutz	TITLE IX CONSUMER PROTECTION
Titel X Transeuropäische Netze	TITLE X TRANS-EUROPEAN NETWORKS
Titel XI Gesundheit	TITLE XI HEALTH
Titel XII ergänzende Tätigkeiten	TITLE XII COMPLEMENTARY ACTION
Teil 2 Wirtschaft und Währung	PART 2 ECONOMIC AND MONETARY POLICY
Titel I Koordinierung der Wirtschaftspolitik	TITLE I COORDINATION OF ECONOMIC POLICIES
Titel II Währungspolitik	TITLE II MONETARY POLICY
Titel III Übergangsbestimmungen	TITLE III TRANSITIONAL PROVISIONS
Teil 3 Stärkung des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	PART 3 REINFORCEMENT OF THE AREA OF FREEDOM, SECURITY AND JUSTICE
Titel I Binnen- und Außengrenzen, Freier Personenverkehr	TITLE I INTERNAL AND EXTERNAL BORDERS AND FREE MOVEMENT OF PERSONS
Titel II Asyl und Einwanderung	TITLE II ASYLUM AND IMMIGRATION

Titel III	Strafrecht und polizeiliche Zusammenarbeit
Titel IV	Freier Verkehr der Schriftstücke in den Bereichen Prozessrecht und Zivilrecht
Teil 4 Außenbeziehungen	
Titel I	Kohärenz
Titel II	Instrumente und Verfahren
Titel III	Vertretung nach Aussen und Internationale Organisationen
Titel IV	Übergangsbestimmungen
Zusatzakte zur Verfassung	
Zusatzakte	
Nr. 1 bis 5	

TITLE III	CRIMINAL LAW AND POLICE COOPERATION
TITLE IV	FREE MOVEMENT OF ACTS IN JUDICIAL AND CIVIL MATTERS
PART 4 EXTERNAL RELATIONS POLICY	
TITLE I	CONSISTENCY
TITLE II	INSTRUMENTS AND PROCEDURES
TITLE III	EXTERNAL REPRESENTATION AND INTERNATIONAL ORGANISATIONS
TITLE IV	TRANSITIONAL PROVISIONS
ADDITIONAL ACTS TO THE CONSTITUTION	
ADDITIONAL ACT TO THE CONSTITUTION	
n° 1 - n° 5	

Das Übereinkommen über das Inkrafttreten des Vertrags über die Verfassung der Europäischen Union sowie die Zusatzakte sind hier nicht wiedergegeben.

Präambel*

DIE AM IN [...] VERSAMMELTEN VERTRETER DER MITGLIEDSTAATEN UND DER VÖLKER IN DER ERWÄGUNG, dass der Weltfriede nur durch schöpferische, den drohenden Gefahren angemessene Anstrengungen gesichert werden kann,
 IN DER ÜBERZEUGUNG, dass der Beitrag, den ein organisiertes und lebendiges Europa für die Zivilisation leisten kann, zur Aufrechterhaltung friedlicher Beziehungen unerlässlich ist,
 IN DEM BEWUSSTSEIN, dass Europa nur durch konkrete Leistungen, die zunächst eine tatsächliche Verbundenheit schaffen, und durch die Errichtung gemeinsamer Grundlagen für das europäische Gesellschaftsmodell aufgebaut werden kann,
 IN DEM BEMÜHEN, den künftigen Generationen eine intakte Umwelt, ein intaktes kulturelles Erbe sowie bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen zu hinterlassen;
 ENTSCHLOSSEN, an die Stelle der jahrhundertalten Rivalitäten einen Zusammenschluss ihrer wesentlichen Interessen zu setzen, mit dieser Verfassung eine immer engere Union der Völker eines zu lange entzweiten Kontinents zu begründen, und die institutionellen Grundlagen zu schaffen, die in einem als Weltmacht agierenden Europa einem nunmehr allen gemeinsamen Schicksal die Richtung weisen können.

* Wortlaut der Präambel des EGKS-Vertrags. Diese Präambel ist die älteste, schönste und schlichteste aller bisherigen Präambeln. Wegen ihres grundlegenden Charakters verdient sie es, der Verfassung vorangestellt zu werden, zumal sie nichts an Aktualität eingebüßt hat).

I. GRUNDSÄTZE

PREAMBLE*

THE REPRESENTATIVES OF THE MEMBER STATES AND PEOPLES OF EUROPE, MEETING IN [...] ON ... CONSIDERING THAT world peace can be safeguarded only by creative efforts commensurate with the dangers that threaten it,
 CONVINCED that the contribution which an organised and vital Europe can make to civilisation is indispensable to the maintenance of peaceful relations,
 RECOGNISING that Europe can be built only through practical achievements which will first of all create real solidarity, and through the establishment of common bases for the development of the European model of society,
 DESIROUS to leave for future generations a protected environment, an intact cultural heritage and better living and working conditions,

RESOLVED to substitute for age-old rivalries the merging of their essential interests and to establish by this Constitution the foundations of an ever closer Union between the peoples of a continent that has been divided too long and to lay the foundations for institutions which will give direction to a destiny henceforward shared in a Europe whose vocation is to exercise the responsibilities of a world power,

*Text adapted from the ECSC Preamble. This is the oldest preamble, but it is by no means out of date, it is the most eloquent and the most concise, and being the founding document it deserves its place at the head of the Constitution

I. PRINCIPLES

TITEL I
GRUNDLAGEN
Artikel 1
Europäische Union

1. Die Europäische Union umfasst die europäischen Staaten und Völker, die im Geiste der Solidarität die gleichen Werte teilen und sich verpflichten, in Europa und in der Welt Frieden, Sicherheit und Fortschritt zu fördern.
2. Die Union beruht auf den Grundsätzen der Freiheit, der Demokratie, der Rechtsstaatlichkeit, der Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten sowie der geistig-religiösen und sittlichen Werte; diese Grundsätze sind allen Mitgliedstaaten gemeinsam.
3. Aufbauend auf dem gemeinschaftlichen Besitzstand *"stimmt die Union die Politik der Mitgliedstaaten eng ab und nimmt nach föderalem Modus bestimmte gemeinsame Zuständigkeiten wahr"*

Artikel 2
Rechtspersönlichkeit

Die Union besitzt Rechtspersönlichkeit.

Artikel 3
Mitgliedstaaten

Die Mitgliedstaaten der Union sind

- das Königreich Belgien,
- die Tschechische Republik,
- das Königreich Dänemark,
- die Bundesrepublik Deutschland,
- die Republik Estland,
- die Griechische Republik,
- das Königreich Spanien,
- die Französische Republik,
- Irland,
- die Italienische Republik,
- die Republik Zypern,
- die Republik Lettland,
- die Republik Litauen,
- das Großherzogtum Luxemburg,
- die Republik Ungarn,
- die Republik Malta,
- das Königreich der Niederlande,
- die Republik Österreich,
- die Republik Polen,
- die Portugiesische Republik,
- die Republik Slowenien,
- die Slowakische Republik,
- die Republik Finnland,
- das Königreich Schweden,
- das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland.

Artikel 4
Beziehungen zwischen der Union und ihren Mitgliedstaaten

1. Die Mitgliedstaaten verhalten sich gegenüber der Union loyal und unterstützen ihre Initiativen. Sie treffen alle geeigneten Maßnahmen zur Erfüllung

TITLE I
FOUNDATIONS
Article 1
European Union

1. The European Union consists of the States and peoples of Europe who in a spirit of solidarity share a community of values and commit themselves to promoting peace, security and progress in Europe and the world.
2. The Union is founded on the principles of liberty, democracy, the rule of law, respect for human rights and fundamental freedoms and for spiritual and moral values, principles which are common to the Member States.
3. On the basis of the *acquis communautaire*, the Union shall *"closely coordinate the policies of the Member States and manage certain shared powers on a federal mode"*.

Article 2
Legal personality

The Union shall have legal personality.

Article 3
Member States

The Member States of the Union shall be:

- the Kingdom of Belgium,
- the Czech Republic,
- the Kingdom of Denmark,
- the Federal Republic of Germany,
- the Republic of Estonia,
- the Hellenic Republic,
- the Kingdom of Spain,
- the French Republic,
- Ireland,
- the Italian Republic,
- the Republic of Cyprus,
- the Republic of Latvia,
- the Republic of Lithuania,
- the Grand Duchy of Luxembourg,
- the Republic of Hungary,
- the Republic of Malta,
- the Kingdom of the Netherlands,
- the Republic of Austria,
- the Republic of Poland,
- the Portuguese Republic,
- the Republic of Slovenia,
- the Slovak Republic,
- the Republic of Finland,
- the Kingdom of Sweden,
- the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland.

Article 4
Relations between the Union and the Member States

1. The Member States shall act in good faith in relation to the Union and shall support its initiatives. They shall take all appropriate measures to ensure fulfil-

ihrer Verpflichtungen aus der Verfassung. Sie erleichtern der Union die Erfüllung ihrer Aufgaben.

Sie sehen von jeder Maßnahme ab, welche die Verwirklichung der Verfassungsziele gefährden könnte.

2. Unter Beachtung des Subsidiaritätsprinzips verhält sich die Union gegenüber ihren Mitgliedstaaten loyal und wahrt ihre Identität sowie ihre nationale und regionale Vielfalt. Sie achtet die verfassungsmäßige Organisation der Mitgliedstaaten, und zwar auch in den Beziehungen zu deren Gebietskörperschaften. Die Union trägt den Besonderheiten der Mitgliedstaaten hinsichtlich ihrer internen und externen Sicherheit sowie ihrer öffentlichen Dienste Rechnung.
3. Das Recht der Union hat Vorrang vor dem Recht der Mitgliedstaaten.

Artikel 5

Beziehungen zwischen den Mitgliedstaaten

1. Die Mitgliedstaaten gestalten ihre Beziehungen untereinander im Sinne der Loyalität und der Solidarität.
2. Die Mitgliedstaaten können untereinander eine engere Zusammenarbeit begründen, wenn die Ziele dieser Zusammenarbeit nicht in Anwendung der Verfassung erreicht werden können.

Artikel 6

Hilfe und gegenseitige Unterstützung

1. Gerät ein Mitgliedstaat wegen außergewöhnlicher Umstände in große Schwierigkeiten, leisten ihm die anderen Staaten die erforderliche Unterstützung.
2. [Ergänzen mit Text über die gegenseitige Unterstützung im Falle eines Angriffs und einen Verweis auf die Zusatzakte Nr.1 über die Verteidigung].

Artikel 7 **Grundrechte**

Die Union achtet die Grundrechte, die in der am 7. Dezember 2000 in Nizza proklamierten und als integraler Bestandteil in diese Verfassung aufgenommenen Charta und in der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten verankert sind.

Artikel 8 **Unionsbürgerschaft**

1. Unionsbürger ist, wer die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats besitzt. Die Unionsbürgerschaft ergänzt die nationale Staatsbürgerschaft, ersetzt sie aber nicht.
2. Die Unionsbürger haben die in der Verfassung vorgesehenen Rechte und Pflichten.

TITEL II **AUFGABEN** *Artikel 9* **Ziele**

Die Union fördert das europäische Gesellschaftsmodell durch

ment of the obligations arising out of the Constitution. They shall facilitate the achievement of the Union's tasks. They shall abstain from any measure which could jeopardise the attainment of the objectives of the Constitution.

2. In compliance with the subsidiarity principle, the Union shall act in good faith in relation to the Member States and shall preserve their identity and their national and regional diversity. It shall respect the constitutional organisation of the Member States, including in its relations with their territorial units. The Union shall be mindful of the specific features of the Member States as regards their internal and external security and their public services.
3. The law of the Union shall prevail over the law of the Member States.

Article 5

Relations between Member States

1. The Member States shall develop relations inspired by a spirit of loyalty and mutual solidarity.
2. The Member States may establish closer cooperation between themselves in so far as the objectives of such cooperation cannot be attained under the Constitution.

Article 6

Mutual aid and assistance

1. If one of the Member States experiences serious difficulties by reason of exceptional events, the other Member States shall provide it with the requisite assistance.
2. [To be inserted: a mutual assistance clause in the event of attack and a reference to Additional Act No 1 on Defence.]

Article 7 **Fundamental rights**

The Union shall respect fundamental rights, as guaranteed by the Charter proclaimed in Nice on 7 December 2000 which forms an integral part of this Constitution and by the European Convention for the Protection of Human Rights and Fundamental Freedoms.

Article 8 **Union citizenship**

1. Every person holding the nationality of a Member State shall be a citizen of the Union. Citizenship of the Union shall complement and not replace national citizenship.
2. Citizens of the Union shall enjoy the rights conferred by the Constitution and shall be subject to the duties imposed thereby.

TITLE II **TASKS** *Article 9* **Objectives**

The Union shall seek to promote the European model of

eine nachhaltige Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft, die Entfaltung der Kulturen der Mitgliedstaaten, ein hohes Maß an Umweltschutz und die Solidarität zwischen allen Regionen, seien es Zentralregionen oder Regionen in Rand- oder Insellage.

Die Union ist für jeden, der sich in ihrem Gebiet aufhält, ein Raum der Freiheit, des Rechts und der Sicherheit.

Aufbauend auf dem gemeinschaftlichen Besitzstand eines Raums ohne Binnengrenzen und auf der gemeinsamen Währung, dem Euro, wirkt die Union auf ein hohes Beschäftigungsniveau und einen stärkeren sozialen Zusammenhalt hin. Zu diesem Zweck fördert sie die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft und den Zugang aller zu Wissen.

Die Union spricht auf der internationalen Bühne mit einer Stimme, handelt kohärent und solidarisch, nimmt die Aufgaben einer Weltmacht wahr und verteidigt ihre Unabhängigkeit und Sicherheit.

Artikel 10 **Maßnahmen**

1. Zur Verwirklichung ihrer Ziele handelt die Union
 - a) nach innen, indem sie
 - im Wege von Initiativen, die den Rahmen für die Maßnahmen der Mitgliedstaaten abstecken und diese gegebenenfalls ersetzen können, Kernpolitiken konzipiert und durchführt;
 - im Wege der Koordinierung und Konvergenz der nationalen Politiken die Maßnahmen der Mitgliedstaaten flankiert;
 - im Wege ergänzender Maßnahmen die nationalen Politiken unterstützt;
 - b) nach außen durch ihre Außenpolitik.
2. Die Union lässt sich bei ihren Maßnahmen stets von dem Gebot der Transparenz, des verantwortungsvollen Regierens und der Dezentralisierung leiten.

KAPITEL 1 KERNPOLITIKEN

Artikel 11

Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

Die Union ist ein Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, der abstellt auf ein hohes Maß an Sicherheit, die Verhütung und Bekämpfung von Kriminalität, die justizielle Zusammenarbeit sowie die Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher und außergerichtlicher Entscheidungen.

Artikel 12 **Binnenmarkt**

Die Union umfasst einen Raum ohne Binnengrenzen, der auf dem freien Verkehr von Personen, Waren, Dienstleistungen und Kapital sowie auf einer Zollunion beruht.

Artikel 13 **Wettbewerb**

Die Union erhält im Binnenmarkt mithilfe von Vorschriften für Unternehmen und Behörden einen freien und unverzerrten Wettbewerb aufrecht.

society by a sustainable development of economic and social activities, the flowering of the cultures of the Member States, a high degree of protection of the environment and solidarity between all its regions, whether they be central, peripheral or insular.

The Union shall offer every person who is in its territory an area of freedom, security and justice.

On the basis of the *acquis communautaire* consisting of an area without internal frontiers and of the single currency, the euro, the Union shall endeavour to ensure a high level of employment and greater social cohesion. To that end it shall promote the competitiveness of the European economy and the acquisition of knowledge by everybody.

The Union shall speak with a single voice on the international scene, shall act in consistency and solidarity, shall exercise the responsibilities of a world power and shall defend its independence and security.

Article 10 **Means of action**

1. In the pursuit of its objectives, the Union shall act:
 - a) internally, by:
 - defining and conducting principal policies, through the adoption of initiatives which constitute a framework for action by the Member States or can where appropriate be substituted for it;
 - policies to accompany the efforts made by the Member States through coordination and convergence of their national policies;
 - supplementary actions in support of national policies;
 - b) externally, by implementing an external relations policy.
2. In all its action, the Union shall satisfy the requirements of transparency, good governance, and decentralisation.

CHAPTER 1 PRINCIPAL POLICIES

Article 11

Area of freedom, security and justice

The Union shall constitute an area of freedom, security and justice, seeking to ensure a high degree of security, the prevention and combating of crime, judicial cooperation and the recognition and enforcement of judicial and extra-judicial decisions.

Article 12 **Internal market**

The Union shall comprise an area without internal frontiers based on the free movement of goods, persons, services and capital and a customs union.

Article 13 **Competition**

The Union shall preserve free and undistorted competition in the internal market by means of rules addressed to undertakings and public authorities.

*Artikel 14***Wirtschaft und Währung**

Die Wirtschaftspolitik der Union beruht auf der engen Koordinierung der Wirtschaftspolitik der Mitgliedstaaten, dem Binnenmarkt und der Festlegung gemeinsamer Ziele und ist dem Grundsatz einer offenen Marktwirtschaft mit freiem Wettbewerb verpflichtet.

Parallel dazu verfolgt die Union eine einheitliche Geld- und Wechselkurspolitik, um die schrittweise Einführung des Euro als gemeinsame Währung der Union in allen Mitgliedstaaten und seine Stärkung zu ermöglichen. Diese Politik stellt vorrangig darauf ab, die Preisstabilität zu sichern und, unbeschadet dieses Zieles, die allgemeine Wirtschaftspolitik der Union zu unterstützen.

Diese Tätigkeit der Mitgliedstaaten und der Union setzt die Einhaltung der folgenden richtungsweisenden Grundsätze voraus: stabile Preise, gesunde öffentliche Finanzen und monetäre Rahmenbedingungen sowie eine dauerhaft finanzierbare Zahlungsbilanz.

*Artikel 15***Landwirtschaft und Fischerei**

Die gemeinsame Agrar- und Fischereipolitik der Union zielt ab auf die nachhaltige Entwicklung der Erzeugung und der Wettbewerbsfähigkeit, die Entwicklung der ländlichen Räume und der Küstengebiete, die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen, der Landschaften sowie wildlebender Pflanzen und Tiere, eine angemessene Lebenshaltung der betreffenden Personen, die Belieferung der Verbraucher mit guten und gesunden Erzeugnissen zu angemessenen Preisen sowie auf die Sicherstellung der Versorgung.

*Artikel 16***Verkehr**

Die gemeinsame Verkehrspolitik der Union zielt darauf ab, einen hohen Sicherheitsanforderungen genügenden Personen- und Warenverkehr sicherzustellen, sowie Investitionen, den Einsatz der umweltvertraglichsten und für die Allgemeinheit kostengünstigsten Verkehrsträger und eine effiziente Verknüpfung der Verkehrsträger zu fördern.

*Artikel 17***Friedliche Nutzung der Kernenergie**

Aufbauend auf dem Besitzstand des Euratom-Vertrags zielt die Politik der Union auf hohe Normen für die nukleare Sicherheit ab, die es ermöglichen, Anlagen in den Mitgliedstaaten, die diese Energiequelle gewählt haben, aufrechtzuerhalten, sowie auf die Gewährleistung der Nichtverbreitung. Diese Politik ist in der Zusatzakte Nr. 2 geregelt.

KAPITEL 2

FLANKIERENDE POLITIKEN*Artikel 18***Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt**

Die Politik des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts

*Article 14***Economic and monetary policy**

The Union shall establish an economic policy based on close coordination of the economic policies of the Member States, on the internal market and on the definition of common objectives, and conducted in compliance with the principle of an open market economy in which competition is free.

Concurrently with the foregoing, the Union shall conduct a single monetary and single exchange policy to gradually allow the euro to be adopted as the single currency of the Union for all the Member States and to reinforce the euro. The principal objective of that policy shall be to maintain price stability and, without prejudice to that objective, to support the general economic policies in the Union.

This action by the Member States and the Union shall entail respect for the following guiding principles: stable prices, healthy public finances and monetary conditions, and a stable balance of payments.

*Article 15***Agriculture and fisheries**

The Union shall conduct a common policy for agriculture and fisheries, designed to ensure the sustainable development and the competitiveness of production, to develop rural and coastal areas, to preserve natural resources, the countryside and species, to ensure a fair standard of living for the communities concerned, to supply consumers with healthy products of good quality at reasonable prices and to guarantee security of supplies.

*Article 16***Transport**

The Union shall conduct a common transport policy, designed to ensure the mobility of persons and goods with a high level of safety, to encourage investment in and use of the most environment-friendly modes of transports entailing the lowest costs for society and consequently to facilitate means of efficiently linking modes of transport to each other.

*Article 17***Peaceful use of atomic energy**

The Union, on the basis of what has been achieved under the Euratom Treaty, shall conduct a policy of high nuclear safety and security standards allowing installations to remain in use in those Member States that have opted to use this source of energy and to guarantee non-proliferation. This policy is laid down in Additional Act No 2.

CHAPTER 2

FLANKING POLICIES*Article 18***Economic and social cohesion**

The Union shall draw up a policy of economic and social cohesion, designed to promote harmonious development in the Union and in particular to reduce disparities between the

der Union zielt ab auf die Förderung einer harmonischen Entwicklung in der Union, insbesondere auf die Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand der verschiedenen Regionen sowie des Rückstands der am stärksten benachteiligten Gebiete oder Inseln, einschließlich der ländlichen Gebiete.

Artikel 19

Soziales und Beschäftigung

Die Politik der Union in den Bereichen Soziales, Beschäftigung sowie Gleichbehandlung von Frauen und Männern zielt ab auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen, einen angemessenen sozialen Schutz, ein hohes Beschäftigungsniveau sowie die Bekämpfung von Ausgrenzungen. Die Union fördert den sozialen Dialog.

Artikel 20

Umwelt

Die Umweltpolitik der Union zielt ab auf die Erhaltung und den Schutz der Umwelt sowie die Verbesserung ihrer Qualität, den Schutz der menschlichen Gesundheit und die umsichtige und rationelle Verwendung der natürlichen Ressourcen.

Artikel 21

Forschung und technologische Entwicklung

Die Politik der Union auf dem Gebiet der Forschung und technologischen Entwicklung zielt darauf ab, in einem europäischen Forschungsraum die Wissensgesellschaft zu fördern.

Artikel 22

Verbraucherschutz

Die Verbraucherschutzpolitik der Union zielt ab auf einen hohen Schutz der Gesundheit, Sicherheit und wirtschaftlichen Interessen der Verbraucher sowie auf die Förderung ihres Rechts auf Information und Erziehung sowie auf die Bildung von Vereinigungen zur besseren Wahrung ihrer Interessen.

Artikel 23

Transeuropäische Netze

Die Union fördert den Ausbau transeuropäischer Netze in den Bereichen der Verkehrs-, Telekommunikations- und Energieinfrastruktur.

Artikel 24

Gesundheit

Die Gesundheitspolitik der Union zielt ab auf ein hohes Gesundheitsschutzniveau durch Prävention und durch Bekämpfung der weitverbreiteten schweren Krankheiten.

KAPITEL 3

ERGÄNZENDE MASSNAHMEN

Artikel 25

Handlungsfelder

levels of development of the various regions and the backwardness of the least favoured regions or islands, including rural areas.

Article 19

Social policy and employment

The Union shall draw up a policy on social matters, employment and equal treatment for men and women, designed to improve living and working conditions, to ensure adequate social protection and a high level of employment and to combat exclusion. The Union shall promote social dialogue.

Article 20

Environment

The Union shall draw up a policy on the environment, designed to ensure the preservation, protection and improvement of the quality of the environment, the protection of human health and the prudent and rational utilisation of natural resources.

Article 21

Research and technological development

The Union shall draw up a policy on research and technological development, designed to promote a knowledge-based society in a European research area.

Article 22

Consumer protection

The Union shall draw up a policy on the protection of consumers, designed to ensure a high level of protection of their health, safety and economic interests, to promote their right to information and education and to organise themselves for the better defence of their rights.

Article 23

Trans-European networks

The Union shall draw up a policy on the development of trans-European networks in the areas of transport, telecommunications and energy infrastructure.

Article 24

Health

The Union shall draw up a policy designed to secure a high level of protection of human health by preventing risks and combating major health scourges.

CHAPTER 3

COMPLEMENTARY ACTION

Article 25

Areas of action

1. The Union shall contribute to the action undertaken by the Member States in favour of education, vocational training,

1. Die Union trägt zu den Maßnahmen der Mitgliedstaaten zugunsten der Bildung, der beruflichen Bildung, der Kultur und der audiovisuellen Medien bei. Außerdem ergreift die Union Maßnahmen zur Optimierung der Wettbewerbsfähigkeit der Industrie, zur Verbesserung der Organisation des Katastrophenschutzes und zur Nutzung des Weltraums.

In diesen Bereichen unterstützt und ergänzt die Union die Maßnahmen der Mitgliedstaaten; außerdem fördert sie die Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten und erhöht so die Effizienz ihrer Kernpolitiken und ihrer flankierenden Politiken.

2. Die Union darf bei ihren Ergänzungsmaßnahmen nicht auf die Harmonisierung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften zurückgreifen.

KAPITEL 4
AUSSENPOLITIK
Artikel 26
Allgemeine Ziele

1. Die Außenpolitik hat folgende Ziele:

- a) die Wahrung der gemeinsamen Werte, der grundlegenden Interessen, der Unabhängigkeit und der Unversehrtheit der Union im Einklang mit den Grundsätzen der Charta der Vereinten Nationen;
- b) die Stärkung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sowie die Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten;
- c) die Wahrung des Friedens und die Stärkung der internationalen Sicherheit entsprechend den Grundsätzen der Charta der Vereinten Nationen ;
- d) die Sicherheit der Union in allen ihren Formen, einschließlich der Versorgungssicherheit;
- e) die Förderung der internationalen Zusammenarbeit in allen Politikbereichen der Union;
- f) die ausgewogene und nachhaltige Entwicklung der Wirtschaft und des Welthandels;
- g) die Solidarität mit den Entwicklungsländern, insbesondere den am stärksten benachteiligten, sowie die Bekämpfung der Armut.

2. In ihrer Außenpolitik ist die Union bestrebt, multilaterale Lösungen zu erarbeiten.

Artikel 27
Beziehungen zu Nachbarstaaten

Die Union begründet besondere Beziehungen zu ihren Nachbarstaaten im Wege von Assoziierungsabkommen.

Artikel 28
Verteidigung

Die Verteidigungspolitik der Union ist Bestandteil ihrer Außenpolitik. Sie ist Gegenstand der Zusatzakte Nr. 1, die für die Mitgliedstaaten gilt, [die für den Fall eines Angriffs die Pflicht zur gegenseitigen Unterstützung mit allen Mitteln übernommen haben].

Sie geben zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verfassung oder zu einem späteren Zeitpunkt eine entsprechende

culture and the audiovisual media. The Union shall also develop measures to sustain a high level of industrial competitiveness, a better organisation of civil protection and the utilisation of space.

In those areas, it shall support and complement national policies and encourage cooperation between Member States, thus reinforcing the effectiveness of its principal and flanking policies.

2. Where it takes such complementary action, the Union may not use the technique of harmonisation of national legislation.

CHAPTER 4
EXTERNAL RELATIONS
Article 26
General objectives

1. The objectives of policy on external relations shall be:

- a) to safeguard the common values, fundamental interests, independence and integrity of the Union in conformity with the principles of the United Nations Charter;
- b) to strengthen democracy and the rule of law, and respect for human rights and fundamental freedoms;
- c) to preserve peace and strengthen international security, in accordance with the principles of the United Nations Charter;
- d) the security of the Union in all forms, including security of supplies;
- e) to promote international cooperation in all areas covered by Union policies;
- f) to develop the world economy and trade on a harmonious and sustainable basis;
- g) solidarity with the developing countries, and in particular the least favoured among them, and to combat poverty.

2. In conducting this policy, the Union's principle shall be to seek multilateral solutions.

Article 27
Relations with neighbouring States

The Union shall establish privileged relations with its neighbouring States by means of association agreements.

Article 28
Defence

The defence policy shall be an integral part of the Union's external relations policy. It is governed by Additional Act No 1 applicable to the Member States [which subscribe to the obligation to provide mutual assistance by all means in case of attack].

They shall make a declaration to that effect on the date of entry into force of this Constitution or at a later date.

Erklärung ab.

TITEL III
ZUSTÄNDIGKEITEN
Artikel 29
Zuweisung

1. Zur Verwirklichung ihrer Ziele wird die Union im Rahmen der Zuständigkeiten tätig, die ihr mit der Verfassung ausdrücklich zugewiesen werden.
2. Zuständigkeiten, die der Union nicht zugewiesen sind, sind Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten. Die Union greift nicht in Zuständigkeiten ein, die Mitgliedstaaten nicht gemeinsam ausüben.

Artikel 30
Subsidiaritätsprinzip

Die Union trägt dafür Sorge, dass die Entscheidungen auf einer den Bürgern möglichst nahen Ebene getroffen werden. Zu diesem Zweck handelt die Union nur, wenn und insoweit die Ziele der in Betracht gezogenen Maßnahme auf Ebene der Mitgliedstaaten nicht ausreichend erreicht und daher wegen des Umfangs oder der Wirkung der in Betracht gezogenen Maßnahme besser auf Ebene der Union erreicht werden können.

Artikel 31
Verhältnismäßigkeitsprinzip

Die Maßnahmen der Union gehen nicht über das zur Erreichung ihrer Ziele erforderliche Maß hinaus.

Artikel 32
Beachtung der Subsidiaritätsprinzips und des Verhältnismäßigkeitsprinzips

1. Die Organe der Union tragen dafür Sorge, dass das Subsidiaritätsprinzip und das Verhältnismäßigkeitsprinzip im gesamten Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens beachtet werden. Die nationalen Parlamente der Mitgliedstaaten können die Organe von Fall zu Fall auf die Gefahr eines Verstoßes gegen diese Prinzipien hinweisen.
2. In den Gesetzen der Union wird angemessen begründet, inwieweit das Subsidiaritätsprinzip und das Verhältnismäßigkeitsprinzip berücksichtigt werden.

Artikel 33
Neue Maßnahmen

Wird zur Erreichung eines Ziels der Union bei der Durchführung einer Politik eine neue Maßnahme erforderlich, und sind in der Verfassung die dafür erforderlichen Handlungsbefugnisse nicht vorgesehen, so erlässt der Rat auf Vorschlag der Kommission und nach Zustimmung des Europäischen Parlaments die geeigneten Maßnahmen.

Das Europäische Parlament beschließt mit verstärkter Mehrheit und der Rat mit verstärkter qualifizierter Mehrheit.

TITLE III
POWERS
Article 29
Conferment of powers

1. To attain its objectives, the Union shall act within the limits of the powers which are expressly conferred on it by the Constitution.
2. Powers which are not conferred on the Union belong to the Member States. The Union shall refrain from encroaching on the powers which the Member States do not exercise jointly.

Article 30
Subsidiarity principle

The Union shall ensure that decisions are taken as closely as possible to the citizens.

To that end the Union shall take action only if and insofar as the objectives of the proposed action cannot be sufficiently achieved by the Member States and can therefore, by reason of the scale or effects of the proposed action, be better achieved by the Union.

Article 31
Proportionality principle

Action by the Union shall not go beyond what is necessary to achieve its objectives.

Article 32
Compliance with subsidiarity and proportionality principles

1. The Union institutions shall ensure that the subsidiarity and proportionality principles are complied with throughout the legislative procedure. The national Parliaments of the Member States may on a case-by-case basis draw the institutions' attention to risks of breach of these principles.
2. There shall be a specific reference to the account taken of the subsidiarity and proportionality principles in the statements of reasons for acts of the Union.

Article 33
New action

If action by the Union should prove necessary to attain one of its objectives in implementation of its policies and the Constitution has not provided the specific powers necessary, the appropriate measures shall be taken by the Council, acting on a proposal from the Commission and after obtaining the assent of the European Parliament.

The European Parliament shall act by a reinforced majority and the Council shall act by reinforced qualified majority.

TITEL IV
ORGANE 2
Artikel 34
Organe

1. Die Verwirklichung der Ziele der Union wird durch folgende Organe wahrgenommen:

- ein EUROPÄISCHES PARLAMENT,
- einen RAT,
- eine KOMMISSION,
- einen GERICHTSHOF,
- einen RECHNUNGSHOF.

2. Die Festlegung und Ausführung der Geldpolitik sind dem EUROPÄISCHEN SYSTEM DER ZENTRALBANKEN und der EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK zugewiesen.

Artikel 35
Einrichtungen

Die VERSAMMLUNG DER REGIONEN, der WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS, die EUROPÄISCHE INVESTITIONSBANK und die anderen Einrichtungen der Union unterstützen die Organe bei der Wahrnehmung der ihnen zugewiesenen Aufgaben.

Artikel 36
Zusammenarbeit der Organe

Das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission können untereinander interinstitutionelle Vereinbarungen abschließen. Diese Vereinbarungen können die Verfassung weder ändern noch ergänzen.

KAPITEL 1
DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT
Artikel 37
Aufgaben

Das Europäische Parlament

- a) übt mit dem Rat auf Vorschlag der Kommission die Gesetzgebungsfunktion aus,
- b) gibt seine Stellungnahme ab oder erteilt seine Zustimmung, bevor der Rat einen Beschluss trifft oder eine internationale Übereinkunft abschließt,
- c) beschließt mit dem Rat auf Vorschlag der Kommission über die Einnahmen und Ausgaben der Union,
- d) nimmt an der Ernennung des Präsidenten und der Mitglieder der Kommission teil,
- e) überwacht die Handlungen der Kommission im Rahmen ihrer Vollziehungsfunktion,
- f) erteilt der Kommission mit dem Rat Entlastung zur Ausführung des Haushaltsplans.

Artikel 38
Zusammensetzung

Das Europäische Parlament besteht aus Abgeordneten, die

TITLE IV
INSTITUTIONS 2
Article 34
Institutions

1. Attainment of the Union's objectives shall be ensured by:

- a EUROPEAN PARLIAMENT;
- a COUNCIL;
- a COMMISSION;
- a COURT OF JUSTICE;
- a COURT OF AUDITORS.

2. Monetary policy shall be devised and implemented by the EUROPEAN SYSTEM OF CENTRAL BANKS and the EUROPEAN CENTRAL BANK.

Article 35
Bodies

The ASSEMBLY OF THE REGIONS, the EUROPEAN ECONOMIC AND SOCIAL COMMITTEE, the EUROPEAN INVESTMENT BANK and the other Union bodies shall assist the institutions in performing the tasks conferred on them.

Article 36
Cooperation between the institutions

The European Parliament, the Council and the Commission may conclude interinstitutional agreements. Such agreements may neither amend nor amplify the Constitution.

CHAPTER 1
THE EUROPEAN PARLIAMENT
Article 37
Tasks

The European Parliament shall:

- a) acting with the Council, on proposals from the Commission, exercise the legislative function;
- b) give an Opinion or Assent before the Council takes a decision or concludes an international agreement;
- c) acting with the Council on proposals from the Commission, determine the Union's resources and expenditure;
- d) participate in the appointment of the resident and Members of the Commission;
- e) review action taken by the Commission in the exercise of its executive function;
- f) acting with the Council, give the Commission a discharge for the execution of the budget.

Article 38
Composition

The European Parliament shall be composed of Members who are the representatives of the peoples of Europe.

Vertreter der europäischen Völker sind.

Die Europäischen Abgeordneten werden auf fünf Jahre in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl gewählt. Ihre Anzahl darf 700 nicht überschreiten.

Die Zahl der in jedem Mitgliedstaat gewählten Europäischen Abgeordneten wird in der Zusatzakte Nr. 4 festgesetzt.

Artikel 39

Unabhängigkeit der Mitglieder

Die Europäischen Abgeordneten stimmen individuell und persönlich ab. Sie sind weder an Aufträge noch an Weisungen gebunden.

Artikel 40

Beschlussfassung

1. Soweit die Verfassung nicht etwas Anderes bestimmt, beschließt das Europäische Parlament mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen.
2. Beschließt das Parlament nach Maßgabe der Verfassung mit verstärkter Mehrheit, so werden die Beschlüsse mit der Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder gefasst.
3. Die Geschäftsordnung legt die Beschlussfähigkeit fest.
4. Das Europäische Parlament gibt sich eine Geschäftsordnung; hierzu sind die Stimmen der Mehrheit seiner Mitglieder erforderlich.

Artikel 41

Parlamentarische Ausschüsse

1. Das Europäische Parlament legt in seiner Geschäftsordnung die Zahl der ständigen parlamentarischen Ausschüsse und ihre Zuständigkeitsbereiche fest; dabei trachtet es danach, die Zuständigkeitsbereiche mit den Zusammensetzungen des Rates und mit der Aufgabenverteilung innerhalb des Kollegiums der Kommission in Einklang zu bringen.
2. Das Europäische Parlament kann die parlamentarischen Ausschüsse mit der Durchführung bestimmter seiner Aufgaben betrauen.

KAPITEL 2

DER RAT

Artikel 42

Europäischer Rat

1. Der Rat, der in der Zusammensetzung der Staats- und Regierungschefs tagt, bildet den Europäischen Rat. Der Präsident der Kommission nimmt an seinen Tagungen teil.
Der Vorsitz im Rat wird von den Mitgliedstaaten nacheinander für je sechs Monate wahrgenommen; die Reihenfolge wird vom Rat mit verstärkter qualifizierter Mehrheit beschlossen.
2. Der Europäische Rat gibt der Union die für ihre Entwicklung erforderlichen Impulse und legt die allgemeinen politischen Zielvorstellungen für diese Entwicklung fest.
3. Der Europäische Rat beschließt über die Änderung der Verfassung.

The Members of the European Parliament shall be elected for five years by direct universal suffrage in a free and secret ballot. The number of Members of the European Parliament may not exceed seven hundred.

The number of Members of the European Parliament elected in each Member State shall be determined by Additional Act No 4.

Article 39

Independence of members

Members of the European Parliament shall vote individually and in person. They may not be bound by any instructions and shall not receive a binding mandate.

Article 40

Decision-making

1. Save as otherwise provided by the Constitution, the European Parliament shall act by a majority of the votes cast.
2. Where the Constitution provides that the European Parliament shall act by a reinforced majority, decisions shall be taken by a majority of two-thirds of its component members.
3. The Rules of Procedure shall determine the quorum.
4. The European Parliament shall adopt its Rules of Procedure, acting by a majority of its component Members.

Article 41

Parliamentary committees

1. The European Parliament shall determine in its Rules of Procedure the number of standing Parliamentary Committees and their areas of responsibility, which it shall endeavour to make coincide with the various formations of the Council and the distribution of responsibilities within the Commission.
2. The European Parliament may empower Parliamentary Committees to exercise certain of its tasks.

CHAPTER 2

THE COUNCIL

Article 42

European Council

1. The Council, meeting at the level of Heads of State or Government, shall constitute the European Council. The President of the Commission shall be a Member of the European Council.
The office of President shall be held in turn by each Member State for a term of six months in the order decided by the Council, acting by a reinforced qualified majority.
2. The European Council shall provide the Union with the necessary impetus for its development and shall define the general political guidelines thereof.
3. The European Council shall decide on revisions of the Constitution.
It shall determine the financial perspective, with the assent of the European Parliament.

Er erstellt die finanzielle Vorausschau nach Zustimmung des Europäischen Parlaments.

Er beschließt in den von der Verfassung vorgesehenen Fällen.

Er nimmt an der Ernennung des Präsidenten und der Mitglieder der Kommission teil.

Er überprüft die Vollziehungsfunktion der Kommission.

4. Wenn der Europäische Rat Beschlüsse nach Absatz 2 fasst, nimmt der Präsident der Kommission nicht an der Abstimmung teil.

Artikel 43

Rat

1. Der Rat
 - a) übt mit dem Europäischen Parlament auf Vorschlag der Kommission die Gesetzgebungsfunktion aus,
 - b) beschließt mit dem Europäischen Parlament auf Vorschlag der Kommission über die Einnahmen und Ausgaben der Union,
 - c) trägt für die Abstimmung der Wirtschaftspolitik der Mitgliedstaaten Sorge,
 - d) beschließt Maßnahmen für die Tätigkeit der Union im Bereich der Außenbeziehungen und in den anderen in der Verfassung vorgesehenen Fällen.
2. Der Rat besteht aus je einem einzigen Vertreter jedes Mitgliedstaats auf Ministerebene, der befugt ist, für die Regierung dieses Mitgliedstaats verbindlich zu handeln. Jede Ratsformation wählt aus ihrer Mitte einen Präsidenten für eine Amtszeit von einem Jahr.
3. Der Rat "Allgemeine Angelegenheiten" setzt sich aus den für europäische Angelegenheiten zuständigen Ministern zusammen. Er koordiniert die Arbeiten der verschiedenen Ratsformationen. Er übt die Gesetzgebungsfunktion aus. Der Vorsitz des Rates "Allgemeine Angelegenheiten" wird im Wechsel für je sechs Monate von dem Vertreter des Mitgliedstaates wahrgenommen, der den Vorsitz im Europäischen Rat innehat;
4. Der Rat legt in seiner Geschäftsordnung die Zahl seiner Zusammensetzungen und ihre Zuständigkeitsbereiche fest; dabei trachtet er danach, diese Zuständigkeitsbereiche mit der Aufgabenverteilung innerhalb des Kollegiums der Kommission und zwischen parlamentarischen Ausschüssen in Einklang zu bringen.

Artikel 44

Beschlussfassung

1. Soweit die Verfassung nicht etwas Anderes bestimmt, beschließt der Rat mit qualifizierter Mehrheit. Die qualifizierte Mehrheit ist erreicht, wenn mindestens die Mehrheit der Mitglieder des Rates, welche die Regierungen der Mitgliedstaaten repräsentiert, deren Bevölkerung die Hälfte der Gesamtbevölkerung der Union überschreitet, für einen Beschluss stimmt.
2. Die verstärkte qualifizierte Mehrheit ist erreicht, wenn mindestens drei Viertel der Mitglieder des Rates, welche die Regierungen der Mitgliedstaaten repräsentieren, deren Bevölkerung zwei Drittel der Gesamtbevölkerung der Union überschreitet, für einen Beschluss stimmen.
3. Kann ein Mitgliedstaat nach Maßgabe der Verfassung nicht an der Abstimmung des Rates teilnehmen, so

It shall adopt decisions in the circumstances determined by this Constitution.

It shall participate in the appointment of the President and Members of the Commission. It shall review the exercise of the executive function by the Commission.

4. When the European Council takes the decisions referred to in paragraph 3, the President of the Commission shall not take part in the vote.

Article 43

Council

1. The Council shall:
 - a) acting with the European Parliament, on proposals from the Commission exercise the legislative function;
 - b) acting with the European Parliament on proposals from the Commission determine the Union's resources and expenditure;
 - c) ensure the coordination of the Member States' economic policies;
 - d) decide on measures provided for in regard to the Union's action in the field of external relations and in the other cases provided for by the Constitution.
2. The Council shall consist of one representative of each Member State at ministerial level, authorised to commit the government of that Member State. Each Council configuration shall elect one of its members to be its President for one year.
3. The European Affairs Ministers shall meet as the General Affairs Council. The General Affairs Council shall coordinate the work of the different configurations. It shall exercise the legislative function.

The representative of the Member State which holds the Presidency of the European Council shall act as President of the General Affairs Council for a period of six months.

4. The Council shall, in its Rules of Procedure, determine the number of its configurations and their areas of responsibility, which it shall endeavour to make coincide with the distribution of responsibilities within the Commission and between the Parliamentary Committees.

Article 44

Decision-making

1. Save as otherwise provided by the Constitution, the Council shall act by a qualified majority. The qualified majority is obtained where at least a majority of the members of the Council, representing the Governments of Member States whose population exceeds half of the total population of the Union, vote in favour of the decision.
2. The reinforced qualified majority is obtained where at least three-quarters of the members of the Council, representing the Governments of Member States whose population exceeds two-thirds of the total population of the Union, vote in favour of the decision.
3. Where, in pursuance of the Constitution, a Member State cannot participate in voting in the Council, the number of Member States and the total population of the Union shall

- werden die Zahl der Mitgliedstaaten und die Gesamtbevölkerung der Union zur Anwendung der qualifizierten Mehrheit und der verstärkten qualifizierten Mehrheit nur anhand derjenigen Mitgliedstaaten berechnet, die an der Abstimmung teilnehmen können.
4. Wird der Rat auf Vorschlag der Kommission tätig, so kann er von diesem Vorschlag nur einstimmig abweichen, sofern in der Verfassung nicht etwas Anderes bestimmt ist.
 5. Der Rat gibt sich eine Geschäftsordnung, wobei er mit der Mehrheit seiner Mitglieder beschließt.

- be calculated, for the purposes of the qualified majority and the reinforced qualified majority, on the basis of only those Member States which are entitled to vote.
4. Where the Council acts on a proposal from the Commission, unanimity shall be required for an act constituting an amendment to that proposal, save as otherwise provided by the Constitution.
 5. The Council shall adopt its Rules of Procedure by a majority of its members.

**KAPITEL 3
DIE KOMMISSION
Artikel 45
Aufgaben**

Die Kommission

- a) verfügt über das Initiativrecht und schlägt die Jahres- und Mehrjahresplanung der Tätigkeiten der Union vor,
- b) führt den Haushaltsplan aus, führt die Gesetze und Akte des Rates durch, verwaltet Programme und handelt internationale Übereinkünfte aus,
- c) beschließt in den in der Verfassung festgelegten Fällen,
- d) trägt für die Anwendung des Unionsrechts Sorge und stellt unter der Kontrolle des Gerichtshofs Verletzungen des Unionsrechts fest,
- e) gibt Empfehlungen oder Stellungnahmen ab.

Artikel 46
Zusammensetzung

1. Der Kommission gehört ein Staatsangehöriger jedes Mitgliedstaats an; darunter befinden sich ein Präsident und ein Unionssekretär für Außenbeziehungen.
2. Mit der Aufnahme der Geschäfte durch die erste Kommission nach dem Beitritt des siebenundzwanzigsten Mitgliedstaates ist die Anzahl ihrer Mitglieder geringer als die Zahl der Mitgliedstaaten. Der Rat setzt nach der Unterzeichnung der Akte über den Beitritt des siebenundzwanzigsten Mitgliedstaates mit verstärkter qualifizierter Mehrheit die Anzahl der Mitglieder der Kommission fest.
3. Nur Staatsangehörige der Mitgliedstaaten können Mitglieder der Kommission sein. Sobald Absatz 2 zur Anwendung gelangt, werden die Mitglieder der Kommission auf der Grundlage einer gleichberechtigten Rotation ausgewählt, deren Einzelheiten unter Beachtung der in der Zusatzakte Nr. 4 genannten Grundsätze durch ein Organisationsgesetz festgelegt werden.
4. Die Mitglieder der Kommission werden aufgrund ihrer allgemeinen Befähigung und ihres Einsatzes für Europa ausgewählt und bieten die volle Gewähr für ihre Unabhängigkeit.

Artikel 47
Ernennung

**CHAPTER 3
THE COMMISSION
Article 45
Tasks**

The Commission shall:

- a) possess the right of initiative and propose the annual and multiannual programme of Union activities;
- b) implement the budget, give effect to the laws and acts of the Council, manage programmes and negotiate international agreements;
- c) take decisions in the cases provided for by the Constitution;
- d) ensure that Union law is applied and determine infringements of it, subject to review by the Court of Justice;
- e) issue recommendations and opinions.

Article 46
Composition

1. The Commission shall include a national of each Member State, of whom one shall be the President and one the Secretary of the Union for External Relations.
2. From the date on which the first Commission takes office following the date of the accession of the twenty seventh Member State, the number of Members of the Commission shall be less than the number of Member States. The number of Members of the Commission shall be determined by the Council acting by a reinforced qualified majority after the signing of the Treaty for the accession of the twenty seventh Member State.
3. Only nationals of Member States may be Members of the Commission.
When paragraph 2 is applied, the Members of the Commission shall be chosen on the basis of rotation on an equal footing, detailed rules for which shall, in compliance with the principles set out in Additional Act No 4, be laid down in an Institutional Law.
4. The Members of the Commission shall be chosen on the grounds of their general competence and their commitment to Europe and their independence shall be beyond doubt.

Article 47
Appointment

The European Parliament shall designate the President of the

Das Europäische Parlament benennt den Präsidenten der Kommission. Diese Benennung wird vom Europäischen Rat bestätigt.

Das Europäische Parlament beschließt mit verstärkter Mehrheit, und der Europäische Rat beschließt mit verstärkter qualifizierter Mehrheit.

Der Europäische Rat ernennt im Einvernehmen mit dem Präsidenten der Kommission den Unionssekretär.

Der Europäische Rat nimmt im Einvernehmen mit dem Präsidenten der Kommission die Liste der anderen Persönlichkeiten an, die er zu Mitgliedern der Kommission zu ernennen beabsichtigt.

Der Präsident, der Unionssekretär und die übrigen Mitglieder der Kommission, die auf diese Weise benannt oder ernannt worden sind, stellen sich als Kollegium einem Zustimmungsvotum des Europäischen Parlaments. Nach Zustimmung des Europäischen Parlaments bestätigt der Europäische Rat die Ernennung der Mitglieder der Kommission.

Der Präsident, der Unionssekretär und die übrigen Mitglieder der Kommission werden für eine Amtszeit von fünf Jahren ernannt.

Artikel 48

Unabhängigkeit der Mitglieder

Die Mitglieder der Kommission üben ihre Tätigkeit in voller Unabhängigkeit zum allgemeinen Wohl der Union aus.

Die Mitglieder der Kommission dürfen bei der Erfüllung ihrer Pflichten Anweisungen von einer Regierung oder einer anderen Stelle weder anfordern noch entgegennehmen. Sie haben jede Handlung zu unterlassen, die mit ihren Aufgaben unvereinbar ist. Jeder Mitgliedstaat verpflichtet sich, diesen Grundsatz zu achten und nicht zu versuchen, die Mitglieder der Kommission bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zu beeinflussen.

Artikel 49

Beschlussfassung

1. Die Beschlüsse der Kommission werden mit der Mehrheit ihrer Mitglieder gefasst. Sind für die Annahme von Vorschlägen der Kommission im Europäischen Parlament oder im Rat verstärkte Mehrheiten erforderlich, so werden diese Vorschläge mit der Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder der Kommission angenommen.

Die Kommission kann nur dann wirksam tagen, wenn die in ihrer Geschäftsordnung festgesetzte Anzahl von Mitgliedern anwesend ist.

Im Bereich der Außenbeziehungen gelten besondere Bestimmungen.

2. Die Kommission gibt sich eine Geschäftsordnung.

Artikel 50

Organisation der Kommission

1. Die Kommission übt ihre Tätigkeit unter der politischen Führung ihres Präsidenten aus.

2. Der Präsident benennt Vizepräsidenten, unter denen sich der Unionssekretär für Außenbeziehungen befindet.

3. Der Präsident ordnet die Zuständigkeiten der Mitglieder des Kollegiums den einzelnen Vizepräsidenten zu; dabei

Commission. The designation shall be approved by the European Council.

The European Parliament shall act by a reinforced majority, and the European Council shall act by reinforced qualified majority.

The European Council, in agreement with the President of the Commission, shall appoint the Secretary of the Union.

The European Council, in agreement with the President of the Commission, shall adopt the list of the other persons whom it intends to appoint as Members of the Commission.

The President, the Secretary of the Union and the other Members of the Commission thus designated or appointed shall be subject as a body to a vote of approval by the European Parliament. After approval by the European Parliament, the European Council shall confirm the appointment of the Members of the Commission.

The President, the Secretary of the Union and the other Members of the Commission shall be appointed for a period of five years.

Article 48

Independence of Members

The Members of the Commission shall perform their duties completely independently in the general interest of the Union. In the performance of these duties, they shall neither seek nor take instructions from any government or from any other body. They shall refrain from any action incompatible with their duties. Each Member State undertakes to respect this principle and not to seek to influence the Members of the Commission in the performance of their tasks.

Article 49

Decision-making

1. The Commission shall act by a majority of its Members. Where for the adoption of a Commission proposal the European Parliament or the Council must act by a reinforced majority, those proposals shall require a two-thirds majority of the Commission's Members.

A meeting of the Commission shall be valid only if the number of Members determined by its Rules of Procedure are present.

Special provisions shall apply in the field of external relations.

2. The Commission shall adopt its Rules of Procedure.

Article 50

Organisation of the Commission

1. The Commission shall work under the political guidance of its President.

2. The President shall designate the Vice-Presidents, one of whom shall be the Secretary of the Union for External Relations.

3. The President shall allocate to each Vice-President responsibilities assigned to Members of the College. He shall endeavour to make them coincide with the distribution of responsibilities between the Parliamentary Committees and

trachtet er danach, diese Zuordnung mit der Aufgabenverteilung zwischen parlamentarischen Ausschüssen und den verschiedenen Zusammensetzungen des Rates in Einklang zu bringen. Die Kommission kann einen Vizepräsidenten mit einem oder mehreren anderen Mitgliedern der Kommission ermächtigen, in ihrem Namen Beschlüsse zu fassen.

4. Die Kommission verfügt über eine Verwaltung, die mit den für die ordnungsgemäße Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Mitteln ausgestattet ist.

Artikel 51
Rücktritt und Amtsenthebung

1. Ein Mitglied der Kommission erklärt seinen Rücktritt, wenn der Präsident es nach Anhörung des Kollegiums dazu auffordert.
2. Jedes Mitglied der Kommission, das die Voraussetzungen für die Ausübung seines Amtes nicht mehr erfüllt oder eine schwere Verfehlung begangen hat, kann auf Antrag des Europäischen Parlaments, des Europäischen Rates oder der Kommission durch den Gerichtshof seines Amtes enthoben werden.

Artikel 52
Vertrauensentzug

1. Das Europäische Parlament kann nach Anhörung des Präsidenten der Kommission in einem mit verstärkter Mehrheit angenommenen Misstrauensantrag beschließen, dass die Mitglieder der Kommission geschlossen ihr Amt niederlegen müssen. Letztere führen die laufenden Geschäfte bis zur Ernennung ihrer Nachfolger weiter.
2. Der Europäische Rat kann nach Anhörung des Präsidenten der Kommission beschließen, dass die Mitglieder der Kommission geschlossen ihr Amt niederlegen müssen. Letztere führen die laufenden Geschäfte bis zur Ernennung ihrer Nachfolger weiter. Der Europäische Rat kann nach Anhörung des Präsidenten der Kommission beschließen, die Tätigkeit des Unionssekretärs zu beenden. Der Präsident der Kommission führt die Tätigkeit des Unionssekretärs weiter bis dessen Nachfolger ernannt ist. Der Europäische Rat beschließt mit verstärkter qualifizierter Mehrheit.

KAPITEL 4
DER GERICHTSHOF
Artikel 53
Aufgaben

Der Gerichtshof sichert die Wahrung des Rechts bei der Auslegung und Anwendung der Verfassung. Er trägt für die Wahrung der Grundrechte und der Verteilung der Zuständigkeiten zwischen der Union und den Mitgliedstaaten Sorge.

Artikel 54
Zuständigkeiten

1. Der Gerichtshof entscheidet:
 - a) über Klagen auf Feststellung, dass ein Mitgliedstaat

between the Council configurations.

The Commission may empower a Vice-President or one or more other Members of the Commission to take decisions on its behalf.

4. The Commission shall have an administrative structure equipped with the means needed to perform its tasks.

Article 51
Resignation

1. A Member of the Commission shall present his resignation if the President, after consulting the College, so requests.
2. If any Member of the Commission no longer fulfils the conditions required for the performance of his duties or if he has been guilty of serious misconduct, the Court of Justice may, on application by the European Parliament, the European Council or the Commission, compulsorily retire him.

Article 52
Censure

1. The European Parliament, having heard the President of the Commission, may decide, by motion of censure passed by a reinforced majority, that the Members of the Commission must resign as a body. Those Members shall continue to deal with routine business until they are replaced.
2. The European Council, having heard the President of the Commission, may decide that the Members of the Commission must resign as a body. Those Members shall continue to deal with routine business until they are replaced.

The European Council, having heard the President of the Commission, may decide to terminate the functions of the Secretary of the Union. The President of the Commission shall perform the functions of the Secretary of the Union until a replacement is appointed.

The European Council shall act by a reinforced qualified majority.

CHAPTER 4
THE COURT OF JUSTICE
Article 53
Tasks

The Court of Justice shall ensure that in the interpretation and application of the Constitution the law is observed. It shall ensure respect for fundamental rights and for the distribution of powers between the Union and the Member States.

Article 54
Jurisdiction

1. The Court of Justice shall have jurisdiction to rule:
 - a) on actions for a declaration that a Member State has failed to comply with one of its obligations under

gegen eine Verpflichtung aus dem Unionsrecht verstoßen hat, und über die Zwangsmaßnahmen, die gegen einen Mitgliedstaat verhängt werden können, der gegen seine Verpflichtungen verstoßen hat.

- b) im Wege der Vorabentscheidung über die Auslegung des Unionsrechts,
 - c) im Wege der Vorabentscheidung über die Gültigkeit der Akte der Organe,
 - d) über Klagen auf Kontrolle der Rechtmäßigkeit der Akte der Organe und Einrichtungen der Union,
 - e) über Klagen betreffend von einem Organ verhängte Zwangsmaßnahmen,
 - f) über Streitsachen betreffend den Ersatz des durch ein Organ oder einen Bediensteten der Union in Ausübung ihrer Amtstätigkeit verursachten Schadens,
 - g) über Untätigkeitsklagen gegenüber einem Organ,
 - h) aufgrund einer Schiedsklausel, die in einem von der Union oder für ihre Rechnung abgeschlossenen Vertrag enthalten ist,
 - i) über Streitsachen zwischen der Union und ihren Bediensteten.
2. Der Gerichtshof gibt Gutachten über die Vereinbarkeit geplanter internationaler Übereinkünfte mit der Verfassung ab.
 3. Der Gerichtshof ist für jede mit dem Gegenstand der Verfassung in Zusammenhang stehende Streitigkeit zwischen Mitgliedstaaten zuständig, wenn diese bei ihm aufgrund eines Schiedsvertrags anhängig gemacht wird. Die Mitgliedstaaten verpflichten sich, Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung der Verfassung nicht anders als hierin vorgesehen zu regeln.
 4. Soweit keine Zuständigkeit des Gerichtshofs aufgrund der Verfassung besteht, sind Streitsachen, bei denen die Union Partei ist, der Zuständigkeit der einzelstaatlichen Gerichte nicht entzogen.

Artikel 55

Formationen des Gerichtshofs

1. Der Gerichtshof besteht aus zwei Formationen: dem OBERSTEN GERICHTSHOF und dem GERICHT ERSTER INSTANZ.
2. Dem Gericht erster Instanz können gerichtliche Kammern beigeordnet werden, die in einigen besonderen Bereichen dem Gericht erster Instanz übertragene gerichtliche Zuständigkeiten ausüben.
3. Gegen die Urteile des Gerichts erster Instanz kann beim Obersten Gerichtshof, und gegen die Urteile der gerichtlichen Kammern beim Gericht erster Instanz nach Maßgabe der Bedingungen, die in der Zusatzakte Nr. 4 vorgesehen sind, Rechtsmittel eingelegt werden.

Artikel 56

Besetzung des Obersten Gerichtshofs

1. Der Oberste Gerichtshof besteht aus [einem Richter je Mitgliedstaat].
2. Der Oberste Gerichtshof wird von acht Generalanwälten unterstützt. Der Generalanwalt hat öffentlich in völliger Unparteilichkeit und Unabhängigkeit begründete Schlussanträge zu den Rechtssachen zu stellen, in denen

Union law, and on the penalties that can be imposed on a Member State that has failed to comply with its obligations;

- b) by way of preliminary ruling, on the interpretation of Union law;
 - c) by way of preliminary ruling, on the validity of acts adopted by the institutions;
 - d) on actions to review the legality of acts adopted by the institutions and bodies of the Union;
 - e) on actions relating to penalties imposed by an institution;
 - f) on disputes relating to compensation for damage caused by an institution or by a member of its staff in the exercise of their functions;
 - g) on actions for failure to act by an institution;
 - h) on actions under an arbitration clause in a contract entered into by or on behalf of the Union;
 - i) on disputes between the Union and its staff.
2. The Court of Justice shall give its opinion on the compatibility of an envisaged international agreement with the Constitution.
 3. The Court of Justice shall have jurisdiction in any dispute between Member States which relates to the subject matter of the Constitution if the dispute is submitted to it under a special agreement between the parties. The Member States undertake to refrain from submitting their disputes concerning the interpretation or application of the Constitution to any dispute-settlement procedure other than those provided for herein.
 4. Save where jurisdiction is conferred on the Court of Justice by the Constitution, disputes to which the Union is a party shall not on that ground be excluded from the jurisdiction of the courts and tribunals of the Member States.

Article 55

Formations of the Court of Justice

1. The Court of Justice is composed of two formations: the SUPREME COURT and the COURT OF FIRST INSTANCE.
2. Judicial panels may be attached to the Court of First Instance to exercise, in certain specific fields, jurisdiction conferred on the Court of First Instance.
3. An appeal shall lie against the judgments of the Court of First Instance to the Supreme Court, and against judgments of judicial panels to the Court of First Instance, as provided by Additional Act No 4.

Article 56

Composition of the Supreme Court

1. The Supreme Court shall consist of [one judge per Member State].
2. The Supreme Court shall be assisted by eight Advocates-General. It shall be the duty of the Advocate-General, acting with complete impartiality and independence, to make, in open court, reasoned submissions on cases which, in accordance with the Statute of the Court of Justice, require his involvement.

- nach der Satzung des Gerichtshofs seine Mitwirkung erforderlich ist.
3. Zu Richtern und Generalanwälten des Obersten Gerichtshofs sind Persönlichkeiten auszuwählen, die jede Gewähr für Unabhängigkeit bieten und in ihrem Staat die für die höchsten richterlichen Ämter erforderlichen Voraussetzungen erfüllen oder Juristen von anerkannt hervorragender Befähigung sind; sie werden vom Europäischen Rat auf sechs Jahre ernannt.
 4. Das Gericht erster Instanz besteht aus mindestens einem Richter je Mitgliedstaat

Artikel 57

Satzung des Gerichtshofs und Verfahrensordnung

1. Die Bedingungen für die Erhebung einer Klage sowie die Folgen der Urteile des Gerichtshofs, die Rechtsstellung der Mitglieder des Gerichtshofs und die Organisation des Gerichtshofs werden in der Zusatzakte Nr. 4 und in der Satzung des Gerichtshofs geregelt.
2. Die Verfahrensordnungen des Obersten Gerichtshofs und des Gerichts erster Instanz werden durch Organisationsgesetz festgelegt. Der Gerichtshof wird angehört.

**KAPITEL 5
DER RECHNUNGSHOF**

Artikel 58

Aufgaben

1. Der Rechnungshof prüft die Rechnung über alle Einnahmen und Ausgaben der Union. Er prüft ebenfalls die Rechnung über alle Einnahmen und Ausgaben jeder von der Union geschaffenen Einrichtung, soweit der Gründungsakt dies nicht ausschließt.
Der Rechnungshof legt dem Europäischen Parlament und dem Rat eine Erklärung über die Zuverlässigkeit der Rechnungsführung sowie die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge vor. Diese Erklärung kann durch spezifische Beurteilungen zu allen größeren Tätigkeitsbereichen der Union ergänzt werden.
2. Der Rechnungshof prüft die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Einnahmen und Ausgaben und überzeugt sich von der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung. Dabei berichtet er insbesondere über alle Fälle von Unregelmäßigkeiten.

Artikel 59

Zusammensetzung

Der Rechnungshof besteht aus [einem Staatsangehörigen je Mitgliedstaat]. Sie werden vom Rat nach Anhörung des Europäischen Parlaments auf sechs Jahre ernannt. Wiederernennung ist zulässig.
Nur Staatsangehörige der Mitgliedstaaten können Mitglieder des Rechnungshofs werden.

Artikel 60

Unabhängigkeit der Mitglieder

3. The Judges and Advocates-General of the Supreme Court shall be chosen from persons whose independence is beyond doubt and who possess the qualifications required for appointment to the highest judicial offices in their respective countries or who are jurisconsults of recognised competence; they shall be appointed by the European Council for a term of six years.
4. The Court of First Instance shall consist of at least one judge from each Member State.

Article 57

**Statute of the Court of Justice and
Rules of Procedure**

1. The conditions in which an action may be brought and the consequences of judgments given by the Court of Justice, the rules governing Members of the Court of Justice and the organisation of the Court shall be governed by Additional Act No 4 and by the Statute of the Court of Justice.
2. The Rules of Procedure of the Supreme Court and of the Court of First Instance shall be determined by an Institutional Law. The Court of Justice shall be consulted.

CHAPTER 5

THE COURT OF AUDITORS

Article 58

Tasks

1. The Court of Auditors shall examine the accounts of all revenue and expenditure of the Union. It shall also examine the accounts of all revenue and expenditure of all bodies set up by the Union insofar as the relevant constituent instrument does not preclude such examination.
The Court of Auditors shall provide the European Parliament and the Council with a statement of assurance as to the reliability of the accounts and the legality and regularity of the underlying transactions. That statement may be accompanied by specific assessments for each major area of Union activity.
2. The Court of Auditors shall examine whether all revenue has been received and all expenditure incurred in a lawful and regular manner and whether the financial management has been sound. In doing so, it shall report in particular on any cases of irregularity.

Article 59

Composition

The Court of Auditors shall consist of [one national from each Member State]. They shall be appointed for a term of six years by the Council after consulting the European Parliament. They shall be eligible for reappointment.
Only nationals of Member States may be Members of the Court of Auditors.

Article 60

Independence of Members

Die Mitglieder des Rechnungshofs üben ihre Tätigkeit in voller Unabhängigkeit zum allgemeinen Wohl der Union aus.

The Members of the Court of Auditors shall, in the general interest of the Union, be completely independent in the performance of their duties.

**KAPITEL 6
DAS EUROPÄISCHE SYSTEM DER
ZENTRALBANKEN UND DIE EUROPÄISCHE
ZENTRALBANK**

Artikel 61

Aufgaben

1. Die grundlegenden Aufgaben des Europäischen Systems der Zentralbanken bestehen darin,
 - a) die Geldpolitik der Union festzulegen und auszuführen,
 - b) Devisengeschäfte durchzuführen,
 - c) die offiziellen Währungsreserven der Mitgliedstaaten zu halten und zu verwalten,
 - d) das reibungslose Funktionieren der Zahlungssysteme zu fördern.
2. Die Europäische Zentralbank ergreift die Maßnahmen, die zur Erfüllung der dem Europäischen System der Zentralbanken übertragenen Aufgaben notwendig sind.

Artikel 62

Rechtsstellung

1. Die Europäische Zentralbank besitzt Rechtspersönlichkeit.
2. Das Europäische System der Zentralbanken wird von den Beschlussorganen der Europäischen Zentralbank, nämlich ihrem Rat und ihrem Direktorium, geleitet.

Artikel 63

Zusammensetzung

1. Das Europäische System der Zentralbanken besteht aus der Europäischen Zentralbank und den nationalen Zentralbanken.
2. Der Rat der Europäischen Zentralbank besteht aus den Mitgliedern des Direktoriums der Europäischen Zentralbank und den Präsidenten der nationalen Zentralbanken.
3. Das Direktorium besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und [vier weiteren Mitgliedern].
4. Der Präsident, der Vizepräsident und die weiteren Mitglieder des Direktoriums werden auf Empfehlung des Rates, der hierzu das Europäische Parlament und den Rat der Europäischen Zentralbank anhört, vom Europäischen Rat mit verstärkter qualifizierter Mehrheit aus dem Kreis der in Währungs- oder Bankfragen anerkannten und erfahrenen Persönlichkeiten ernannt.

Ihre Amtszeit beträgt acht Jahre; Wiederernennung ist nicht zulässig.

Nur Staatsangehörige der Mitgliedstaaten können Mitglieder des Direktoriums werden.

Artikel 64

Beziehungen zu den anderen Organen

**CHAPTER 6
THE EUROPEAN SYSTEM OF CENTRAL BANKS
AND THE
EUROPEAN CENTRAL BANK**

Article 61

Tasks

1. The basic tasks to be carried out through the European System of Central Banks shall be:
 - a) to define and implement the monetary policy of the Community;
 - b) to conduct foreign exchange operations;
 - c) to hold and manage the official foreign reserves of the Member States;
 - d) to promote the smooth operation of payment systems.
2. The European Central Bank shall take the measures necessary to perform the tasks entrusted to the European System of Central Banks.

Article 62

Status

1. The European Central Bank shall have legal personality.
2. The European System of Central Banks shall be governed by the decision-making bodies of the European Central Bank which shall be the Governing Council and the Executive Board.

Article 63

Composition

1. The European System of Central Banks shall be composed of the European Central Bank and of the national central banks.
2. The Governing Council of the European Central Bank shall comprise the members of the Executive Board of the European Central Bank and the Governors of the national central banks.
3. The Executive Board shall comprise the President, the Vice-President and [four other members].
4. The President, the Vice-President and the other members of the Executive Board shall be appointed from among persons of recognised standing and professional experience in monetary or banking matters by the European Council acting by a reinforced qualified majority, on a recommendation from the Council, after it has consulted the European Parliament and the Governing Council of the European Central Bank.

Their term of office shall be eight years and shall not be renewable.

Only nationals of Member States may be members of the Executive Board.

Article 64

Relations with the other institutions

1. The President of the Council and a member of the Com-

1. Der Präsident des Rates und ein Mitglied der Kommission können ohne Stimmrecht an den Sitzungen des Rates der Europäischen Zentralbank teilnehmen.
 2. Der Präsident des Rates kann dem Rat der Europäischen Zentralbank Anträge zur Beratung vorlegen.
Der Präsident der Europäischen Zentralbank wird zur Teilnahme an den Tagungen des Rates eingeladen, wenn dieser Fragen im Zusammenhang mit den Zielen und Aufgaben des Europäischen Systems der Zentralbanken erörtert.
 3. Die Europäische Zentralbank unterbreitet dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission sowie dem Europäischen Rat einen Jahresbericht über die Tätigkeit des Europäischen Systems der Zentralbanken und die Geld- und Währungspolitik im vergangenen und im laufenden Jahr. Der Präsident der Europäischen Zentralbank legt den Bericht dem Rat und dem Europäischen Parlament vor, das auf dieser Grundlage eine allgemeine Aussprache durchführen kann.
Der Präsident der Europäischen Zentralbank und die anderen Mitglieder des Direktoriums werden auf Ersuchen des Europäischen Parlaments oder auf ihre Initiative hin von den zuständigen Ausschüssen des Europäischen Parlaments gehört.
- mission may participate, without having the right to vote, in meetings of the Governing Council of the European Central Bank.
2. The President of the Council may submit a motion for deliberation to the Governing Council of the European Central Bank.
The President of the European Central Bank shall be invited to participate in Council meetings when the Council is discussing matters relating to the objectives and tasks of the European System of Central Banks.
 3. The European Central Bank shall address an annual report on the activities of the European System of Central Banks and on the monetary policy of both the previous and current year to the European Parliament, the Council and the Commission, and also to the European Council. The President of the European Central Bank shall present this report to the Council and to the European Parliament, which may hold a general debate on that basis.
The President of the European Central Bank and the other members of the Executive Board may, at the request of the European Parliament or on their own initiative, be heard by the competent committees of the European Parliament.

**KAPITEL 7
DIE VERSAMMLUNG DER REGIONEN**

Artikel 65
Aufgaben

Die Versammlung der Regionen gibt auf eigene Initiative oder auf Antrag eines Organs der Union Stellungnahmen ab. Die Versammlung der Regionen achtet in ihren Stellungnahmen zu Gesetzesvorschlägen besonders auf die Wahrung des Subsidiaritätsprinzips.

Artikel 66
Zusammensetzung

Die Versammlung der Regionen setzt sich aus Vertretern der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften zusammen, die entweder ein auf Wahlen beruhendes Mandat in einer regionalen oder lokalen Gebietskörperschaft innehaben oder gegenüber einer gewählten Versammlung politisch verantwortlich sind.

**KAPITEL 8
DER EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALAUSSCHUSS**

Artikel 67
Aufgaben

Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss gibt auf eigene Initiative oder auf Antrag eines Organs Stellungnahmen ab.

Artikel 68
Zusammensetzung

Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss besteht

**CHAPTER 7
ASSEMBLY OF THE REGIONS**

Article 65
Tasks

The Assembly of the Regions shall give advisory opinions, on its own initiative or at the request of an institution. In its opinions on legislative proposals, the Assembly of the Regions shall pay special attention to compliance with the subsidiarity principle.

Article 66
Composition

The Assembly of the Regions shall consist of representatives of regional and local bodies who either hold electoral office in a regional or local body or are politically answerable to an elected assembly.

**CHAPTER 8
THE EUROPEAN ECONOMIC AND SOCIAL
COMMITTEE**

Article 67
Tasks

The European Economic and Social Committee shall give advisory opinions, on its own initiative or at the request of an institution.

Article 68
Composition

The Committee shall consist of representatives of the various

aus Vertretern der verschiedenen wirtschaftlichen und sozialen Bereiche der organisierten Zivilgesellschaft, insbesondere der Erzeuger, der Landwirte, der Verkehrsunternehmer, der Arbeitnehmer, der Kaufleute und Handwerker, der freien Berufe, der Verbraucher und des Allgemeininteresses.

categories of economic and social activity in civil society, in particular, representatives of producers, farmers, carriers, workers, traders, craftsmen, professional occupations, consumers and representatives of the general public.

**KAPITEL 9
DIE EUROPÄISCHE INVESTITIONSBANK**

Artikel 69

Aufgaben

1. Aufgabe der Europäischen Investitionsbank ist es, zur Entwicklung der Unionspolitiken beizutragen; hierbei bedient sie sich des Kapitalmarkts sowie ihrer eigenen Mittel. In diesem Sinne erleichtert sie ohne Verfolgung eines Erwerbszwecks durch Gewährung von Darlehen und Bürgschaften die Finanzierung folgender Vorhaben:

- a) Erschließung der weniger entwickelten Gebiete;
- b) Modernisierung oder Umstellung von Unternehmen oder Schaffung neuer Arbeitsmöglichkeiten, die mit den in den einzelnen Mitgliedstaaten vorhandenen Mitteln nicht vollständig finanziert werden können.

Sie beteiligt sich an der Finanzierung von Vorhaben von gemeinsamem Interesse für mehrere Mitgliedstaaten, die, wegen ihres Umfangs oder ihrer Art mit den in den einzelnen Mitgliedstaaten vorhandenen Mitteln nicht vollständig finanziert werden können.

Sie kann sich ebenfalls an der Finanzierung von Projekten gemeinsamen Interesses zwischen der Union und ihren Nachbarstaaten, mit denen ein Assoziierungsabkommen geschlossen wurde, beteiligen.

2. In Erfüllung ihrer Aufgabe erleichtert die Bank die Finanzierung von Investitionsprogrammen in Verbindung mit der Unterstützung aus den Strukturfonds und anderen Finanzierungsinstrumenten der Union.

Die Kommission kann einen Antrag auf Finanzierung eines Vorhabens oder auf Aussetzung einer Finanzierung an die Bank stellen. Die Bank behandelt einen solchen Antrag binnen sechs Monaten.

Artikel 70
Rechtsstellung

1. Die Europäische Investitionsbank besitzt Rechtspersönlichkeit.
2. Mitglieder der Europäischen Investitionsbank sind die Mitgliedstaaten.
3. Die Satzung der Europäischen Investitionsbank ist der Zusatzakte Nr. 5 als Protokoll beigefügt.

**KAPITEL 10
DIE AGENTUREN**
Artikel 71
Rechtsstellung und Aufgaben

1. Die Kommission kann bei der Ausübung der

**CHAPTER 9
THE EUROPEAN INVESTMENT BANK**

Article 69

Tasks

1. The task of the European Investment Bank shall be to contribute, by having recourse to the capital market and using its own resources, to the development of the Union's policies. For this purpose it shall, operating on a non-profit-making basis, grant loans and give guarantees to facilitate the financing of:

- a) projects for developing less-developed regions;
- b) projects for modernising or converting undertakings or for developing fresh activities which cannot be entirely financed by the various means available in the individual Member States.

It shall participate in the financing of projects of common interest to several Member States which are of such a size or nature, such as the trans-European networks, that they cannot be entirely financed by the various means available in the individual Member States.

It may also participate in the financing of projects of common interest between the Union and neighbouring States with which an Association Agreement has been concluded.

2. In carrying out its task, the Bank shall facilitate the financing of investment programmes in conjunction with assistance from the Structural Funds and other Union financial instruments.

The Commission may ask the Bank to finance a project or to suspend financing. The Bank shall examine any such request within six months of receiving it.

Article 70
Statute

1. The European Investment Bank shall have legal personality.
2. The members of the European Investment Bank shall be the Member States.
3. The Statute of the European Investment Bank is laid down in a Protocol annexed to Additional Act No 5.

**CHAPTER 10
THE AGENCIES**
Article 71
Statute and tasks

1. In the exercise of its executive function, the Commission

Vollziehungsfunktion von Agenturen unterstützt werden. Diese Agenturen können beauftragt werden, Aufgaben im Rahmen der Verwaltung der Programme der Union auszuüben oder eine wissenschaftliche Expertise zu erstellen. Sie können ebenfalls beauftragt werden, Beschlüsse zur Durchführung der Gesetze zu erlassen.

2. Die Agenturen werden entsprechend den durch ein Organisationsgesetz festgelegten Grundsätzen errichtet; in dem Organisationsgesetz werden der Aufbau, die Funktionsweise, die Zuständigkeiten und die Verantwortlichkeit der Agenturen sowie die Kontrollen festgelegt, denen sie unterworfen sind.

TITEL V
INSTRUMENTE
KAPITEL 1
GEMEINSAME VORSCHRIFTEN

Artikel 72

Einteilung der Rechtsakte

1. Die Verfassung wird durch folgende Rechtsakte durchgeführt:

- a) internationale Übereinkünfte, gemeinsame Maßnahmen und Erklärungen, welche die Union auf internationaler Ebene binden;
- b) gemeinsame europäische und Organisationsgesetze des Europäischen Parlaments und des Rates;
- c) Beschlüsse des Rates oder der Kommission;
- d) Empfehlungen des Rates oder der Kommission.

2. Das Gesetz wird auf Ebene der Union mit Durchführungsverordnungen der Kommission durchgeführt.

3. Die Organe handeln ebenfalls:

- a) durch die Annahme nicht verbindlicher Rechtsakte: Stellungnahmen, Entschlüsse und Mitteilungen;
- b) durch die Förderung des Abschlusses von Verhaltenskodices oder freiwilligen Vereinbarungen unter anderem zwischen Sozialpartnern.

Artikel 73

Intensität der Handlung

Sofern die Verfassung nicht einen bestimmten Rechtsakt vorschreibt, entscheiden die Organe im Licht des Subsidiaritäts- und des Verhältnismäßigkeitsprinzips, welche Art von Rechtsakt sie in einem bestimmten Fall erlassen.

Haben die Organe die Wahl zwischen mehreren Handlungsmöglichkeiten, so wählen sie jenen Rechtsakt, der für die Mitgliedstaaten, Einzelpersonen und Unternehmen am wenigsten einschränkend ist. Ist jedoch insbesondere aus Gründen der Nichtdiskriminierung und der Rechtssicherheit eine verbindliche Maßnahme erforderlich, so bevorzugen die Organe die maßvollste Handlungsmöglichkeit.

Artikel 74

Planung

Die Tätigkeit der Union erfolgt nach Maßgabe einer

may be assisted by agencies.

Such agencies may be given responsibility for exercising tasks of programme management for the Union or for providing scientific expertise. They may also be given responsibility for taking decisions for the application of laws.

2. The agencies shall be established in accordance with principles laid down by an institutional law determining their structures, their operating rules, their powers, their responsibilities and the arrangements for reviewing them.

TITLE V
INSTRUMENTS
CHAPTER 1
COMMON PROVISIONS

Article 72

Classification of acts

1. Effect shall be given to the Constitution by:

- a) international agreements, joint actions and declarations binding the Union at international level;
- b) institutional laws and European laws adopted jointly by the European Parliament and the Council;
- c) decisions adopted by the Council or by the Commission;
- d) recommendations made by the Council and by the Commission.

2. Effect shall be given to laws at the level of the Union by implementing regulations adopted by the Commission.

3. The institutions may also act by:

- a) adopting non-binding acts: opinions, resolutions and communications;
- b) encouraging the conclusion of codes of good conduct or voluntary agreements, including between the social partners.

Article 73

Intensity of action

The institutions shall decide on the type of act to be adopted in each case in the light of the subsidiarity and proportionality principles, save where this Constitution requires a specified type of act to be used.

Where they have a choice between several means of action, the institutions shall opt for the one which is least binding on the Member States, individuals and undertakings.

Where binding action is necessary, in particular on grounds of non-discrimination and of legal certainty, the institutions shall give preference to the lightest possible form of intervention.

Article 74

Planning

Union action shall be set out in an interinstitutional programme.

On the basis of the general policy guidelines set by the Euro-

interinstitutionellen Planung.

Das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission schließen im Rahmen der allgemeinen politischen Leitlinien des Europäischen Rates und der mehrjährigen Finanziellen Vorausschau auf Vorschlag der Kommission eine interinstitutionelle Vereinbarung über ein Mehrjahresprogramm ab. Dieses enthält ein Gesetzgebungsprogramm für das Folgejahr.

Artikel 75
Begründung

Die Gesetze, Verordnungen, Beschlüsse und Empfehlungen werden begründet und nehmen Bezug auf die Vorschläge oder Stellungnahmen, die gemäß der Verfassung eingeholt werden müssen.

KAPITEL 2
GESETZE
Artikel 76
Organisationsgesetz

Das Organisationsgesetz regelt in den in der Verfassung festgelegten Fällen die Organisation der Organe und das Funktionieren der Union.

Artikel 77
Europäisches Gesetz

1. Das Europäische Gesetz hat allgemeine Geltung. Es ist in allen seinen Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.
2. Das Gesetz wird zur Durchführung der Politiken und Maßnahmen der Union erlassen. Es bestimmt die Grundsätze, die allgemeinen Leitlinien und die wesentlichen Elemente der dafür zu treffenden Vorkehrungen. Durch Gesetz werden die Rechte und Pflichten von Einzelpersonen und Unternehmen sowie die Art der Garantien festgelegt, auf die sie sich in jedem Mitgliedstaat berufen können.
3. Durch Gesetz können gemeinsame Regeln festgesetzt, die Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten angeglichen, ihre Maßnahmen koordiniert und Programme der Union eingerichtet werden.
Das Gesetz lässt den Mitgliedstaaten einen möglichst großen Spielraum.
4. In dem Gesetz kann vorgesehen werden, dass es durch Maßnahmen der Kommission geändert oder ergänzt werden kann.
In diesem Fall werden in dem Gesetz die Beschränkungen und Bedingungen dieser Ermächtigung festgelegt.
Die Verordnung der Kommission tritt einen Monat nach ihrer Übermittlung an das Europäische Parlament und den Rat in Kraft, es sei denn, das Europäische Parlament spricht sich mit der Mehrheit seiner Mitglieder oder der Rat spricht sich mit qualifizierter Mehrheit innerhalb dieser Frist gegen diese Maßnahme aus.

Artikel 78
Erlass des Gesetzes

pean Council and the multiannual financial perspective, the European Parliament, the Council and the Commission, acting on a Commission proposal shall conclude an interinstitutional agreement relating to the multiannual programme. That programme shall comprise a legislative programme for the year ahead.

Article 75
Statement of reasons

Laws, regulations, decisions and recommendations shall state the reasons on which they are based and shall cite the proposals and opinions that are required under the Constitution.

CHAPTER 2
LAWS
Article 76
Institutional Laws

Institutional Laws shall govern the organisation of the institutions and the operation of the Union in the cases provided for by the Constitution.

Article 77
European Laws

1. A European Law shall have general application. It shall be binding in its entirety and directly applicable in all Member States.
2. Laws shall be adopted to give effect to the Union's policies and action. They shall determine the fundamental principles, general orientation and essential aspects of the measures to be taken to that end. They shall determine the rights and obligations of persons and undertakings and the nature of the guarantees which they are to enjoy in all Member States.
3. A Law may determine common rules, harmonise the legislation of the Member States and coordinate the action and establish the programmes of the Union.
Laws shall leave the Member States with the broadest possible room for manoeuvre.
4. A Law may provide for amendments or additions to be made by the Commission.
In such cases the Law shall determine the limits and conditions of the delegation of legislative power.
A Commission regulation shall enter into force one month after being transmitted to the European Parliament and the Council, unless the European Parliament, by a majority of its component members, or the Council, acting by a qualified majority, opposes the measure before that period expires.

Article 78
Adoption of Laws

1. On a proposal by the Commission a Law shall be adopted jointly by the European Parliament and the Council which

1. Das Gesetz wird auf Vorschlag der Kommission in Form eines einzigen Textes gemeinsam von dem Europäischen Parlament und dem Rat nach dem in der Zusatzakte Nr. 4 vorgesehenen Gesetzgebungsverfahren erlassen.
2. Das Gesetzgebungsverfahren umfasst eine erste Lesung sowie gegebenenfalls eine zweite Lesung und eine Vermittlungsphase, wobei für jedes Organ verbindliche Fristen gelten.
3. Während des gesamten Verfahrens zur Annahme von Organisationsgesetzen beschließt das Europäische Parlament mit verstärkter Mehrheit und der Rat mit verstärkter qualifizierter Mehrheit.

shall approve a text in the same terms in accordance with the legislative procedure provided for by Additional Act No 4.

2. The legislative procedure shall consist of a first reading and, where necessary, a second reading and a conciliation procedure, and there shall be mandatory deadlines to be respected by each institution at each stage.
3. For the adoption of an Institutional Law, the European Parliament shall act by a reinforced majority, and the Council shall act by a reinforced qualified majority, at all stages of the procedure.

KAPITEL 3
DURCHFÜHRUNG DER GESETZE
Artikel 79
Bedingungen

In dem Gesetz werden die Bedingungen für seine Durchführung festgelegt. Das Gesetz kann vorsehen, dass aus Gründen der Rechtssicherheit, der Wirksamkeit der Politiken oder der wirtschaftlichen Verwendung der Mittel der Union seine Durchführung Gegenstand einer Verordnung der Kommission ist. Die Kommission kann sich bei der Erfüllung dieser Durchführungsaufgabe von den gemäß Artikel 71 errichteten Agenturen unterstützen lassen. Ist die Kommission durch das Gesetz nicht zur Durchführung ermächtigt, so werden die Durchführungsmaßnahmen von den Mitgliedstaaten getroffen.

Artikel 80
Modalitäten

Durch Gesetz kann festgelegt werden, dass die Kommission vor dem Erlass einer Durchführungsverordnung die Stellungnahme eines aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammengesetzten beratenden Ausschusses oder eines wissenschaftlichen Ausschusses einholen muss. Sofern nicht ein Dringlichkeitsfall vorliegt, unterrichtet die Kommission das Europäische Parlament und den Rat über die Entwürfe der Durchführungsverordnungen, die sie zu erlassen beabsichtigt.

CHAPTER 3
IMPLEMENTATION OF LAWS
Article 79
Conditions

A Law shall determine how it shall be implemented. It may provide that on grounds of legal certainty, the efficacy of policies or sound utilisation of Union funds it shall be implemented by a Commission regulation. The Commission may be assisted in these implementation tasks by agencies set up in accordance with Article 71.

Where implementing powers are not conferred on the Commission by the Law, implementing measures shall be taken by the Member States.

Article 80
Rules of implementation

A Law may provide that the Commission must, before adopting an implementing regulation, seek the opinion of an advisory committee consisting of representatives of the Member States or a scientific committee. The Commission shall inform the European Parliament and the Council, except in urgent cases, of the draft implementing regulations that it plans to adopt.

KAPITEL 4
RECHTSAKTE OHNE GESETZESRANG
Artikel 81
Beschluss

1. Der Beschluss ist in allen seinen Teilen verbindlich. Bezeichnet ein Beschluss Adressaten, so ist er für diese verbindlich.
2. Die Beschlüsse des Rates von allgemeiner Tragweite werden von der Kommission unter denselben Bedingungen durchgeführt, die für die Durchführung der Gesetze gelten.

CHAPTER 4
NON-LEGISLATIVE ACTS
Article 81
Decisions

1. A Decision shall be binding in its entirety.

Where it specifies the persons to whom it is addressed, a Decision shall be binding on them.

2. Decisions of the Council which are of general application shall be implemented by the Commission under the same conditions as are laid down for laws.

Artikel 82
Verordnung

Die Verordnung hat allgemeine Geltung. Sie ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat

Artikel 83
Empfehlung

1. Die Empfehlung zeigt ihren Adressaten Leitlinien zur Erreichung bestimmter Ziele an. Sofern in der Verfassung nichts Anderes vorgesehen ist, entfaltet die Empfehlung keine verbindlichen Rechtswirkungen.
2. Die Empfehlung kann darauf abzielen, in besonderen Bereichen der verschiedenen Politiken und Maßnahmen der Union ein Verfahren der dynamischen Koordinierung zwischen den Mitgliedstaaten zu fördern.

Article 82
Regulations

A Regulation shall have general application. It shall be binding in its entirety and directly applicable in all Member States.

Article 83
Recommendations

1. A Recommendation shall give those to whom it is addressed guidance to be followed to attain a given result. It shall not produce binding legal effects, unless the Constitution provides otherwise.
2. A Recommendation may be directed to encouraging a dynamic coordination method between the Member States in specific areas covered by different Union policies and action.

TITEL VI
DEMOKRATIE IN DER UNION

Artikel 84
Gleichheit

Die Unionsbürger sind vor dem Unionsrecht gleich. Jede Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit ist verboten.

TITLE VI
THE DEMOCRATIC LIFE OF THE UNION

Article 84
Equality

Union citizens shall be equal before Union law. Discrimination on the basis of nationality in Union law shall be prohibited.

Artikel 85
Politische Parteien

1. Die europäischen politischen Parteien tragen dazu bei, ein europäisches Bewusstsein herauszubilden und den politischen Willen der Unionsbürger zum Ausdruck zu bringen.
2. Die Regelungen für die europäischen politischen Parteien und die Vorschriften über ihre Finanzierung werden durch Organisationsgesetz festgelegt.

Article 85
Political parties

1. European political parties shall contribute to forming a European awareness and to expressing the political will of the citizens of the Union.
2. The rules governing European political parties and their financing shall be determined by Institutional Law.

Artikel 86
Einheitliches Wahlverfahren für das Europäische Parlament

1. Die Europäischen Abgeordneten werden nach dem Verhältniswahlssystem auf der Grundlage nationaler Listen gewählt. Die Mitgliedstaaten können Vorzugsstimmen auf der Grundlage von Listen nach den von ihnen festgelegten Modalitäten zulassen.
2. Die Modalitäten für die Wahl der Europäischen Abgeordneten auf europäischen Listen nach einer Quotenregelung werden durch Organisationsgesetz festgelegt.
3. Bei der Wahl der Europäischen Abgeordneten darf nur einmal gewählt werden.

Article 86
Uniform procedure for the election of the European Parliament

1. Members of the European Parliament shall be elected by proportional representation on the basis of national lists. Member States may authorise voting by a preferential list system to be determined by them.
2. The rules governing the election of a quota of Members of the European Parliament on European lists shall be laid down by Institutional Law.
3. No-one may vote more than once at the election of Members of the European Parliament.

Artikel 87
Transparenz der Tätigkeiten der Organe

1. Jeder Unionsbürger und jede natürliche oder juristische

Article 87
Transparency of the institutions' activities

1. Any citizen of the Union, and any natural or legal person residing or having its registered office in a Member State,

Person mit Wohnort oder satzungsmäßigem Sitz in einem Mitgliedstaat hat das Recht auf Zugang zu Dokumenten der Organe und Einrichtungen der Union.

Die allgemeinen Grundsätze und Beschränkungen, die zum Schutz des Allgemeininteresses oder privater Interessen für die Ausübung des Rechts auf Zugang zu den Dokumenten gelten, werden durch Gesetz festgelegt.

2. Die Plenartagungen des Europäischen Parlaments sowie die Tagungen des Rates, auf denen er Gesetze erlässt, sind öffentlich.
3. Die Kommission unterrichtet die Öffentlichkeit über die Tätigkeiten der Union.

Artikel 88

Anhörung der Fachkreise

Zur Wahrung der Verhältnismäßigkeit, Kohärenz und Transparenz der Maßnahmen der Union führt die Kommission umfassende Anhörungen der Fachkreise durch.

Artikel 89

Schutz personenbezogener Daten

Durch Gesetz werden die Regeln für den Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung der im Besitz der Organe und Einrichtungen der Union befindlichen personenbezogenen Daten festgelegt und eine unabhängige Kontrollinstanz errichtet, die für die Überwachung ihrer Anwendung verantwortlich ist.

TITEL VII FINANZEN

Artikel 90

Haushaltsgrundsätze

1. Für den Haushalt der Union gelten die Grundsätze der Einheit, des Haushaltsausgleichs, der Jährlichkeit und der Spezialität.
2. Alle Einnahmen und Ausgaben der Union müssen für jedes Haushaltsjahr veranschlagt, bewilligt und in den Haushaltsplan eingesetzt werden.
3. Der Haushalt ist in Einnahmen und Ausgaben auszugleichen.
4. Die im Haushaltsplan veranschlagten Ausgaben werden für ein Haushaltsjahr bewilligt, es sei denn das Gesetz bestimmt etwas Anderes.

Artikel 91

Mehrjährige Finanzielle Vorausschau

1. Die mehrjährige Finanzielle Vorausschau bildet den Bezugsrahmen für die Haushaltsdisziplin. Sie soll während eines mittelfristigen Zeitraums eine geordnete Entwicklung bei den großen Ausgabenkategorien der Union gewährleisten.
2. Im Haushaltsverfahren beachten die Organe den Rahmen der mehrjährigen Finanziellen Vorausschau.
3. Die mehrjährige Finanzielle Vorausschau wird vom Europäischen Rat auf Vorschlag der Kommission mit einer verstärkten qualifizierten Mehrheit festgelegt,

shall have a right of access to documents of the Union institutions and bodies.

General principles and limits on grounds of public or private interest governing this right of access to documents shall be laid down by Law.

2. Plenary sittings of the European Parliament and meetings of the Council where it conducts legislative business shall be open to the public.
3. The Commission shall inform the public of Union activities.

Article 88

Consultation of interested parties

To secure proportionality, consistency and transparency in Union activities, the Commission shall undertake extensive consultations with interested parties.

Article 89

Data protection

Rules on the protection of individuals with regard to the processing of personal data held by the Union institutions and bodies shall be laid down by Law, which shall establish an independent supervisory body responsible for monitoring their application.

TITLE VII FINANCE

Article 90

Budgetary principles

1. The Union shall have a budget complying with the principles of unity, equilibrium, annuality and specification.
2. All items of revenue and expenditure of the Union shall be included in estimates to be drawn up for each financial year and shall be shown in the budget.
3. The revenue and expenditure shown in the budget shall be in balance.
4. The expenditure shown in the budget shall be authorised for one financial year, unless an Institutional Law provides otherwise.

Article 91

Multiannual financial perspective

1. The multiannual financial perspective shall constitute the reference framework for budgetary discipline. It shall ensure that, in the medium term, Union expenditure, broken down by broad category, develops in an orderly manner.
2. The framework of the multiannual financial perspective shall be respected by the institutions in the budgetary procedures.
3. The multiannual financial perspective shall be adopted, on a proposal from the Commission, by the European Council, acting by a reinforced qualified majority after obtain-

nachdem das Europäische Parlament ihr mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder zugestimmt hat.

Die Durchführung des Beschlusses des Europäischen Rates wird in einer interinstitutionellen Vereinbarung zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission geregelt.

4. Ergeht kein Beschluss über eine neue mehrjährige Finanzielle Vorausschau, bleibt die für das letzte Haushaltsjahr festgelegte Vorausschau im nächsten Haushaltsjahr gültig.
5. Der Haushalt stimmt mit der mehrjährigen Finanziellen Vorausschau überein und übersteigt nicht die Obergrenze der Eigenmittel der Union.

Artikel 92
Eigenmittel

1. Die Ausgaben der Union werden, unbeschadet ihrer sonstigen Einnahmen, aus ihren Eigenmitteln, die ihre finanzielle Autonomie garantieren, finanziert. Die Mitgliedstaaten tragen dafür Sorge, dass der Union Eigenmittel in angemessener Höhe unmittelbar zur Verfügung gestellt werden.
Die Eigenmittel können eine oder mehrere Steuern umfassen, die ganz oder teilweise der Union zur Verfügung stehen.
2. Die Bestimmungen über die Eigenmittel werden in einem Organisationsgesetz festgeschrieben. Dieses Gesetz tritt sechs Monate nach seiner Verabschiedung in Kraft, es sei denn, eine Mehrheit nationaler Parlamente lehnt eine endgültige Verabschiedung ab.

Artikel 93
Verabschiedung des Haushalts

Der Haushalt wird entsprechend dem in der Zusatzakte Nr. 4 genannten Haushaltsverfahren verabschiedet. Ist zu Beginn des Haushaltsjahres der Haushalt noch nicht festgestellt, so kann monatlich, nach durch ein Organisationsgesetz festgelegten Einzelheiten, für jedes Kapitel und jede andere Untergliederung des Haushalts ein Betrag ausgegeben werden, der ein Zwölftel der im abgelaufenen Haushaltsjahr bereitgestellten Mittel nicht übersteigen darf. Haushaltsplan noch nicht festgestellt ist.

TITEL VIII
SONSTIGE BESTIMMUNGEN
Artikel 94
Rechts- und Geschäftsfähigkeit

Die Union besitzt in jedem Mitgliedstaat die weitest gehende Rechts- und Geschäftsfähigkeit, die juristischen Personen nach dessen Rechtsvorschriften zuerkannt ist; sie kann insbesondere bewegliches und unbewegliches Vermögen erwerben und veräußern sowie vor Gericht auftreten.

Zu diesem Zweck wird sie von der Kommission vertreten.

Artikel 95
**Informations- und Prüfungsrecht
der Kommission**

ing the assent of the European Parliament, given by a reinforced majority.

Detailed rules for the implementation of this decision shall be adopted by an interinstitutional agreement between the European Parliament, the Council and the Commission.

4. Failing a decision on a new multiannual financial perspective, the perspective applicable for the preceding year shall apply for the following year.
5. The budget shall comply with the multiannual financial perspective and not exceed the maximum amount of the Union's own resources.

Article 92
Own resources

1. Without prejudice to other revenue, the expenditure of the Union shall be financed from own resources guaranteeing its financial autonomy. The Member States shall ensure that adequate own resources are made directly available to the Union.

Own resources may include one or more taxes assigned fully or in part to the Union.
2. The provisions governing own resources shall be laid down in an Institutional Law. That Law shall enter into force six months after its adoption unless the national Parliaments in a majority of the Member States oppose its definitive adoption.

Article 93
Adoption of the budget

The budget shall be adopted in accordance with the budgetary procedure provided for by Additional Act No 4. If, at the beginning of a financial year, the budget has not yet been voted, a sum equivalent to not more than one-twelfth of the budget appropriations for the preceding financial year may be spent each month in respect of any chapter or other subdivision of the budget, according to modalities to laid down in the Institutional Law.

TITEL VIII
MISCELLANEOUS PROVISIONS
Article 94
Legal capacity

In each of the Member States, the Union shall enjoy the most extensive legal capacity accorded to legal persons under their laws; it may, in particular, acquire or dispose of movable and immovable property and may be a party to legal proceedings.

To this end, it shall be represented by the Commission.

Article 95
**Commission right to information
and verification**

Die Kommission kann in dem durch Gesetz festgelegten Rahmen und unter den durch Gesetz festgelegten Bedingungen die Informationen einholen und die Prüfungen vornehmen, die für die Erfüllung der ihr übertragenen Aufgaben erforderlich sind.

Die Mitgliedstaaten sind nicht verpflichtet, Informationen zu übermitteln, deren Weitergabe nach ihrer Auffassung ihren wesentlichen Sicherheitsinteressen widersprechen würde.

The Commission may, within the limits and under conditions laid down by Law, collect any information and carry out any checks required for the performance of the tasks entrusted to it.

No Member State shall be required to transmit information the disclosure of which it considers contrary to the essential interests of its security.

Artikel 96
Statistiken

1. Durch Gesetz werden Maßnahmen für die Erstellung von Statistiken festgelegt, wenn dies für die Durchführung der Aufgaben der Union erforderlich ist.
2. Die Erstellung der Statistiken erfolgt unter Wahrung der Unparteilichkeit, der Zuverlässigkeit, der Objektivität, der wissenschaftlichen Unabhängigkeit, der Kostenwirksamkeit und der statistischen Geheimhaltung; der Wirtschaft dürfen dadurch keine übermäßigen Belastungen entstehen.

Artikel 97
Haftung

1. Die vertragliche Haftung der Union bestimmt sich nach dem Recht, das auf den betreffenden Vertrag anzuwenden ist.
2. Im Bereich der außervertraglichen Haftung ersetzt die Union den durch ihre Organe, Einrichtungen oder Bediensteten in Ausübung ihrer Amtstätigkeit verursachten Schaden nach den allgemeinen Rechtsgrundsätzen, die den Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten gemeinsam sind.
3. Die persönliche Haftung der Bediensteten gegenüber der Union bestimmt sich nach den Vorschriften ihres Statuts oder der für sie geltenden Beschäftigungsbedingungen.

Artikel 98
Eigentumsordnung

Die Verfassung lässt die Eigentumsordnung in den Mitgliedstaaten unberührt.

Artikel 99
Öffentliche Ordnung

Trifft ein Mitgliedstaat bei einer schwerwiegenden innerstaatlichen Störung der öffentlichen Ordnung, im Kriegsfall, bei einer ernsten, eine Kriegsgefahr darstellenden internationalen Spannung oder in Erfüllung der Verpflichtungen, die er im Hinblick auf die Aufrechterhaltung des Friedens und der internationalen Sicherheit übernommen hat, Maßnahmen, so legt der Rat auf Vorschlag der Kommission mit verstärkter qualifizierter Mehrheit geeignete Maßnahmen fest. Bei diesen Maßnahmen ist einem abgestimmten Handeln der Mitgliedstaaten im Geiste der Solidarität der Vorrang zu geben.

Artikel 100
Räumlicher Geltungsbereich

Article 96
Statistics

1. Measures for the production of statistics, where necessary for the performance of the tasks of the Union, shall be laid down by Law.
2. The production of statistics shall conform to impartiality, reliability, objectivity, scientific independence, cost-effectiveness and statistical confidentiality; it shall not entail excessive burdens on economic operators.

Article 97
Liability

1. The contractual liability of the Union shall be governed by the law applicable to the contract in question.
2. In the case of non-contractual liability, the Union shall, in accordance with the general principles common to the laws of the Member States, make good any damage caused by its institutions or by its servants in the performance of their duties.
3. The personal liability of its servants towards the Union shall be governed by the provisions laid down in their Staff Regulations or in the Conditions of Employment applicable to them.

Article 98
Property ownership

The Constitution shall in no way prejudice the rules in Member States governing the system of property ownership.

Article 99
Public order

Where a Member State may be called on to take measures in the event of serious internal disturbances affecting the maintenance of law and order, in the event of war, serious international tension constituting a threat of war, or in order to carry out obligations it has accepted for the purpose of maintaining peace and international security, the Council, acting by a reinforced qualified majority on a proposal from the Commission, shall determine the appropriate measures. Those measures shall give priority to concerted action by the Member States in a spirit of solidarity.

Article 100
Territorial application

Nach Maßgabe der Zusatzakte Nr. 5 und der auf ihrer Grundlage getroffenen Maßnahmen besteht das Gebiet der Union aus den europäischen Hoheitsgebieten der Mitgliedstaaten, einschließlich der Azoren, Madeiras und der Kanarischen Inseln, sowie aus Ceuta und Melilla und den überseeischen Departments.

The territory of the Union shall consist of the European territories of the Member States, including the Azores, Madeira and the Canary Isles, Ceuta and Melilla and the overseas departments, in accordance with Additional Act No 5 and the measures adopted under it.

TITEL IX
ÄNDERUNG UND BEITRITT

Artikel 101

Änderung der Verfassung

1. Die Verfassung sowie die Zusatzakten Nr. 1 und Nr. 2 werden nach folgendem Verfahren geändert.

- a) Auf Antrag der Regierung eines Mitgliedstaats, des Europäischen Parlaments oder der Kommission kann der Europäische Rat mit der einfachen Mehrheit seiner Mitglieder erklären, dass die von ihm genannten Bestimmungen der Verfassung oder der Zusatzakte Nr. 1 oder Nr. 2 zu ändern sind.

Nach dieser Erklärung beruft der Präsident des Europäischen Parlaments nach den in einem Organisationsgesetz festgelegten Modalitäten einen Konvent ein, der sich aus Vertretern der Parlamente der Mitgliedstaaten, der Regierungen der Mitgliedstaaten und des Europäischen Parlaments zusammensetzt.

Der Konvent schließt seine Arbeiten durch Annahme einer Empfehlung ab. Diese wird mit Zweidrittelmehrheit in jeder der drei den Konvent bildenden Gruppen angenommen, sofern die Gesamtzahl der in den Gruppen abgegebenen Ja-Stimmen drei Viertel der Mitgliederzahl des Konvents erreicht.

Auf der Grundlage dieser Empfehlung legt die Kommission dem Europäischen Rat den Entwurf eines Rechtsakts zur Änderung der Verfassung oder der Zusatzakte Nr. 1 oder Nr. 2 vor.

- b) Einen Rechtsakt zur Änderung der "Grundsätze" oder der "Grundrechte" der Verfassung nimmt der Europäische Rat mit der Mehrheit von fünf Sechsteln seiner Mitglieder an und empfiehlt den Mitgliedstaaten, ihn nach ihren verfassungsrechtlichen Vorschriften anzunehmen. Der Rechtsakt zur Änderung der "Grundsätze" oder der "Grundrechte" der Verfassung tritt in Kraft, wenn fünf Sechstel der Mitgliedstaaten die nach ihren verfassungsrechtlichen Vorschriften für die Annahme des Rechtsakts erforderlichen Verfahren abgeschlossen und dies dem Präsidenten des Europäischen Rates notifiziert haben.
- c) Einen Rechtsakt zur Änderung der "Politik" der Verfassung oder der Zusatzakte Nr. 1 oder Nr. 2 nimmt der Europäische Rat mit der Mehrheit von drei Vierteln seiner Mitglieder an, welche die Regierungen von Mitgliedstaaten vertreten, auf deren Bevölkerung mehr als drei Viertel der Gesamtbevölkerung der Union entfallen, und empfiehlt den Mitgliedstaaten, ihn nach ihren verfassungsrechtlichen Vorschriften anzunehmen.

TITLE IX
REVISION AND ACCESSION

Article 101

Revision of the Constitution

1. Revisions of the Constitution and of Additional Acts Nos 1 and 2 shall be adopted by the following procedure:

- a) The European Council, acting by a simple majority of its members on the initiative of the Government of any Member State, of the European Parliament or of the Commission, may declare that one or more provisions of the Constitution or of Additional Acts Nos 1 and 2 specified by it require revision.

The President of the European Parliament shall thereupon convene a Convention consisting of representatives of the national Parliaments, of the Governments of the Member States and of the European Parliament designated in accordance with rules laid down by Institutional Law. The President of the Commission shall participate in the work of the Convention.

The Convention shall conclude its proceedings by adopting a Recommendation.

The Recommendation shall be adopted by a two-thirds majority of each of the three components of the Convention, provided that the total number of votes cast in favour in each of the three components represents three-quarters of the total membership of the Convention.

On the basis of that Recommendation, the Commission shall lay before the European Council a draft Act revising the Constitution or Additional Act No 1 or No 2.

- b) The European Council shall adopt an Act revising the Principles or the Fundamental Rights in the Constitution by a majority of five-sixths of its members and shall recommend its adoption by the Member States in accordance with their respective constitutional requirements.

The Act revising the Principles or the Fundamental Rights in this Constitution shall enter into force when five-sixths of the Member States have completed the procedures required by their constitutional rules for its adoption and have notified the President of the European Council thereof.

- c) The European Council shall adopt an Act revising the Policies of the Constitution or Additional Act No 1 or No 2 by a majority of three-quarters of its members, representing the Governments of Member States whose population exceeds three-quarters of the total population of the Union, and shall recommend its adoption by the Member States in accordance with their respective constitutional requirements.

An Act revising the Policies of the Constitution or Additional Act No 1 or No 2 shall enter into force when three-

Der Rechtsakt zur Änderung der "Politik" der Verfassung oder der Zusatzakte Nr. 1 oder Nr. 2 tritt in Kraft, wenn drei Viertel der Mitgliedstaaten die nach ihren verfassungsrechtlichen Vorschriften für die Annahme des Rechtsakts erforderlichen Verfahren abgeschlossen und dies dem Präsidenten des Europäischen Rates notifiziert haben.

- d) Bei einer Änderung der Zusatzakte Nr. 1 sind nur die Vertreter des Parlaments und der Regierung der Mitgliedstaaten stimmberechtigt, für die diese Zusatzakte gilt; nur diese Mitgliedstaaten sind für die Berechnung der Mehrheiten maßgebend. Die Vertreter der Parlamente und Regierungen der übrigen Mitgliedstaaten können als Beobachter an den Beratungen teilnehmen.
2. Die übrigen Zusatzakten werden auf Vorschlag der Kommission oder auf Antrag eines Mitgliedstaats durch Rechtsakte geändert oder aufgehoben, die nach dem Verfahren für den Erlass eines Organisationsgesetzes angenommen werden, sofern in der betreffenden Zusatzakte nichts Anderes bestimmt ist.

Artikel 102 **Beitritt**

Jeder europäische Staat, der die in Artikel 1 genannten Grundsätze achtet, kann beantragen, Mitglied der Union zu werden.

Er richtet seinen Antrag an den Europäischen Rat; dieser ermächtigt nach Anhörung der Kommission und nach Zustimmung des Europäischen Parlaments die Kommission, die erforderlichen Verhandlungen einzuleiten.

Die Verhandlungen über die Beitrittsbedingungen und die durch den Beitritt erforderlich werdenden Anpassungen der Verfassung werden von der Kommission im Benehmen mit dem Rat und der Europäischen Zentralbank nach den ihr vom Rat erteilten Verhandlungsleitlinien geführt. Die Kommission hält das Europäische Parlament über den Fortgang der Verhandlungen auf dem Laufenden. Der Beitrittsvertrag wird nach

Zustimmung des Europäischen Parlaments, die mit der Mehrheit seiner Mitglieder erteilt wird, vom Europäischen Rat mit der Mehrheit von fünf Sechsteln seiner Mitglieder geschlossen.

Der Beitrittsvertrag bedarf der Ratifikation durch alle Mitgliedstaaten und den antragstellenden Staat nach ihren verfassungsrechtlichen Vorschriften. Er tritt am ersten Januar des Jahres in Kraft, das auf das Jahr folgt, in dem der letzte betroffene Staat ihn ratifiziert hat.

Artikel 103 **Austritt aus der Union**

1. Ist ein Rechtsakt zur Änderung der Verfassung in Kraft getreten, den ein Mitgliedstaat nach seinen verfassungsrechtlichen Vorschriften nicht hat annehmen können, so ist dieser Staat berechtigt, nach Ablauf einer Frist von zwei Jahren nach Inkrafttreten der Änderung seinen Austritt aus der Union zu beantragen. In diesem Fall nimmt die Union mit dem betreffenden Mitgliedstaat Verhandlungen über den Abschluss eines Abkommens zur Regelung ihrer künftigen Beziehungen auf.

quarters of the Member States have completed the procedures required by their constitutional rules for its adoption and have notified the President of the European Council thereof.

- d) As regards revision of Additional Act No 1, only the representatives of the national Parliaments and of the Governments of the Member States to which that Act applies shall be entitled to vote; majorities shall be calculated on the basis of those Member States alone. The representatives of the national Parliaments and of the Governments of the other Member States may take part in the proceedings with observer status.
2. On a proposal from the Commission or at the initiative of a Member State, the other Additional Acts shall be revised or repealed by Acts adopted by the procedure for the adoption of Institutional Laws unless the Additional Act provides otherwise.

Article 102 **Accession**

Any European State which respects the principles set out in Article 1 may apply to become a member of the Union.

It shall address its application to the European Council, which, after consulting the Commission and after obtaining the assent of the European Parliament, shall authorise the Commission to open the requisite negotiations.

The negotiations concerning the conditions of accession and the adaptations to the Constitutions that it entails shall be conducted by the Commission, in consultation with the Council and the European Central Bank in accordance with directives given to it by the Council. The Commission shall keep the European Parliament informed of the progress of negotiations.

The accession treaty shall be concluded by the European Council, acting by a majority of five-sixths of its members, with the assent of the European Parliament, given by a majority of its component members.

The accession treaty shall be submitted for ratification by all the Member States and the applicant State in accordance with their respective constitutional requirements. It shall enter into force on 1 January of the year following that in which the last of the States concerned ratified it.

Article 103 **Withdrawal from the Union**

1. Where a revision to the Constitution has entered into force and a Member State has not been able to adopt it in accordance with its constitutional requirements, such State may, after a period of two years after the entry into force of that revision, apply to withdraw from the Union. In that case the Union shall commence negotiations with the Member State concerned in order to conclude an agreement governing their future relations.
2. The Commission shall conduct the negotiations in consultation with the Council in accordance with directives given to it by the Council. The agreement shall be con-

2. Die Kommission führt die Verhandlungen im Benehmen mit dem Rat nach den ihr von diesem erteilten Verhandlungsleitlinien. Das Abkommen wird für die Union nach Zustimmung des Europäischen Parlaments vom Rat mit der Mehrheit von zwei Dritteln seiner Mitglieder geschlossen. Der Mitgliedstaat, der aus der Union ausscheidet, nimmt an den Beschlüssen des Rates über die Aushandlung und den Abschluss des Abkommens nicht teil.

Der antragstellende Mitgliedstaat scheidet am ersten Januar des Jahres aus der Union aus, das auf das Jahr folgt, in dem das Abkommen zur Regelung der künftigen Beziehungen zwischen der Union und dem antragstellenden Mitgliedstaat geschlossen worden ist.

3. Ist innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Einleitung der Verhandlungen das Abkommen über die künftigen Beziehungen zwischen der Union und dem antragstellenden Staat noch nicht geschlossen, so tritt dieser am ersten Januar des auf den Ablauf der genannten Frist folgenden Jahres aus der Union aus.

In diesem Fall ist für die Rechte und Pflichten der Union und des austretenden Mitgliedstaats für höchstens zwei Jahre das Recht maßgebend, das an dem Tag gilt, an dem der antragstellende Staat aus der Union austritt. In diesem Fall nimmt der Mitgliedstaat, der aus der Union ausgetreten ist, nicht an den Organen, Verfahren und Mechanismen der Union teil und beteiligt sich nicht am Haushalt der Union; die Zahlungen, die an in seinem Hoheitsgebiet ansässige natürliche oder juristische Personen aufgrund von Rechten und Pflichten zu leisten sind, die vor dem Tag, an dem er aus der Union ausgeschieden ist, entstanden sind, gehen zu seinen Lasten.

4. Der Mitgliedstaat, der aus der Union austritt, kann Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum bleiben.

Artikel 104

Schwerwiegende und anhaltende Verletzung der Grundsätze

1. Auf begründeten Vorschlag eines Drittels der Mitgliedstaaten, des Europäischen Parlaments oder der Kommission kann der Rat nach Zustimmung des Europäischen Parlaments feststellen, dass die eindeutige Gefahr einer schwerwiegenden Verletzung von in Artikel 1 genannten Grundsätzen durch einen Mitgliedstaat besteht, und an diesen Mitgliedstaat geeignete Empfehlungen richten. Der Rat hört, bevor er eine solche Feststellung trifft, den betreffenden Mitgliedstaat an und kann nach demselben Verfahren unabhängige Persönlichkeiten ersuchen, innerhalb einer angemessenen Frist einen Bericht über die Lage in dem betreffenden Mitgliedstaat vorzulegen.

Der Rat überprüft regelmäßig, ob die Gründe, die zu dieser Feststellung geführt haben, noch zutreffen.

2. Auf Vorschlag eines Drittels der Mitgliedstaaten oder der Kommission kann der Europäische Rat nach Zustimmung des Europäischen Parlaments feststellen, dass eine schwerwiegende und anhaltende Verletzung von in Artikel 1 genannten Grundsätzen durch einen Mitgliedstaat vorliegt, nachdem er die Regierung des betreffenden Mitgliedstaats zu einer Stellungnahme

cluded for the Union by the Council, acting by a majority of two-thirds of its members after obtaining the assent of the European Parliament. The Member State leaving the Union shall not participate in the Council decisions on the negotiation and conclusion of the agreement.

The Member State making the request shall cease to be a member of the Union on 1 January of the year following that in which the agreement governing future relations between the Union and the requesting Member State was concluded.

3. If the agreement governing future relations between the Union and the requesting Member State is not concluded within a period of six months following the opening of negotiations, the Member State shall cease to be a member of the Union on 1 January of the year following the expiry of that period.

In that case, the respective rights and obligations of the Union and the Member State leaving it shall, for no more than two years, continue to be governed by the law applicable on the day when the requesting State left the Union. In this case the Member State leaving the Union shall not participate in the institutions, procedures and mechanisms of the Union and shall not contribute to the budget of the Union; it shall bear the cost of payments due to natural or legal persons residing on in its territory by virtue of rights and obligations arising before the date on which it left the Union.

4. The Member State leaving the Union may continue to be a contracting party to the Agreement on the European Economic Area.

Article 104

Serious persistent violation of fundamental principles

1. On a reasoned proposal by one-third of the Member States, by the European Parliament or by the Commission, the Council, after obtaining the assent of the European Parliament, may determine that there is a clear risk of a serious breach by a Member State of principles mentioned in Article 1, and address appropriate recommendations to that State. Before making such a determination, the Council shall hear the Member State in question and, acting in accordance with the same procedure, may call on independent persons to submit within a reasonable time limit a report on the situation in the Member State in question.

The Council shall regularly verify that the grounds on which such a determination was made continue to apply.

2. The European Council, acting on a proposal by one-third of the Member States or by the Commission and after obtaining the assent of the European Parliament, may determine the existence of a serious and persistent breach by a Member State of principles mentioned in Article 1, after inviting the government of the Member State in question to submit its observations.

3. Where a determination under paragraph 2 has been made, the Council may decide to suspend certain of the rights deriving from the application of the Constitution to the Member State in question, including the voting rights of the representative of the government of that Member

- aufgefordert hat.
3. Wurde die Feststellung nach Absatz 2 getroffen, so kann der Rat beschließen, bestimmte Rechte auszusetzen, die sich aus der Anwendung der Verfassung auf den betreffenden Mitgliedstaat herleiten, einschließlich der Stimmrechte des Vertreters der Regierung dieses Mitgliedstaats im Rat. Dabei berücksichtigt der Rat die möglichen Auswirkungen einer solchen Aussetzung auf die Rechte und Pflichten natürlicher und juristischer Personen.
Die sich aus der Verfassung ergebenden Verpflichtungen des betreffenden Mitgliedstaats sind für diesen auf jeden Fall weiterhin verbindlich.
 4. Der Rat kann zu einem späteren Zeitpunkt beschließen, nach Absatz 3 getroffene Maßnahmen abzuändern oder aufzuheben, wenn in der Lage, die zur Verhängung dieser Maßnahmen geführt hat, Änderungen eingetreten sind.
 5. Für die Zwecke dieses Artikels beschließen der Europäische Rat und der Rat mit verstärkter qualifizierter Mehrheit, ohne die Stimme des Vertreters der Regierung des betreffenden Mitgliedstaats zu berücksichtigen.
Für die Zwecke der Absätze 1 und 2 beschließt das Europäische Parlament mit verstärkter Mehrheit.
 6. Die Bestimmungen über die Zuständigkeit des Gerichtshofs gelten nur für die Verfahrensvorschriften dieses Artikels; der Gerichtshof entscheidet auf Antrag des betreffenden Mitgliedstaats innerhalb eines Monats nach dem Tag, an dem der Rat die in dem genannten Artikel vorgesehene Feststellung getroffen hat.

Artikel 105

Zusatzakten zur Verfassung

Die der Verfassung beigelegten Zusatzakten sind Bestandteil der Verfassung.

II. GRUNDRECHTE

PRÄAMBEL

Die Völker Europas sind entschlossen, auf der Grundlage gemeinsamer Werte eine friedliche Zukunft zu teilen, indem sie sich zu einer immer engeren Union verbinden.

In dem Bewusstsein ihres geistig-religiösen und sittlichen Erbes gründet sich die Union auf die unteilbaren und universellen Werte der Würde des Menschen, der Freiheit, der Gleichheit und der Solidarität. Sie beruht auf den Grundsätzen der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit. Sie stellt die Person in den Mittelpunkt ihres Handelns, indem sie die Unionsbürgerschaft und einen Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts begründet.

Die Union trägt zur Erhaltung und zur Entwicklung dieser gemeinsamen Werte unter Achtung der Vielfalt der Kulturen und Traditionen der Völker Europas sowie der nationalen Identität der Mitgliedstaaten und der Organisation ihrer staatlichen Gewalt auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene bei. Sie ist bestrebt, eine ausgewogene und nachhaltige Entwicklung zu fördern und stellt den freien Personen-, Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr sowie die Niederlassungsfreiheit sicher.

Zu diesem Zweck ist es notwendig, angesichts der

State in the Council. In doing so, the Council shall take into account any consequences of such a suspension on the rights and obligations of natural and legal persons.

The obligations of the Member State in question under the Constitution shall in any case continue to be binding on that State.

4. The Council may decide subsequently to vary or revoke measures taken by it under paragraph 3 in response to changes in the situation which led to their being imposed.
5. For the purposes of this Article, the European Council and the Council shall act by a reinforced qualified majority, disregarding the vote of the representative of the Government of the relevant Member State.
For the purposes of paragraphs 1 and 2, the European Parliament shall act by a reinforced majority.
6. The provisions governing the jurisdiction of the Court of Justice shall apply solely to the procedural provisions of this Article; the Court shall act at the request of the Member State concerned within one month from the Council's determination.

Article 105

Additional Acts to the Constitution

The Additional Acts annexed to this Constitution shall constitute an integral part thereof.

II FUNDAMENTAL RIGHTS

PREAMBLE

The peoples of Europe, in creating an ever closer union among them, are resolved to share a peaceful future based on common values.

Conscious of its spiritual and moral heritage, the Union is founded on the indivisible, universal values of human dignity, freedom, equality and solidarity; it is based on the principles of democracy and the rule of law. It places the individual at the heart of its activities, by establishing the citizenship of the Union and by creating an area of freedom, security and justice.

The Union contributes to the preservation and to the development of these common values while respecting the diversity of the cultures and traditions of the peoples of Europe as well as the national identities of the Member States and the organisation of their public authorities at national, regional and local levels; it seeks to promote balanced and sustainable development and ensures free movement of persons, goods, services and capital, and the freedom of establishment.

To this end, it is necessary to strengthen the protection of

Weiterentwicklung der Gesellschaft, des sozialen Fortschritts und der wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen den Schutz der Grundrechte zu stärken, indem sie sichtbarer gemacht werden.

Diese Verfassung bekräftigt unter Achtung der Zuständigkeiten und Aufgaben der Union und des Subsidiaritätsprinzips die Rechte, die sich vor allem aus den gemeinsamen Verfassungstraditionen und den gemeinsamen internationalen Verpflichtungen der Mitgliedstaaten, aus dem Vertrag über die Europäische Union, aus der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, aus den von der Gemeinschaft und dem Europarat beschlossenen Sozialchartas sowie aus der Rechtsprechung des Gerichtshofs und des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte ergeben.

Die Ausübung dieser Rechte ist mit Verantwortlichkeiten und Pflichten sowohl gegenüber den Mitmenschen als auch gegenüber der menschlichen Gemeinschaft und den künftigen Generationen verbunden.

Daher erkennt die Union die nachstehend aufgeführten Rechte, Freiheiten und Grundsätze an.

fundamental rights in the light of changes in society, social progress and scientific and technological developments by making those rights more visible.

This Constitution reaffirms, with due regard for the powers and tasks of the Union and the principle of subsidiarity, the rights as they result, in particular, from the constitutional traditions and international obligations common to the Member States, the Treaty on European Union, the European Convention for the Protection of Human Rights and Fundamental Freedoms, the Social Charters adopted by the Community and by the Council of Europe and the case-law of the Court of Justice and of the European Court of Human Rights.

Enjoyment of these rights entails responsibilities and duties with regard to other persons, to the human community and to future generations.

The Union therefore recognises the rights, freedoms and principles set out hereafter.

TITEL I
WÜRDE DES MENSCHEN
Artikel II - 1
Würde des Menschen

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist zu achten und zu schützen.

Artikel II - 2
Recht auf Leben

1. Jede Person hat das Recht auf Leben.
2. Niemand darf zur Todesstrafe verurteilt oder hingerichtet werden.

Artikel II - 3
Recht auf Unversehrtheit

Jede Person hat das Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit.

Im Rahmen der Medizin und der Biologie muss insbesondere Folgendes beachtet werden:

- a) die freie Einwilligung der betroffenen Person nach vorheriger Aufklärung entsprechend den gesetzlich festgelegten Modalitäten,
- b) das Verbot eugenischer Praktiken, insbesondere derjenigen, welche die Selektion von Personen zum Ziel haben,
- c) das Verbot, den menschlichen Körper und Teile davon als solche zur Erzielung von Gewinnen zu nutzen,
- d) das Verbot des reproduktiven Klonens von Menschen.

Artikel II - 4
Verbot der Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung

TITLE 1
DIGNITY
Article II - 1
Human dignity

Human dignity is inviolable. It must be respected and protected.

Article II - 2
Right to life

1. Everyone has the right to life.
2. No one shall be condemned to the death penalty, or executed.

Article II - 3
Right to the integrity of the person

Everyone has the right to respect for his or her physical and mental integrity.

In the fields of medicine and biology, the following must be respected in particular:

- a) the free and informed consent of the person concerned, according to the procedures laid down,
- b) the prohibition of eugenic practices, in particular those aiming at the selection of persons,
- c) the prohibition on making the human body and its parts as such a source of financial gain,
- d) the prohibition of the reproductive cloning of human beings.

Article II - 4
Prohibition of torture and inhuman or degrading treatment or punishment

Niemand darf der Folter oder unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung unterworfen werden. No one shall be subjected to torture or to inhuman or degrading treatment or punishment.

Artikel II - 5

Verbot der Sklaverei und der Zwangsarbeit

1. Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden.
2. Niemand darf gezwungen werden, Zwangs- oder Pflichtarbeit zu verrichten.
3. Menschenhandel ist verboten..

Article II - 5

Prohibition of slavery and forced labour

1. No one shall be held in slavery or servitude.
2. No one shall be required to perform forced or compulsory labour.
3. Trafficking in human beings is prohibited.

**TITEL II
FREIHEITEN**

Artikel II - 6

Recht auf Freiheit und Sicherheit

Jede Person hat das Recht auf Freiheit und Sicherheit.

Artikel II - 7

Achtung des Privat- und Familienlebens

Jede Person hat das Recht auf Achtung ihres Privat- und Familienlebens, ihrer Wohnung sowie ihrer Kommunikation.

Artikel II - 8

Schutz personenbezogener Daten

1. Jede Person hat das Recht auf Schutz der sie betreffenden personenbezogenen Daten.
2. Diese Daten dürfen nur nach Treu und Glauben für festgelegte Zwecke und mit Einwilligung der betroffenen Person oder auf einer sonstigen gesetzlich geregelten legitimen Grundlage verarbeitet werden. Jede Person hat das Recht, Auskunft über die sie betreffenden erhobenen Daten zu erhalten und die Berichtigung der Daten zu erwirken.
3. Die Einhaltung dieser Vorschriften wird von einer unabhängigen Stelle überwacht.

Artikel II - 9

Recht, eine Ehe einzugehen und eine Familie zu gründen

Das Recht, eine Ehe einzugehen, und das Recht, eine Familie zu gründen, werden nach den einzelstaatlichen Gesetzen gewährleistet, welche die Ausübung dieser Rechte regeln.

Artikel II - 10

Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit

1. Jede Person hat das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit. Dieses Recht umfasst die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung zu wechseln, und die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung einzeln oder gemeinsam mit anderen öffentlich oder privat durch Gottesdienst, Unterricht, Bräuche und Riten zu bekennen.
2. Das Recht auf Wehrdienstverweigerung aus Gewissensgründen wird nach den einzelstaatlichen Gesetzen anerkannt, welche die Ausübung dieses Rechts regeln.

**TITLE 2
FREEDOMS**

Article II - 6

Right to liberty and security

Everyone has the right to liberty and security of person.

Article II - 7

Respect for private and family life

Everyone has the right to respect for his or her private and family life, home and communications.

Article II - 8

Protection of personal data

1. Everyone has the right to the protection of personal data concerning him or her.
2. Such data must be processed fairly for specified purposes and on the basis of the consent of the person concerned or some other legitimate basis laid down by law. Everyone has the right of access to data which has been collected concerning him or her, and the right to have it rectified.
3. Compliance with these rules shall be subject to control by an independent authority.

Article II - 9

Right to marry and right to found a family

The right to marry and the right to found a family shall be guaranteed in accordance with the national laws governing the exercise of these rights.

Article II - 10

Freedom of thought, conscience and religion

1. Everyone has the right to freedom of thought, conscience and religion. This right includes freedom to change religion or belief and freedom, either alone or in community with others and in public or in private, to manifest religion or belief, in worship, teaching, practice and observance.
2. The right to conscientious objection is recognised, in accordance with national laws governing the exercise of this right.

Article II - 11

*Artikel II - 11***Freiheit der Meinungsäußerung und Informationsfreiheit**

1. Jede Person hat das Recht auf freie Meinungsäußerung. Dieses Recht schließt die Meinungsfreiheit und die Freiheit ein, Informationen und Ideen ohne behördliche Eingriffe und ohne Rücksicht auf Staatsgrenzen zu empfangen und weiterzugeben.
2. Die Freiheit der Medien und ihre Pluralität werden geachtet.

*Artikel II - 12***Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit**

1. Jede Person hat das Recht, sich insbesondere im politischen, gewerkschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Bereich auf allen Ebenen frei und friedlich mit anderen zu versammeln und frei mit anderen zusammenzuschließen, was das Recht jeder Person umfasst, zum Schutz ihrer Interessen Gewerkschaften zu gründen und Gewerkschaften beizutreten.
2. Politische Parteien auf der Ebene der Union tragen dazu bei, den politischen Willen der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger zum Ausdruck zu bringen.

*Artikel II - 13***Freiheit von Kunst und Wissenschaft**

Kunst und Forschung sind frei. Die akademische Freiheit wird geachtet.

*Artikel II - 14***Recht auf Bildung**

1. Jede Person hat das Recht auf Bildung sowie auf Zugang zur beruflichen Ausbildung und Weiterbildung.
2. Dieses Recht umfasst die Möglichkeit, unentgeltlich am Pflichtschulunterricht teilzunehmen.
3. Die Freiheit zur Gründung von Lehranstalten unter Achtung der demokratischen Grundsätze sowie das Recht der Eltern, die Erziehung und den Unterricht ihrer Kinder entsprechend ihren eigenen religiösen, weltanschaulichen und erzieherischen Überzeugungen sicherzustellen, werden nach den einzelstaatlichen Gesetzen geachtet, welche ihre Ausübung regeln.

*Artikel II - 15***Berufsfreiheit und Recht zu arbeiten**

1. Jede Person hat das Recht, zu arbeiten und einen frei gewählten oder angenommenen Beruf auszuüben.
2. Alle Unionsbürgerinnen und Unionsbürger haben die Freiheit, in jedem Mitgliedstaat Arbeit zu suchen, zu arbeiten, sich niederzulassen oder Dienstleistungen zu erbringen.
3. Die Staatsangehörigen dritter Länder, die im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten arbeiten dürfen, haben Anspruch auf Arbeitsbedingungen, die denen der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger entsprechen.

*Artikel II - 16***Unternehmerische Freiheit****Freedom of expression and information**

1. Everyone has the right to freedom of expression. This right shall include freedom to hold opinions and to receive and impart information and ideas without interference by public authority and regardless of frontiers.
2. The freedom and pluralism of the media shall be respected.

*Article II - 12***Freedom of assembly and of association**

1. Everyone has the right to freedom of peaceful assembly and to freedom of association at all levels, in particular in political, trade union and civic matters, which implies the right of everyone to form and to join trade unions for the protection of his or her interests.
2. Political parties at Union level contribute to expressing the political will of the citizens of the Union.

*Article II - 13***Freedom of the arts and sciences**

The arts and scientific research shall be free of constraint. Academic freedom shall be respected.

*Article II - 14***Right to education**

1. Everyone has the right to education and to have access to vocational and continuing training.
2. This right includes the possibility to receive free compulsory education.
3. The freedom to found educational establishments with due respect for democratic principles and the right of parents to ensure the education and teaching of their children in conformity with their religious, philosophical and pedagogical convictions shall be respected, in accordance with the national laws governing the exercise of such freedom and right.

*Article II - 15***Freedom to choose an occupation and right to engage in work**

1. Everyone has the right to engage in work and to pursue a freely chosen or accepted occupation.
2. Every citizen of the Union has the freedom to seek employment, to work, to exercise the right of establishment and to provide services in any Member State.
3. Nationals of third countries who are authorised to work in the territories of the Member States are entitled to working conditions equivalent to those of citizens of the Union.

*Article II - 16***Freedom to conduct a business**

Die unternehmerische Freiheit wird nach dem Unionsrecht und den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten anerkannt.

Artikel II - 17
Eigentumsrecht

1. Jede Person hat das Recht, ihr rechtmäßig erworbenes Eigentum zu besitzen, zu nutzen, darüber zu verfügen und es zu vererben. Niemandem darf sein Eigentum entzogen werden, es sei denn aus Gründen des öffentlichen Interesses in den Fällen und unter den Bedingungen, die in einem Gesetz vorgesehen sind, sowie gegen eine rechtzeitige angemessene Entschädigung für den Verlust des Eigentums. Die Nutzung des Eigentums kann gesetzlich geregelt werden, soweit dies für das Wohl der Allgemeinheit erforderlich ist.
2. Geistiges Eigentum wird geschützt.

Artikel II - 18
Asylrecht

Das Recht auf Asyl wird nach Maßgabe des Genfer Abkommens vom 28. Juli 1951 und des Protokolls vom 31. Januar 1967 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge sowie gemäß dieser Verfassung gewährleistet.

Artikel II - 19
Schutz bei Abschiebung, Ausweisung und Auslieferung

1. Kollektivausweisungen sind nicht zulässig.
2. Niemand darf in einen Staat abgeschoben oder ausgewiesen oder an einen Staat ausgeliefert werden, in dem für sie oder ihn das ernsthafte Risiko der Todesstrafe, der Folter oder einer anderen unmenschlichen oder erniedrigenden Strafe oder Behandlung besteht.

TITEL III
GLEICHHEIT

Artikel II - 20
Gleichheit vor dem Gesetz

Alle Personen sind vor dem Gesetz gleich.

Artikel II - 21
Nichtdiskriminierung

1. Diskriminierungen, insbesondere wegen des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der ethnischen oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der Religion oder der Weltanschauung, der politischen oder sonstigen Anschauung, der Zugehörigkeit zu einer nationalen Minderheit, des Vermögens, der Geburt, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, sind verboten.
2. Im Anwendungsbereich der Verfassung ist unbeschadet ihrer besonderen Bestimmungen jede Diskriminierung

The freedom to conduct a business in accordance with Union law and national laws and practices is recognised.

Article II - 17
Right to property

1. Everyone has the right to own, use, dispose of and bequeath his or her lawfully acquired possessions. No one may be deprived of his or her possessions, except in the public interest and in the cases and under the conditions provided for by law, subject to fair compensation being paid in good time for their loss. The use of property may be regulated by law in so far as is necessary for the general interest.
2. Intellectual property shall be protected.

Article II - 18
Right to asylum

The right to asylum shall be guaranteed with due respect for the rules of the Geneva Convention of 28 July 1951 and the Protocol of 31 January 1967 relating to the status of refugees and in accordance with this Constitution.

Article II - 19
Protection in the event of removal, expulsion or extradition

1. Collective expulsions are prohibited.
2. No one may be removed, expelled or extradited to a State where there is a serious risk that he or she would be subjected to the death penalty, torture or other inhuman or degrading treatment or punishment.

TITLE 3
EQUALITY

Article II - 20
Equality before the law

Everyone is equal before the law.

Article II - 21
Non-discrimination

1. Any discrimination based on any ground such as sex, race, colour, ethnic or social origin, genetic features, language, religion or belief, political or any other opinion, membership of a national minority, property, birth, disability, age or sexual orientation shall be prohibited.
2. Within the scope of application of the Constitution and without prejudice to its special provisions, any discrimi-

aus Gründen der Staatsangehörigkeit verboten.

nation on grounds of nationality shall be prohibited.

Artikel II - 22

Vielfalt der Kulturen, Religionen und Sprachen

Die Union achtet die Vielfalt der Kulturen, Religionen und Sprachen.

Article II - 22

Cultural, religious and linguistic diversity

The Union shall respect cultural, religious and linguistic diversity.

Artikel II - 23

Gleichheit von Männern und Frauen

Die Gleichheit von Männern und Frauen ist in allen Bereichen, einschließlich der Beschäftigung, der Arbeit und des Arbeitsentgelts, sicherzustellen.

Der Grundsatz der Gleichheit steht der Beibehaltung oder der Einführung spezifischer Vergünstigungen für das unterrepräsentierte Geschlecht nicht entgegen.

Article II - 23

Equality between men and women

Equality between men and women must be ensured in all areas, including employment, work and pay.

The principle of equality shall not prevent the maintenance or adoption of measures providing for specific advantages in favour of the under-represented sex.

Artikel II - 24

Rechte des Kindes

1. Kinder haben Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge, die für ihr Wohlergehen notwendig sind. Sie können ihre Meinung frei äußern. Ihre Meinung wird in den Angelegenheiten, die sie betreffen, in einer ihrem Alter und ihrem Reifegrad entsprechenden Weise berücksichtigt.
2. Bei allen Kinder betreffenden Maßnahmen öffentlicher oder privater Einrichtungen muss das Wohl des Kindes eine vorrangige Erwägung sein.
3. Jedes Kind hat Anspruch auf regelmäßige persönliche Beziehungen und direkte Kontakte zu beiden Elternteilen, es sei denn, dies steht seinem Wohl entgegen.

Article II - 24

The rights of the child

1. Children shall have the right to such protection and care as is necessary for their well-being. They may express their views freely. Such views shall be taken into consideration on matters which concern them in accordance with their age and maturity.
2. In all actions relating to children, whether taken by public authorities or private institutions, the child's best interests must be a primary consideration.
3. Every child shall have the right to maintain on a regular basis a personal relationship and direct contact with both his or her parents, unless that is contrary to his or her interests.

Artikel II - 25

Rechte älterer Menschen

Die Union anerkennt und achtet das Recht älterer Menschen auf ein würdiges und unabhängiges Leben und auf Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben.

Article II - 25

The rights of the elderly

The Union recognises and respects the rights of the elderly to lead a life of dignity and independence and to participate in social and cultural life.

Artikel II - 26

Integration von Menschen mit Behinderung

Die Union anerkennt und achtet den Anspruch von Menschen mit Behinderung auf Maßnahmen zur Gewährleistung ihrer Eigenständigkeit, ihrer sozialen und beruflichen Eingliederung und ihrer Teilnahme am Leben der Gemeinschaft.

Article II - 26

Integration of persons with disabilities

The Union recognises and respects the right of persons with disabilities to benefit from measures designed to ensure their independence, social and occupational integration and participation in the life of the community.

**TITEL IV
SOLIDARITÄT**

Artikel II - 27

Recht auf Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Unternehmen

Für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer oder ihre Vertreter muss auf den geeigneten Ebenen eine rechtzeitige

**TITLE 4
SOLIDARITY**

Article II - 27

Workers' right to information and consultation within the undertaking

Workers or their representatives must, at the appropriate levels, be guaranteed information and consultation in good

Unterrichtung und Anhörung in den Fällen und unter den Voraussetzungen gewährleistet sein, die nach dem Unionsrecht und den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten vorgesehen sind.

Artikel II - 28

Recht auf Kollektivverhandlungen und Kollektivmaßnahmen

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber oder ihre jeweiligen Organisationen haben nach dem Unionsrecht und den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten das Recht, Tarifverträge auf den geeigneten Ebenen auszuhandeln und zu schließen sowie bei Interessenkonflikten kollektive Maßnahmen zur Verteidigung ihrer Interessen, einschließlich Streiks, zu ergreifen.

Artikel II - 29

Recht auf Zugang zu einem Arbeitsvermittlungsdienst

Jede Person hat das Recht auf Zugang zu einem unentgeltlichen Arbeitsvermittlungsdienst.

Artikel II - 30

Schutz bei ungerechtfertigter Entlassung

Jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer hat nach dem Unionsrecht und den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten Anspruch auf Schutz vor ungerechtfertigter Entlassung.

Artikel II - 31

Gerechte und angemessene Arbeitsbedingungen

1. Jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer hat das Recht auf gesunde, sichere und würdige Arbeitsbedingungen.
2. Jede Arbeitnehmerin und jeder Arbeitnehmer hat das Recht auf eine Begrenzung der Höchstarbeitszeit, auf tägliche und wöchentliche Ruhezeiten sowie auf bezahlten Jahresurlaub.

Artikel II - 32

Verbot der Kinderarbeit und Schutz der Jugendlichen am Arbeitsplatz

Kinderarbeit ist verboten. Unbeschadet günstigerer Vorschriften für Jugendliche und abgesehen von begrenzten Ausnahmen darf das Mindestalter für den Eintritt in das Arbeitsleben das Alter, in dem die Schulpflicht endet, nicht unterschreiten.

Zur Arbeit zugelassene Jugendliche müssen ihrem Alter angepasste Arbeitsbedingungen erhalten und vor wirtschaftlicher Ausbeutung und vor jeder Arbeit geschützt werden, die ihre Sicherheit, ihre Gesundheit, ihre körperliche, geistige, sittliche oder soziale Entwicklung beeinträchtigen oder ihre Erziehung gefährden könnte.

Artikel II - 33

Familien- und Berufsleben

1. Der rechtliche, wirtschaftliche und soziale Schutz der Familie wird gewährleistet.

time in the cases and under the conditions provided for by Union law and national laws and practices.

Article II - 28

Right of collective bargaining and action

Workers and employers, or their respective organisations, have, in accordance with Union law and national laws and practices, the right to negotiate and conclude collective agreements at the appropriate levels and, in cases of conflicts of interest, to take collective action to defend their interests, including strike action.

Article II - 29

Right of access to placement services

Everyone has the right of access to a free placement service.

Article II - 30

Protection in the event of unjustified dismissal

Every worker has the right to protection against unjustified dismissal, in accordance with Union law and national laws and practices.

Article II - 31

Fair and just working conditions

1. Every worker has the right to working conditions which respect his or her health, safety and dignity.
2. Every worker has the right to limitation of maximum working hours, to daily and weekly rest periods and to an annual period of paid leave.

Article II - 32

Prohibition of child labour and protection of young people at work

The employment of children is prohibited. The minimum age of admission to employment may not be lower than the minimum school-leaving age, without prejudice to such rules as may be more favourable to young people and except for limited derogations.

Young people admitted to work must have working conditions appropriate to their age and be protected against economic exploitation and any work likely to harm their safety, health or physical, mental, moral or social development or to interfere with their education.

Article II - 33

Family and professional life

1. The family shall enjoy legal, economic and social protection.

2. Um Familien- und Berufsleben miteinander in Einklang bringen zu können, hat jede Person das Recht auf Schutz vor Entlassung aus einem mit der Mutterschaft zusammenhängenden Grund sowie den Anspruch auf einen bezahlten Mutterschaftsurlaub und auf einen Elternurlaub nach der Geburt oder Adoption eines Kindes.

Artikel II - 34

Soziale Sicherheit und soziale Unterstützung

1. Die Union anerkennt und achtet das Recht auf Zugang zu den Leistungen der sozialen Sicherheit und zu den sozialen Diensten, die in Fällen wie Mutterschaft, Krankheit, Arbeitsunfall, Pflegebedürftigkeit oder im Alter sowie bei Verlust des Arbeitsplatzes Schutz gewährleisten, nach Maßgabe des Unionsrechts und der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten.
2. Jede Person, die in der Union ihren rechtmäßigen Wohnsitz hat und ihren Aufenthalt rechtmäßig wechselt, hat Anspruch auf die Leistungen der sozialen Sicherheit und die sozialen Vergünstigungen nach dem Unionsrecht und den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten.
3. Um die soziale Ausgrenzung und die Armut zu bekämpfen, anerkennt und achtet die Union das Recht auf eine soziale Unterstützung und eine Unterstützung für die Wohnung, die allen, die nicht über ausreichende Mittel verfügen, ein menschenwürdiges Dasein sicherstellen sollen, nach Maßgabe des Unionsrechts und der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten.

Artikel II - 35

Gesundheitsschutz

Jede Person hat das Recht auf Zugang zur Gesundheitsvorsorge und auf ärztliche Versorgung nach Maßgabe der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten.

Bei der Festlegung und Durchführung aller Politiken und Maßnahmen der Union wird ein hohes Gesundheitsschutzniveau sichergestellt.

Artikel II - 36

Zugang zu Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse

Die Union anerkennt und achtet den Zugang zu Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse, wie er durch die einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten im Einklang mit der Verfassung geregelt ist, um den sozialen und territorialen Zusammenhalt der Union zu fördern.

Artikel II - 37

Umweltschutz

Ein hohes Umweltschutzniveau und die Verbesserung der Umweltqualität müssen in die Politiken der Union einbezogen und nach dem Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung sichergestellt werden.

2. To reconcile family and professional life, everyone shall have the right to protection from dismissal for a reason connected with maternity and the right to paid maternity leave and to parental leave following the birth or adoption of a child.

Article II - 34

Social security and social assistance

1. The Union recognises and respects the entitlement to social security benefits and social services providing protection in cases such as maternity, illness, industrial accidents, dependency or old age, and in the case of loss of employment, in accordance with the rules laid down by Union law and national laws and practices.
2. Everyone residing and moving legally within the European Union is entitled to social security benefits and social advantages in accordance with Union law and national laws and practices.
3. In order to combat social exclusion and poverty, the Union recognises and respects the right to social and housing assistance so as to ensure a decent existence for all those who lack sufficient resources, in accordance with the rules laid down by Union law and national laws and practices.

Article II - 35

Health care

Everyone has the right of access to preventive health care and the right to benefit from medical treatment under the conditions established by national laws and practices.

A high level of human health protection shall be ensured in the definition and implementation of all Union policies and activities.

Article II - 36

Access to services of general economic interest

The Union recognises and respects access to services of general economic interest as provided for in national laws and practices, in accordance with the **Constitution**, in order to promote the social and territorial cohesion of the Union.

Article II - 37

Environmental protection

A high level of environmental protection and the improvement of the quality of the environment must be integrated into the policies of the Union and ensured in accordance with the principle of sustainable development.

Article II - 38

Consumer protection

Artikel II - 38
Verbraucherschutz

Die Politiken der Union stellen ein hohes Verbraucherschutzniveau sicher.

Union policies shall ensure a high level of consumer protection.

TITEL V
BÜRGERRECHTE

Artikel II - 39
Aktives und passives Wahlrecht bei den Wahlen zum Europäischen Parlament

1. Die Unionsbürgerinnen und Unionsbürger besitzen in dem Mitgliedstaat, in dem sie ihren Wohnsitz haben, das aktive und passive Wahlrecht bei den Wahlen zum Europäischen Parlament, wobei für sie dieselben Bedingungen gelten wie für die Angehörigen des betreffenden Mitgliedstaats.
2. Die Europäischen Abgeordneten werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier und geheimer Wahl gewählt.

Artikel II - 40
Aktives und passives Wahlrecht bei den Kommunalwahlen

Die Unionsbürgerinnen und Unionsbürger besitzen in dem Mitgliedstaat, in dem sie ihren Wohnsitz haben, das aktive und passive Wahlrecht bei Kommunalwahlen, wobei für sie dieselben Bedingungen gelten wie für die Angehörigen des betreffenden Mitgliedstaats.

Artikel II - 41
Recht auf eine gute Verwaltung

1. Jede Person hat ein Recht darauf, dass ihre Angelegenheiten von den Organen und Einrichtungen der Union unparteiisch, gerecht und innerhalb einer angemessenen Frist behandelt werden.
2. Dieses Recht umfasst insbesondere
 - a) das Recht einer jeden Person, gehört zu werden, bevor ihr gegenüber eine für sie nachteilige individuelle Maßnahme getroffen wird;
 - b) das Recht einer jeden Person auf Zugang zu den sie betreffenden Akten unter Wahrung des legitimen Interesses der Vertraulichkeit sowie des Berufs- und Geschäftsgeheimnisses;
 - c) die Verpflichtung der Verwaltung, ihre Entscheidungen zu begründen.
3. Jede Person hat Anspruch darauf, dass die Union den durch ihre Organe oder Bediensteten in Ausübung ihrer Amtstätigkeit verursachten Schaden nach den allgemeinen Rechtsgrundsätzen ersetzt, die den Rechtsordnungen der Mitgliedstaaten gemeinsam sind.
4. Jede Person kann sich in einer Amtssprache eines Mitgliedstaats an die Organe der Union wenden und muss eine Antwort in derselben Sprache erhalten.

Artikel II - 42
Recht auf Zugang zu Dokumenten

TITLE 5
CITIZENS' RIGHTS

Article II - 39
Right to vote and to stand as a candidate at elections to the European Parliament

1. Every citizen of the Union has the right to vote and to stand as a candidate at elections to the European Parliament in the Member State in which he or she resides, under the same conditions as nationals of that State.
2. Members of the European Parliament shall be elected by direct universal suffrage in a free and secret ballot.

Article II - 40
Right to vote and to stand as a candidate at municipal elections

Every citizen of the Union has the right to vote and to stand as a candidate at municipal elections in the Member State in which he or she resides under the same conditions as nationals of that State.

Article II - 41
Right to good administration

1. Every person has the right to have his or her affairs handled impartially, fairly and within a reasonable time by the institutions and bodies of the Union.
2. This right includes:
 - a) the right of every person to be heard, before any individual measure which would affect him or her adversely is taken;
 - b) the right of every person to have access to his or her file, while respecting the legitimate interests of confidentiality and of professional and business secrecy;
 - c) the obligation of the administration to give reasons for its decisions.
3. Every person has the right to have the Union make good any damage caused by its institutions or by its servants in the performance of their duties, in accordance with the general principles common to the laws of the Member States.
4. Every person may write to the institutions of the Union in an official language of a Member State and must have an answer in the same language.

Article II - 42
Right of access to documents

Die Unionsbürgerinnen und Unionsbürger sowie jede natürliche oder juristische Person mit Wohnsitz oder satzungsmäßigem Sitz in einem Mitgliedstaat haben das Recht auf Zugang zu den Dokumenten des Europäischen Parlaments, des Rates und der Kommission.

Artikel II - 43
Der Bürgerbeauftragte

Die Unionsbürgerinnen und Unionsbürger sowie jede natürliche oder juristische Person mit Wohnsitz oder satzungsmäßigem Sitz in einem Mitgliedstaat haben das Recht, den Bürgerbeauftragten der Union im Fall von Missständen bei der Tätigkeit der Organe und Einrichtungen der Union, mit Ausnahme der Gerichte der Union in Ausübung ihrer Rechtsprechungsbefugnisse, zu befragen.

Artikel II - 44
Petitionsrecht

Die Unionsbürgerinnen und Unionsbürger sowie jede natürliche oder juristische Person mit Wohnsitz oder satzungsmäßigem Sitz in einem Mitgliedstaat haben das Recht, eine Petition an das Europäische Parlament zu richten.

Artikel II - 45
Freizügigkeit und Aufenthaltsfreiheit

1. Die Unionsbürgerinnen und Unionsbürger haben das Recht, sich im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten frei zu bewegen und aufzuhalten.
2. Staatsangehörigen dritter Länder, die sich rechtmäßig im Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats aufhalten, kann gemäß der Verfassung Freizügigkeit und Aufenthaltsfreiheit gewährt werden.

Artikel II - 46
Diplomatischer und konsularischer Schutz

Die Unionsbürgerinnen und Unionsbürger genießen im Hoheitsgebiet eines Drittlandes, in dem der Mitgliedstaat, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, nicht vertreten ist, den Schutz der diplomatischen und konsularischen Stellen eines jeden Mitgliedstaats unter denselben Bedingungen wie Staatsangehörige dieses Staates.

TITEL VI
JUSTIZIELLE RECHTE

Artikel II - 47
Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf und ein unparteiisches Gericht

Jede Person, deren durch das Unionsrecht garantierte Rechte oder Freiheiten verletzt worden sind, hat das Recht, nach Maßgabe der in diesem Artikel vorgesehenen Bedingungen bei einem Gericht einen wirksamen Rechtsbehelf einzulegen. Jede Person hat ein Recht darauf, dass ihre Sache von einem unabhängigen, unparteiischen und zuvor durch Gesetz errichteten Gericht in einem fairen Verfahren, öffentlich und innerhalb angemessener Frist verhandelt wird. Jede Person kann sich beraten, verteidigen und vertreten lassen.

Any citizen of the Union, and any natural or legal person residing or having its registered office in a Member State, has a right of access to European Parliament, Council and Commission documents.

Article II - 43
Ombudsman

Any citizen of the Union and any natural or legal person residing or having its registered office in a Member State has the right to refer to the Ombudsman of the Union cases of maladministration in the activities of the institutions or bodies of the Union, with the exception of the Union courts acting in their judicial role.

Article II - 44
Right to petition

Any citizen of the Union and any natural or legal person residing or having its registered office in a Member State has the right to petition the European Parliament.

Article II - 45
Freedom of movement and of residence

1. Every citizen of the Union has the right to move and reside freely within the territory of the Member States.
2. Freedom of movement and residence may be granted, in accordance with the Constitution, to nationals of third countries legally resident in the territory of a Member State.

Article II - 46
Diplomatic and consular protection

Every citizen of the Union shall, in the territory of a third country in which the Member State of which he or she is a national is not represented, be entitled to protection by the diplomatic or consular authorities of any Member State, on the same conditions as the nationals of that Member State.

TITLE 6
JUSTICE

Article II - 47
Right to an effective remedy and to a fair trial

Everyone whose rights and freedoms guaranteed by the law of the Union are violated has the right to an effective remedy before a tribunal in compliance with the conditions laid down in this Article.

Everyone is entitled to a fair and public hearing within a reasonable time by an independent and impartial tribunal previously established by law. Everyone shall have the possibility of being advised, defended and represented.

Personen, die nicht über ausreichende Mittel verfügen, wird Prozesskostenhilfe bewilligt, soweit diese Hilfe erforderlich ist, um den Zugang zu den Gerichten wirksam zu gewährleisten.

Artikel II - 48

Unschuldsvermutung und Verteidigungsrechte

1. Jede angeklagte Person gilt bis zum rechtsförmlich erbrachten Beweis ihrer Schuld als unschuldig.
2. Jeder angeklagten Person wird die Achtung der Verteidigungsrechte garantiert.

Artikel II - 49

Grundsätze der Gesetzmäßigkeit und der Verhältnismäßigkeit im Zusammenhang mit Straftaten und Strafen

1. Niemand darf wegen einer Handlung oder Unterlassung verurteilt werden, die zur Zeit ihrer Begehung nach innerstaatlichem Recht, **Unionsrecht** oder Völkerrecht nicht strafbar war. Es darf auch keine schwerere Strafe als die zur Zeit der Begehung angedrohte Strafe verhängt werden. Wird nach Begehung einer Straftat durch Gesetz eine mildere Strafe eingeführt, so ist diese zu verhängen.
2. Dieser Artikel schließt nicht aus, dass eine Person wegen einer Handlung oder Unterlassung verurteilt oder bestraft wird, die zur Zeit ihrer Begehung nach den allgemeinen, von der Gesamtheit der Nationen anerkannten Grundsätzen strafbar war.
3. Das Strafmaß darf gegenüber der Straftat nicht unverhältnismäßig sein.

Artikel II - 50

Recht, wegen derselben Straftat nicht zweimal strafrechtlich verfolgt oder bestraft zu werden

Niemand darf wegen einer Straftat, derentwegen er bereits in der Union nach dem Gesetz rechtskräftig verurteilt oder freigesprochen worden ist, in einem Strafverfahren erneut verfolgt oder bestraft werden.

TITEL VII

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Artikel II - 51

Anwendungsbereich

1. Die Bestimmungen über die Grundrechte gelten für die Organe und Einrichtungen der Union unter Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips und für die Mitgliedstaaten ausschließlich bei der Durchführung des Unionsrechts. Dementsprechend achten sie die Rechte, halten sie sich an die Grundsätze und fördern sie deren Anwendung gemäß ihren jeweiligen Zuständigkeiten und unter Achtung der Zuständigkeiten der Union, die dieser durch die Verfassung zugewiesen werden.
2. Unbeschadet der Artikel II-55 bis II-57 dehnen die Bestimmungen über die Grundrechte weder den

Legal aid shall be made available to those who lack sufficient resources in so far as such aid is necessary to ensure effective access to justice.

Article II - 48

Presumption of innocence and right of defence

1. Everyone who has been charged shall be presumed innocent until proved guilty according to law.
2. Respect for the rights of the defence of anyone who has been charged shall be guaranteed.

Article II - 49

Principles of legality and proportionality of criminal offences and penalties

1. No one shall be held guilty of any criminal offence on account of any act or omission which did not constitute a criminal offence under national law, Union law or international law at the time when it was committed. Nor shall a heavier penalty be imposed than that which was applicable at the time the criminal offence was committed. If, subsequent to the commission of a criminal offence, the law provides for a lighter penalty, that penalty shall be applicable.
2. This Article shall not prejudice the trial and punishment of any person for any act or omission which, at the time when it was committed, was criminal according to the general principles recognised by the community of nations.
3. The severity of penalties must not be disproportionate to the criminal offence.

Article II - 50

Right not to be tried or punished twice in criminal proceedings for the same criminal offence

No one shall be liable to be tried or punished again in criminal proceedings for an offence for which he or she has already been finally acquitted or convicted within the Union in accordance with the law.

TITLE 7

GENERAL PROVISIONS

Article II - 51

Scope

1. The provisions of this Charter are addressed to the institutions and bodies of the Union with due regard for the principle of subsidiarity and to the Member States only when they are implementing Union law. They shall therefore respect the rights, observe the principles and promote the application thereof in accordance with their respective powers and in compliance with the limits on the powers of the Union as conferred on it by the Constitution.
2. Without prejudice to Articles II-55, II-56 and II-57, the provisions on Fundamental Rights do not extend the

Geltungsbereich des Unionsrechts über die Zuständigkeiten hinaus aus noch begründen sie neue Zuständigkeiten oder neue Aufgaben für die Union, noch ändern sie die in den anderen Teilen der Verfassung festgelegten Zuständigkeiten und Aufgaben.

Artikel II - 52

Tragweite der garantierten Rechte

1. Jede Einschränkung der Ausübung der in den Bestimmungen über die Grundrechte anerkannten Rechte und Freiheiten muss in der Verfassung oder gesetzlich vorgesehen sein und den Wesensgehalt dieser Rechte und Freiheiten achten. Unter Wahrung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit dürfen Einschränkungen nur vorgenommen werden, wenn sie notwendig sind und den von der Union anerkannten dem Gemeinwohl dienenden Zielsetzungen oder den Erfordernissen des Schutzes der Rechte und Freiheiten anderer tatsächlich entsprechen.
2. Durch die Bestimmungen über die Grundrechte anerkannte Rechte, die sich aus den anderen Teilen der Verfassung ergeben, werden unter den dort festgelegten Bedingungen und Grenzen ausgeübt.
3. So weit die Bestimmungen über die Grundrechte Rechte enthalten, die den durch die Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten garantierten Rechten entsprechen, haben sie die gleiche Bedeutung und Tragweite, wie sie ihnen in der genannten Konvention verliehen wird. Diese Bestimmung steht dem nicht entgegen, dass das Unionsrecht einen weiter gehenden Schutz gewährt.
4. So weit die Bestimmungen über die Grundrechte Rechte anerkennen, die sich aus den gemeinsamen Verfassungsüberlieferungen der Mitgliedstaaten ergeben, werden diese im Einklang mit diesen Überlieferungen ausgelegt.
5. Die Bestimmungen über Grundrechte, in denen Grundsätze festgelegt sind, können gemäß den jeweiligen Zuständigkeiten durch Akte der Gesetzgebung und der Vollziehung der Organe und Einrichtungen der Union und durch Akte der Mitgliedstaaten zur Durchführung des Unionsrechts durchgeführt werden. Sie können vor Gericht nur zur Auslegung und Kontrolle der Rechtmäßigkeit dieser Akte geltend gemacht werden.
6. Den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften und Gepflogenheiten ist, wie in den Bestimmungen über die Grundrechte festgelegt, in vollem Umfang Rechnung zu tragen.

Artikel II - 53

Schutzniveau

Keine Bestimmung über die Grundrechte ist als eine Einschränkung oder Verletzung der Menschenrechte und Grundfreiheiten auszulegen, die in dem jeweiligen Anwendungsbereich durch das Unionsrecht und das Völkerrecht sowie durch die internationalen Übereinkommen, bei denen die Union oder alle Mitgliedstaaten Vertragsparteien sind, darunter insbesondere die Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten, sowie durch die Verfassungen der Mitgliedstaaten anerkannt werden.

scope of Union law beyond the powers of the Union or establish any new power or task for the Union, or modify the powers and tasks defined by the other parts of the Constitution.

Article II - 52

Scope of guaranteed rights

1. Any limitation on the exercise of the rights and freedoms recognised by the provisions on Fundamental Rights must be provided for by the Constitution or by Law and respect the essence of those rights and freedoms. Subject to the principle of proportionality, limitations may be made only if they are necessary and genuinely meet objectives of general interest recognised by the Union or the need to protect the rights and freedoms of others.
2. The rights recognised by the provisions on Fundamental rights which have their basis in the other parts of the Constitution shall be exercised subject to the conditions and limits laid down by those other parts.
3. In so far as the provisions on Fundamental Rights contain rights which correspond to rights guaranteed by the Convention for the Protection of Human Rights and Fundamental Freedoms, the meaning and scope of those rights shall be the same as those laid down by the said Convention. This provision shall not prevent Union law providing more extensive protection.
4. In so far as the provisions on Fundamental Rights recognise rights as resulting from constitutional traditions common to the Member States, those rights must be interpreted consistently with those traditions.
5. The provisions on Fundamental Rights which contain principles may be given effect to by legislative and implementing acts adopted by the institutions and bodies of the Union and by acts of the Member States when they give effect to Union law, in the exercise of their respective powers. They may be relied on before the courts only for the interpretation of those acts and the review of their lawfulness.
6. Full account must be taken of national laws and practices as laid down in the provisions on Fundamental Rights.

Article II - 53

Level of protection

Nothing in the provisions on Fundamental Rights shall be interpreted as restricting or adversely affecting human rights and fundamental freedoms as recognised, in their respective fields of application, by Union law and international law and by international agreements to which the Union or all the Member States are party, including the European Convention for the Protection of Human Rights and Fundamental Freedoms, and by the Member States' constitutions.

Article II - 54

Prohibition of abuse of rights

*Artikel II - 54***Verbot des Missbrauchs der Rechte**

Keine Bestimmung über die Grundrechte ist so auszulegen, als begründe sie das Recht, eine Tätigkeit auszuüben oder eine Handlung vorzunehmen, die darauf abzielt, die in den Bestimmungen über die Grundrechte anerkannten Rechte und Freiheiten abzuschaffen oder sie stärker einzuschränken, als dies darin vorgesehen ist.

*Artikel II - 55***Beitritt zu internationalen Übereinkommen**

1. Die Union kann internationalen Übereinkommen über den Schutz der Grundrechte und insbesondere der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten beitreten.
2. Ein nach dem Verfahren zur Annahme eines Organisationsgesetzes angenommener Rechtsakt regelt die Wirkungen dieses Beitritts in der Rechtsordnung der Union.

*Artikel II - 56***Maßnahmen gegen Diskriminierung**

1. In den Anwendungsbereichen der Verfassung werden durch ein europäisches Gesetz die Maßnahmen erlassen, die zum Verbot von Diskriminierungen aus Gründen der Staatsangehörigkeit zwischen den Unionsbürgern notwendig sind.
2. In den Anwendungsbereichen der Verfassung werden durch ein europäisches Gesetz die Maßnahmen erlassen, die zur Bekämpfung der in Artikel II-21 Absatz 1 genannten Diskriminierungen notwendig sind.

*Artikel II - 57***Maßnahmen betreffend die Bürgerrechte**

1. Maßnahmen, die zur Durchführung und Erleichterung der Ausübung der in der Verfassung im Bereich der Unionsbürgerschaft garantierten Rechte notwendig sind, werden durch ein europäisches Gesetz erlassen.
2. Die Bedingungen für die Ausübung und die möglichen Einschränkungen des Rechts, sich frei zu bewegen und aufzuhalten, werden durch ein europäisches Gesetz festgelegt.
Das Gesetz regelt die Bedingungen für die Ausübung des Rechts von Familienangehörigen einer Unionsbürgerin oder eines Unionsbürgers, sich frei zu bewegen und aufzuhalten.
3. Abweichungen von den Bestimmungen über das aktive und passive Wahlrecht bei den Wahlen zum Europäischen Parlament und bei den Kommunalwahlen können durch ein europäisches Gesetz vorgesehen werden, wenn sie aufgrund besonderer Probleme eines Mitgliedstaats gerechtfertigt sind.

(Hinweis: Soweit in der Verfassung die Formulierung «wird durch Gesetz festgelegt» benutzt wird, ersetzt sie die bestehenden Formulierungen wie «Der Rat beschließt [mit qualifizierter Mehrheit/einstimmig] auf Vorschlag der Kommission nach dem Verfahren der Mitentscheidung/Zusammenarbeit mit dem

None of the provisions on Fundamental Rights shall be interpreted as implying any right to engage in any activity or to perform any act aimed at the destruction of any of the rights and freedoms recognised in the Fundamental Rights or at their limitation to a greater extent than is provided for by the Fundamental Rights.

*Article II - 55***Accession to international conventions**

1. The Union may accede to international conventions on the protection of fundamental rights, and in particular the European Convention for the Protection of Human Rights and Fundamental Freedoms
2. An act adopted by the procedure for the adoption of an Institutional Law shall determine the effects of this accession in the legal order of the Union.

*Article II - 56***Measures against discrimination**

1. Within the scope of application of the Constitution, measures necessary to prohibit discrimination based on nationality between citizens of the Union shall be laid down by a European Law.
2. Within the scope of application of the Constitution, measures necessary to combat any discrimination as referred to in Article II-21(1) shall be laid down by a European Law.

*Article II - 57***Measures concerning the right of citizenship**

1. The measures necessary to implement and facilitate the exercise of the rights recognised by the Constitution by virtue of the provisions on citizenship of the Union shall be laid down by a European Law.
2. The conditions for the exercise of the freedom of movement and stay and any restrictions on that freedom shall be laid down by a European Law.

The European Law shall determine the conditions of movement and stay for the members of a citizen's family.

3. Exceptions to the right to vote and to stand as a candidate at elections to the European Parliament and at municipal elections may be provided for by a European Law, where justified by problems specific to a Member State.

(Note: The Constitution uses the phrase "shall be laid down by Law" to avoid the repeated use of formulas such as "on a proposal from the Commission, the Council, under the (codecision, cooperation) procedure with Parliament, acting (by qualified majority or unanimously) shall lay down ...". Unless the Constitution provides otherwise, it is taken for granted that, where the Council acts, it does so by qualified-majority voting. Article 77 of this Constitution spells out the content of Laws, i.e. that they lay down the fundamental principles, general guidelines and essential components of the measures to

Verfahren der [Mitentscheidung/Zusammenarbeit] mit dem Parlament». Soweit der Rat beschließt und in der Verfassung nichts Anderes bestimmt ist, gilt, dass er mit qualifizierter Mehrheit abstimmt. Im Übrigen legt Artikel 77 dieser Verfassung den Inhalt des Gesetzes fest: Danach regelt das Gesetz die Grundsätze, die allgemeinen Leitlinien und die wesentlichen Elemente der zu treffenden Vorkehrungen.

2. Sämtliche Bestimmungen zu den Außenaspekten der Politiken (Wirtschaft und Währung, Umwelt usw.) wurden im Teil «Außenbeziehungen» zusammengefasst.)

be taken.

2. All provisions relating to external aspects of policies (economic and monetary policy, environment, etc) have been put together in the part on external relations policy.)

III. POLITIKEN

Artikel III – 1

1. Die Union wird in folgenden Bereichen tätig:
 - a) Entwicklung des europäischen Gesellschaftsmodells,
 - b) Wirtschaft und Währung,
 - c) Stärkung des Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts,
 - d) Außenbeziehungen.
2. Bei der Festlegung und Durchführung ihrer Politik und ihrer Maßnahmen trägt die Union den Zielen des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts und eines hohen Beschäftigungsniveaus Rechnung, bezieht den Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit ein und berücksichtigt die Erfordernisse des Verbraucherschutzes und die verschiedenen kulturellen Aspekte.
Bei allen ihren Politiken und Maßnahmen ist die Union bestrebt, die Ungleichbehandlung von Männern und Frauen abzustellen und ihre Gleichbehandlung zu fördern.
3. Das Handeln der Union stützt sich auf die Bestimmungen der Verfassung, die seinem wichtigsten Ziel und seinem wesentlichen Inhalt entsprechen.

Artikel III – 2

Die Union fördert ein Modell der nachhaltigen Entwicklung der wirtschaftlichen und der sozialen Tätigkeiten, bei dem Wettbewerb in einem Rahmen von Regeln stattfindet, die von öffentlichen Stellen festgelegt oder zwischen den Sozialpartnern ausgehandelt werden.

Diese Regeln ermöglichen es, solidarische Beziehungen zwischen Personen, Regionen und Staaten zu gewährleisten und auf diese Weise zur Identität der Union in der Welt beizutragen.

Das europäische Gesellschaftsmodell beruht auf der Verwirklichung eines Binnenmarkts, der durch eine Politik ergänzt wird, deren Ziel es ist, sein Funktionieren zu erleichtern, seine Vorteile zu nutzen und zu verhindern, dass er Ungleichheiten schafft.

TITEL I BINNENMARKT

III. POLICIES

Article III – 1

1. The Union shall pursue:
 - a) policies for developing the European model of society,
 - b) an economic and monetary policy,
 - c) a policy for reinforcing the area of freedom, security and justice,
 - d) an external relations policy.
2. In defining and implementing its policies and action, the Union shall take account of the objectives of economic and social cohesion and of a high level of employment; it shall incorporate the requirements of protecting the environment and human health; it shall take into consideration the requirements of consumer protection and the diversity of cultural aspects.
In all its policies and actions, the Union shall aim to eliminate inequalities, and to promote equality, between men and women.
3. All action by the Union shall be based on the provisions of this Constitution corresponding to the main aims and content of that action.

Article III – 2

The Union shall promote a model of sustainable development of economic and social activities in which the free play of competition is backed up by a set of rules enacted by the public authorities or negotiated between management and labour.

Those rules shall ensure that relations between individuals, regions and States are built on mutual support and will thus contribute to the Union' s identity in the world.

The European model of society rests on the creation of an internal market, supplemented by policies designed to facilitate its operation, capitalise on its benefits and ensure that it does not create disparities.

TITLE I INTERNAL MARKET

Artikel III – 3

Der Binnenmarkt umfasst einen Raum ohne Binnengrenzen, der auf einer Zollunion sowie auf der Freizügigkeit und dem freien Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr beruht.

**KAPITEL 1
DIE ZOLLUNION**

Artikel III – 4

1. Einfuhr- und Ausfuhrzölle, einschließlich Finanzzöllen, und Abgaben gleicher Wirkung auf Ursprungswaren der Mitgliedstaaten und auf Waren aus Drittstaaten, die sich in den Mitgliedstaaten im zollrechtlich freien Verkehr befinden, sind zwischen den Mitgliedstaaten verboten.
2. Als im zollrechtlich freien Verkehr eines Mitgliedstaats befindlich gelten diejenigen Waren aus Drittstaaten, für die in dem betreffenden Mitgliedstaat die Einfuhrformalitäten erfüllt sowie die vorgeschriebenen Zölle und Abgaben gleicher Wirkung erhoben und nicht ganz oder teilweise rückvergütet worden sind.
3. Die Vorschriften, die erforderlich sind, um das reibungslose Funktionieren der Zollunion zu gewährleisten, werden durch Gesetz festgelegt. Die Kommission legt die Sätze des Gemeinsamen Zolltarifs im Einklang mit den internationalen Verpflichtungen der Union fest.

**KAPITEL 2
DIE FREIHEITEN**

Artikel III – 5

1. Jeder Angehörige eines Mitgliedstaats kann sich in einen anderen Mitgliedstaat begeben und sich in diesem Mitgliedstaat aufhalten, um dort zu arbeiten. Nach Beendigung einer Beschäftigung kann er im Hoheitsgebiet dieses Mitgliedstaats verbleiben. Jede auf der Staatsangehörigkeit beruhende unterschiedliche Behandlung der Angehörigen der Mitgliedstaaten in Bezug auf Beschäftigung, Entlohnung und sonstige Arbeitsbedingungen ist verboten.
2. Im Rahmen des unbedingt Notwendigen können Beschränkungen der Freizügigkeit und des Aufenthalts in einem Mitgliedstaat für Arbeitnehmer, welche die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaats besitzen, aus Gründen der öffentlichen Ordnung, Sicherheit oder Gesundheit gerechtfertigt sein.
3. Dieser Artikel findet keine Anwendung auf die Beschäftigung, die mit der Ausübung öffentlicher Gewalt in der öffentlichen Verwaltung verbunden ist.

Artikel III – 6

1. Jeder Angehörige eines Mitgliedstaats und jede nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats gegründete juristische Person, die ihren satzungsmäßigen Sitz, ihre Hauptverwaltung oder ihre Hauptniederlassung in der Union hat, kann sich zur Aufnahme und Ausübung

Article III – 3

The internal market shall comprise an area without internal frontiers based on a custom union and on the free movement of goods, persons, services and capital.

**CHAPTER 1
CUSTOMS UNION**

Article III – 4

1. No customs duties on import or export between Member States, duties of a fiscal nature or charges having equivalent effect shall be imposed on products originating in Member States or coming from third countries and in free circulation in the Member States.
2. Products coming from a third country shall be considered to be in free circulation in a Member State if the import formalities have been complied with and any customs duties or charges having equivalent effect which are payable have been levied in that Member State, and if they have not benefited from a total or partial drawback of such duties or charges.
3. The provisions needed to ensure the smooth operation of the customs union shall be laid down by Law.

The Commission shall lay down Common Customs Tariff duties in accordance with the Union's international obligations.

**CHAPTER 2
FREEDOM OF MOVEMENT**

Article III – 5

1. Any national of a Member State may go to and stay in another Member State in order to work there. He may remain in the territory of that State after having been employed there. Any discrimination based on nationality between nationals of the Member States as regards employment, remuneration and other conditions of work shall be prohibited.
2. Insofar as is strictly necessary, limitations on the freedom of movement and of residence in a Member State of workers who are nationals of another Member State may be justified on grounds of public policy, public security or public health.
3. The provisions of this Article shall not apply to employment connected with the exercise of official authority in the public service.

Article III – 6

1. Any national of a Member State and any legal person formed in accordance with the law of a Member State and having its registered office, central administration or principal place of business within the Union may establish themselves in another Member State in order to take

selbständiger Erwerbstätigkeiten sowie zur Gründung und Leitung von Unternehmen in einem anderen Mitgliedstaat niederlassen. Diese Freiheit gilt auch für die Gründung von Agenturen, Zweigniederlassungen oder Tochtergesellschaften durch Personen, die im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats niedergelassen bleiben.

- Beschränkungen der freien Niederlassung im Hoheitsgebiet eines anderen Mitgliedstaats sind verboten.
2. Die Mitgliedstaaten können Sonderregelungen für die Angehörigen und die juristischen Personen der anderen Mitgliedstaaten vorsehen, die aus Gründen der öffentlichen Ordnung, Sicherheit oder Gesundheit gerechtfertigt sind.
 3. Die Niederlassungsfreiheit kann in einem Mitgliedstaat nicht für Tätigkeiten in Anspruch genommen werden, die in diesem Mitgliedstaat mit der Ausübung öffentlicher Gewalt verbunden sind.
 4. Bestimmte Tätigkeiten können durch Gesetz von der Anwendung des Grundsatzes der Niederlassungsfreiheit ausgenommen werden.

Artikel III – 7

1. Alle Ursprungswaren eines Mitgliedstaats und alle Waren aus Drittstaaten, die sich in einem Mitgliedstaat im zollrechtlich freien Verkehr befinden, können in den anderen Mitgliedstaaten frei verkehren. Mengenmäßige Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen für diese Waren und Maßnahmen gleicher Wirkung sind zwischen den Mitgliedstaaten verboten.
2. Die Mitgliedstaaten können Beschränkungen aufrechterhalten oder einführen, die aus Gründen der öffentlichen Sittlichkeit, Ordnung oder Sicherheit, zum Schutze der Gesundheit oder des Lebens von Menschen, Tieren oder Pflanzen, des nationalen Kulturguts von künstlerischem, geschichtlichem oder archäologischem Wert oder des gewerblichen Eigentums gerechtfertigt sind. Diese Beschränkungen dürfen jedoch weder ein Mittel zur willkürlichen Diskriminierung noch eine verschleierte Beschränkung des Handels zwischen den Mitgliedstaaten darstellen.

Artikel III – 8

1. Jeder in der Union ansässige Angehörige eines Mitgliedstaats kann unter den von dem Mitgliedstaat, in dem die Dienstleistung erbracht wird, vorgeschriebenen Bedingungen oder unter den von dem Mitgliedstaat, in dem er ansässig ist, vorgeschriebenen Bedingungen unter Beachtung der aus zwingenden Gründen gerechtfertigten Regelungen des Mitgliedstaats, in dem die Dienstleistung erbracht wird, frei Dienstleistungen in einem anderen Mitgliedstaat erbringen. Diese freie Erbringung von Dienstleistungen gilt auch für jede nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats gegründete juristische Person, die ihren satzungsmäßigen Sitz, ihre Hauptverwaltung oder ihre Hauptniederlassung in der Union hat. Die Anwendung dieser Bestimmung kann durch Gesetz auf in der Union ansässige Dienstleistungserbringer ausgedehnt werden, welche die Staatsangehörigkeit eines

up and pursue activities as self-employed persons and to set up and manage undertakings. This freedom shall also apply to the setting-up of agencies, branches or subsidiaries by persons remaining established in the territory of another Member State.

- Restrictions on this freedom of establishment in the territory of another Member State shall be prohibited.
2. Member States may provide for special treatment for nationals and legal persons of other Member States on grounds of public policy, public security or public health.
 3. Freedom of establishment may not be invoked in a Member State in respect of activities which, in that State, are connected with the exercise of official authority.
 4. Some activities may be excluded from the scope of this Article by Law.

Article III – 7

1. All goods originating in a Member State or in free circulation in a Member State may circulate freely in the other Member States. Quantitative restrictions on imports and exports of such goods between Member States or measures having equivalent effect shall be prohibited.
2. The Member States may retain or introduce restrictions that are justified on grounds of public morality, public policy or public security; the protection of health and life of humans, animals or plants; the protection of national treasures possessing artistic, historic or archaeological value; or the protection of industrial and commercial property. Such restrictions shall not, however, constitute a means of arbitrary discrimination or a disguised restriction on trade between Member States.

Article III – 8

1. Any national of a Member State established in the Union may freely provide services in another Member State under conditions imposed by the Member State where the service is provided or under conditions imposed by the Member State where he is established, with due regard for any regulations of the Member State where the service is provided that are justified for compelling reasons.

Any legal person formed in accordance with the law of a Member State and having its registered office, central administration or principal place of business within the Union shall enjoy the same freedom to provide services.

The scope of this provision may be extended by Law to nationals of a third country who provide services and who are established within the Union.

2. The following shall be considered as 'services': servic

- Drittstaats besitzen.
2. Dienstleistungen sind Leistungen, die in der Regel gegen Entgelt erbracht werden, soweit sie nicht den Vorschriften über die Freizügigkeit oder den freien Waren- und Kapitalverkehr unterliegen.
 3. Die Dienstleistungsfreiheit kann in einem Mitgliedstaat nicht für Tätigkeiten in Anspruch genommen werden, die in diesem Mitgliedstaat mit der Ausübung öffentlicher Gewalt verbunden sind.
 4. Bestimmte Tätigkeiten können durch Gesetz von der Anwendung dieses Artikels ausgenommen werden.

Artikel III – 9

1. Die Mitgliedstaaten erheben auf Waren aus anderen Mitgliedstaaten weder unmittelbar noch mittelbar höhere inländische Abgaben gleich welcher Art, als gleichartige inländische Waren unmittelbar oder mittelbar zu tragen haben.
Die Mitgliedstaaten erheben auf Waren aus anderen Mitgliedstaaten keine inländischen Abgaben, die geeignet sind, andere Produktionen mittelbar zu schützen.
2. Werden Waren in das Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats ausgeführt, so darf die Rückvergütung für inländische Abgaben nicht höher sein als die auf die ausgeführten Waren mittelbar oder unmittelbar erhobenen inländischen Abgaben.
3. Für Abgaben außer Umsatzsteuern, Verbrauchsabgaben und sonstigen indirekten Steuern sind Entlastungen und Rückvergütungen bei der Ausfuhr in andere Mitgliedstaaten sowie Ausgleichsabgaben bei der Einfuhr aus den Mitgliedstaaten nur zulässig, soweit der Rat sie vorher auf Vorschlag der Kommission für eine begrenzte Frist genehmigt hat.
4. Dieser Artikel gilt auch für die in der Union erbrachten Dienstleistungen.

Artikel III – 10

1. Kapital und Zahlungsmittel können in der Union frei verkehren.
2. Beschränkungen des Kapital- und Zahlungsverkehrs zwischen den Mitgliedstaaten sind verboten.
3. Beschränkungen des Kapital- und Zahlungsverkehrs zwischen den Mitgliedstaaten und Drittstaaten sind verboten, sofern sie nicht durch Gesetz zugelassen oder vorgeschrieben sind.
4. Absätze 1, 2 und 3 berühren nicht das Recht der Mitgliedstaaten,
 - a) die einschlägigen Vorschriften ihres Steuerrechts anzuwenden, die Steuerpflichtige mit unterschiedlichem Wohnort oder Kapitalanlageort unterschiedlich behandeln;
 - b) aus Gründen der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit die unerlässlichen Maßnahmen zu treffen, um die Wirksamkeit der steuer- und aufsichtsrechtlichen Kontrollverfahren zu gewährleisten.

Diese Maßnahmen und Vorschriften dürfen weder ein Mittel zur willkürlichen Diskriminierung noch eine

normalerweise für die Vergütung, insofern sie von den Bestimmungen über die Freiheit der Bewegung für Personen, Güter oder Kapital.

3. Freiheit, Dienstleistungen zu erbringen, kann nicht in einem Mitgliedstaat in Bezug auf Tätigkeiten, die in diesem Staat, mit der Ausübung öffentlicher Gewalt verbunden sind, in Anspruch genommen werden.
4. Einige Tätigkeiten können von dem Anwendungsbereich dieses Artikels durch Gesetz ausgeschlossen werden.

Artikel III – 9

1. Kein Mitgliedstaat darf, unmittelbar oder mittelbar, auf die Produkte anderer Mitgliedstaaten eine interne Besteuerung irgendeiner Art einführen, die über diejenige, die unmittelbar oder mittelbar auf ähnliche nationale Produkte erhoben wird, hinausgeht.

Kein Mitgliedstaat darf auf die Produkte anderer Mitgliedstaaten eine interne Besteuerung einführen, die geeignet ist, anderen Produkten einen indirekten Schutz zu verschaffen.

2. Wenn Produkte in das Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats ausgeführt werden, darf die Rückvergütung für inländische Steuern nicht höher sein als die auf die ausgeführten Waren mittelbar oder unmittelbar erhobenen inländischen Steuern.
3. In Fällen von Steuern außer Umsatzsteuern, Verbrauchssteuern und sonstigen indirekten Steuern sind Erleichterungen und Rückvergütungen bei der Ausfuhr in andere Mitgliedstaaten sowie Ausgleichssteuern bei der Einfuhr aus den Mitgliedstaaten nur zulässig, wenn der Rat sie zuvor auf Vorschlag der Kommission für eine begrenzte Frist genehmigt hat.
4. Die Bestimmungen dieses Artikels gelten auch für die in der Union erbrachten Dienstleistungen.

Artikel III – 10

1. Kapital und Zahlungsmittel können in der Union frei verkehren.
2. Beschränkungen des Kapital- und Zahlungsverkehrs zwischen den Mitgliedstaaten sind verboten.
3. Beschränkungen des Kapital- und Zahlungsverkehrs zwischen den Mitgliedstaaten und Drittstaaten sind verboten, sofern sie nicht durch Gesetz zugelassen oder vorgeschrieben sind.
4. Absätze 1, 2 und 3 berühren nicht das Recht der Mitgliedstaaten,
 - a) die einschlägigen Vorschriften ihres Steuerrechts anzuwenden, die Steuerpflichtige mit unterschiedlichem Wohnort oder Kapitalanlageort unterschiedlich behandeln;
 - b) aus Gründen der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit die unerlässlichen Maßnahmen zu treffen, um die Wirksamkeit der steuer- und aufsichtsrechtlichen Kontrollverfahren zu gewährleisten.

Diese Maßnahmen und Vorschriften dürfen weder ein Mittel zur willkürlichen Diskriminierung noch eine

normalerweise für die Vergütung, insofern sie von den Bestimmungen über die Freiheit der Bewegung für Personen, Güter oder Kapital.

5. In besonderen Umständen können Bewegungen von Kapital

- verschleierte Beschränkung des freien Kapital- und Zahlungsverkehrs darstellen.
5. Falls Kapitalbewegungen in oder aus Drittstaaten unter außergewöhnlichen Umständen das Funktionieren der Wirtschafts- und der Währungspolitik schwerwiegend stören oder zu stören drohen, kann der Rat auf Vorschlag der Kommission nach Anhörung der Europäischen Zentralbank gegenüber Drittstaaten die unbedingt erforderlichen Schutzmaßnahmen mit einer Geltungsdauer von höchstens sechs Monaten treffen.
 6. Jede auf der Staatsangehörigkeit beruhende unterschiedliche Behandlung in Bezug auf die finanzielle Beteiligung von Angehörigen eines Mitgliedstaats am Kapital von in einem anderen Mitgliedstaat niedergelassenen Gesellschaften ist verboten.

KAPITEL 3 GESETZGEBUNG

Artikel III – 11

1. Erweist sich die unmittelbare Anwendung der Grundsätze des Kapitels 2 oder die gegenseitige Anerkennung als nicht ausreichend, um die volle Verwirklichung der Freiheiten im Binnenmarkt zu gewährleisten, so kann die Union Gesetze erlassen, deren unmittelbares und wichtigstes Ziel darin besteht, das Funktionieren des Binnenmarkts zu gewährleisten.
2. Durch Gesetz werden Maßnahmen festgelegt, welche die Ausübung der in Absatz 1 genannten Freiheiten erleichtern.
3. Durch Gesetz können auch Bestimmungen über die Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten im Bereich der direkten und indirekten Steuern erlassen werden, soweit diese Bestimmungen für das Funktionieren des Binnenmarkts erforderlich sind.
Über Bestimmungen betreffend Steuersätze und –beträge beschließt das Europäische Parlament mit verstärkter Mehrheit und der Rat mit verstärkter qualifizierter Mehrheit.

Artikel III – 12

1. Die in diesem Kapitel vorgesehenen Gesetze gewährleisten unter Berücksichtigung jeder neuen, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhenden Entwicklung ein hohes Schutzniveau für Gesundheit, Sicherheit, Umwelt und Verbraucher.
Diese Gesetze tragen den Erfordernissen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit in den Mitgliedstaaten Rechnung.
2. Diese Gesetze können eine Schutzklausel enthalten, mit der die Mitgliedstaaten ermächtigt werden, aus einem oder mehreren der in Absatz 1 genannten nichtwirtschaftlichen Gründe vorläufige Maßnahmen zu treffen, die einem Kontrollverfahren auf Unionsebene unterliegen.
3. Erachtet ein Mitgliedstaat nach Erlass eines in diesem Kapitel vorgesehenen Gesetzes die Aufrechterhaltung innerstaatlicher Bestimmungen für notwendig, die durch die in Absatz 1 genannten wichtigen Erfordernisse oder

tal to or from third countries cause, or threaten to cause, serious difficulties for the operation of economic and monetary policies, the Council, acting on a proposal from the Commission and after consulting the European Central Bank, may adopt any safeguard measures that are strictly necessary with regard to third countries for a period not exceeding six months.

6. Any discrimination based on nationality as regards financial participation by the nationals of a Member State in the capital of companies or firms established in another Member State shall be prohibited.

CHAPTER 3 LEGISLATIVE ACTION

Article III – 11

1. Where direct application of the principles of Chapter 2 or mutual recognition prove inadequate to ensure full implementation of freedom of movement in the internal market, the Union may adopt Laws, the direct and principal purpose of which shall be to ensure the operation of the internal market.
2. Measures shall be laid down by Law to make it easier to exercise the freedom referred to in paragraph 1.
3. Provisions relating to legislation of the Member States concerning direct and indirect taxes may be laid down by Law, insofar as such provisions are strictly necessary to ensure the operation of the internal market.

The European Parliament shall act by a reinforced qualified majority and the Council by a reinforced qualified majority as regards the provisions concerning the rates and amounts of tax.

Article III – 12

1. The Laws provided for in this Chapter shall ensure a high level of protection for health, security, the environment and consumers, taking particular account of any new developments based on scientific fact.

Such Laws shall take account of requirements that are necessary in order to respect public policy and public security in the Member States.
2. Such Laws shall include a safeguard clause authorising the Member States to take, for one or more of the non-economic reasons referred to in paragraph 1, interim measures subject to a supervisory procedure at Union level.
3. If, after the adoption of a Law provided for in this Chapter, a Member State considers it necessary to maintain national provisions justified by the vital requirements referred to in paragraph 1 or relating to the protection of the working environment, it shall notify the Commission

- die Erfordernisse des Schutzes der Arbeitsumwelt gerechtfertigt sind, so notifiziert er diese unter Angabe der Gründe für ihre Aufrechterhaltung der Kommission.
4. Erachtet ein Mitgliedstaat nach Erlass eines in diesem Kapitel vorgesehenen Gesetzes wegen eines nach Erlass dieses Gesetzes aufgetretenen spezifischen Problems dieses Mitgliedstaats die Einführung innerstaatlicher Bestimmungen für notwendig, die auf neuen wissenschaftlichen Beweisen im Bereich des Umweltschutzes oder des Schutzes der Arbeitsumwelt beruhen, so notifiziert er die geplanten Bestimmungen unter Angabe der Gründe für ihre Einführung der Kommission.
 5. Innerhalb von sechs Monaten nach der in den Absätzen 3 und 4 vorgesehenen Notifikation richtet die Kommission eine Stellungnahme zur Vereinbarkeit der betreffenden innerstaatlichen Bestimmungen mit dem Unionsrecht an den betreffenden Mitgliedstaat.
Kommt der betreffende Mitgliedstaat dieser Stellungnahme nicht nach, so kann die Kommission abweichend vom Verfahren des Artikels 21 Absatz 1 der Zusatzakte Nr. 4 in einem mit Gründen versehenen Beschluss feststellen, dass dieser Mitgliedstaat dadurch gegen das Unionsrecht verstoßen hat, dass er die in diesem Artikel vorgesehenen Befugnisse missbraucht hat.

TITEL II
WETTBEWERB
KAPITEL 1
VORSCHRIFTEN FÜR UNTERNEHMEN

Artikel III – 13

1. Mit dem Binnenmarkt unvereinbar und verboten sind alle Vereinbarungen zwischen Unternehmen, Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen, welche den Handel zwischen Mitgliedstaaten zu beeinträchtigen geeignet sind und eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs innerhalb des Binnenmarkts bezwecken oder bewirken, insbesondere
 - a) die unmittelbare oder mittelbare Festsetzung der An- oder Verkaufspreise oder sonstiger Geschäftsbedingungen;
 - b) die Einschränkung oder Kontrolle der Erzeugung, des Absatzes, der technischen Entwicklung oder der Investitionen;
 - c) die Aufteilung der Märkte oder Versorgungsquellen;
 - d) die Anwendung unterschiedlicher Bedingungen bei gleichwertigen Leistungen gegenüber Handelspartnern, wodurch diese im Wettbewerb benachteiligt werden;
 - e) die an den Abschluss von Verträgen geknüpfte Bedingung, dass die Vertragspartner zusätzliche Leistungen annehmen, die weder sachlich noch nach Handelsbrauch in Beziehung zum Vertragsgegenstand stehen.
2. Die nach diesem Artikel verbotenen Vereinbarungen oder Beschlüsse sind nichtig.
3. Die Bestimmungen des Absatzes 1 können für nicht anwendbar erklärt werden auf

of those provisions, stating the reasons for maintaining them.

4. If, after the adoption of a Law provided for in this Chapter, a Member State considers it necessary to introduce national provisions based on new scientific evidence relating to the protection of the environment or the working environment because of a specific problem in that Member State which arose after adoption of the Law in question, it shall notify the Commission of the provisions proposed and the reasons for adopting them.
5. Within six months of the notifications referred to in paragraphs 3 and 4, the Commission shall send the Member State concerned an opinion on the compatibility of the relevant national provisions with Union law.

If the Member State concerned fails to comply with that opinion, by way of derogation from the procedure laid down in Article 21(1) of Additional Act No 4, the Commission may establish by reasoned decision that the Member State has failed to comply with the requirements of Union law by abusing the powers provided for in this Article.

TITLE II
COMPETITION
CHAPTER 1
RULES APPLYING TO UNDERTAKINGS

Article III - 13

1. The following shall be prohibited as incompatible with the internal market: all agreements between undertakings, decisions by associations of undertakings and concerted practices which may affect trade between Member States and which have as their object or effect the prevention, restriction or distortion of competition within the internal market, and in particular those which:
 - a) directly or indirectly fix purchase or selling prices or any other trading conditions;
 - b) limit or control production, markets, technical development, or investment;
 - c) share markets or sources of supply;
 - d) apply dissimilar conditions to equivalent transactions with other trading parties, thereby placing them at a competitive disadvantage;
 - e) make the conclusion of contracts subject to acceptance by the other parties of supplementary obligations which, by their nature or according to commercial usage, have no connection with the subject of such contracts.
2. Any agreements or decisions prohibited pursuant to this Article shall be automatically void.
3. The provisions of paragraph 1 may, however, be declared inapplicable in the case of:

- Vereinbarungen oder Gruppen von Vereinbarungen zwischen Unternehmen,
- Beschlüsse oder Gruppen von Beschlüssen von Unternehmensvereinigungen,
- aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen oder Gruppen von solchen,

die unter angemessener Beteiligung der Verbraucher an dem entstehenden Gewinn zur Verbesserung der Warenerzeugung oder -verteilung oder zur Förderung des technischen oder wirtschaftlichen Fortschritts beitragen, ohne dass den beteiligten Unternehmen

- a) Beschränkungen auferlegt werden, die für die Verwirklichung dieser Ziele nicht unerlässlich sind, oder
- b) Möglichkeiten eröffnet werden, für einen wesentlichen Teil der betreffenden Waren den Wettbewerb auszuschalten.

Artikel III – 14

Mit dem Binnenmarkt unvereinbar und verboten ist die missbräuchliche Ausnutzung einer beherrschenden Stellung im Binnenmarkt oder in einem wesentlichen Teil desselben durch ein oder mehrere Unternehmen, soweit dies dazu führen kann, den Handel zwischen Mitgliedstaaten zu beeinträchtigen.

Dieser Missbrauch kann insbesondere in Folgendem bestehen:

- a) der unmittelbaren oder mittelbaren Erzwingung von unangemessenen Einkaufs- oder Verkaufspreisen oder sonstigen Geschäftsbedingungen;
- b) der Einschränkung der Erzeugung, des Absatzes oder der technischen Entwicklung zum Schaden der Verbraucher;
- c) der Anwendung unterschiedlicher Bedingungen bei gleichwertigen Leistungen gegenüber Handelspartnern, wodurch diese im Wettbewerb benachteiligt werden;
- d) der an den Abschluss von Verträgen geknüpften Bedingung, dass die Vertragspartner zusätzliche Leistungen annehmen, die weder sachlich noch nach Handelsbrauch in Beziehung zum Vertragsgegenstand stehen.

Artikel III – 15

Die Bestimmungen zur Anwendung der in den Artikeln III-13 und III-14 niedergelegten Grundsätze werden durch Gesetz festgelegt. Sie bezwecken Folgendes:

- a) die Beachtung der in Artikel III-13 Absatz 1 und in Artikel III-14 genannten Verbote durch die Einführung von Geldbußen und Zwangsgeldern zu gewährleisten;
- b) gegebenenfalls den Anwendungsbereich der Artikel III-13 und III-14 für die einzelnen Wirtschaftszweige näher zu bestimmen;
- c) die Aufgaben der Kommission und des Gerichtshofes bei der Anwendung der in diesem Artikel vorgesehenen Vorschriften gegeneinander abzugrenzen;
- d) das Verhältnis zwischen den innerstaatlichen Rechtsvorschriften einerseits und den in diesem

- any agreement or category of agreements between undertakings;
- any decision or category of decisions by associations of undertakings;
- any concerted practice or category of concerted practices,

which contributes to improving the production or distribution of goods or to promoting technical or economic progress, while allowing consumers a fair share of the resulting benefit, and which does not:

- a) impose on the undertakings concerned restrictions which are not indispensable to the attainment of these objectives;
- b) afford such undertakings the possibility of eliminating competition in respect of a substantial part of the products in question.

Article III – 14

Any abuse by one or more undertakings of a dominant position within the internal market or in a substantial part of it shall be prohibited as incompatible with the internal market insofar as it may affect trade between Member States.

Such abuse may, in particular, consist in:

- a) directly or indirectly imposing unfair purchase or selling prices or other unfair trading conditions;
- b) limiting production, markets or technical development to the prejudice of consumers;
- c) applying dissimilar conditions to equivalent transactions with other trading parties, thereby placing them at a competitive disadvantage;
- d) making the conclusion of contracts subject to acceptance by the other parties of supplementary obligations which, by their nature or according to commercial usage, have no connection with the subject of such contracts.

Article III – 15

For the application of the principles set out in Articles III-13 and III-14, provisions shall be laid down by Law with the following goals:

- a) to ensure compliance with the prohibitions laid down in Article III-13(1) and in Article III-14 by making provision for fines and periodic penalty payments;
- b) to define, if need be, in the various branches of the economy, the scope of the provisions of Articles III-13 and III-14;
- c) to define the respective functions of the Commission and of the Court of Justice in applying the provisions laid down in this Article;
- d) to determine the relationship between national laws and the provisions contained in this Chapter or

Kapitel enthaltenen oder aufgrund dieses Artikels getroffenen Bestimmungen andererseits festzulegen;

- e) festzulegen, inwieweit die Bestimmungen der Artikel III-13 und III-14 auf die Produktion von und den Handel mit Waffen, Munition und Kriegsgerät anwendbar sind.

adopted pursuant to this Article.

- e) to determine the extent to which the provisions of Articles III-13 and III-14 shall apply to the production of and trade in arms, munitions and war material.

Artikel III – 16

1. Die Kommission achtet auf die Verwirklichung der in den Artikeln III-13 und III-14 niedergelegten Grundsätze. Sie untersucht auf Antrag eines Mitgliedstaats oder von Amts wegen in Verbindung mit den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten, die ihr Amtshilfe zu leisten haben, die Fälle, in denen Zuwiderhandlungen gegen diese Grundsätze vermutet werden. Stellt sie eine Zuwiderhandlung fest, so schlägt sie geeignete Mittel vor, um diese abzustellen.
2. Wird die Zuwiderhandlung nicht abgestellt, so trifft die Kommission in einem mit Gründen versehenen Beschluss die Feststellung, dass eine derartige Zuwiderhandlung vorliegt. Sie kann den Beschluss veröffentlichen und die Mitgliedstaaten ermächtigen, die erforderlichen Abhilfemaßnahmen zu treffen, deren Bedingungen und Einzelheiten sie festlegt.
3. Die Kommission kann die Einzelheiten der Anwendung des Artikels III-13 Absatz 3 festlegen; dabei ist dem Erfordernis einer wirksamen Überwachung bei möglichst einfacher Verwaltungskontrolle Rechnung zu tragen.

Artikel III – 17

1. Die Mitgliedstaaten werden in Bezug auf öffentliche Unternehmen und auf Unternehmen, denen sie besondere oder ausschließliche Rechte gewähren, keine der Verfassung widersprechende Maßnahmen treffen oder beibehalten.
2. Für Unternehmen, die mit Dienstleistungen von allgemeinem, wirtschaftlichem Interesse betraut sind oder den Charakter eines Finanzmonopols haben, gelten die Vorschriften der Verfassung, insbesondere die Wettbewerbsvorschriften, soweit die Anwendung dieser Vorschriften nicht die Erfüllung der ihnen übertragenen besonderen Aufgabe rechtlich oder tatsächlich verhindert. Die Entwicklung des Handelsverkehrs darf nicht in einem Ausmaß beeinträchtigt werden, das dem Interesse der Union zuwiderläuft.
3. Die Kommission achtet auf die Anwendung dieses Artikels und erlässt erforderlichenfalls geeignete Verordnungen oder Beschlüsse.

**KAPITEL 2
STAATLICHE BEIHILFEN**

Artikel III – 18

1. Soweit in der Verfassung nichts Anderes bestimmt ist, sind

Article III – 16

1. The Commission shall ensure the application of the principles laid down in Articles III-13 and III-14. On application by a Member State or on its own initiative, and in cooperation with the competent authorities in the Member States, who shall give it their assistance, the Commission shall investigate cases of suspected infringement of these principles. If it finds that there has been an infringement, it shall propose appropriate measures to bring it to an end.
2. If the infringement is not brought to an end, the Commission shall record such infringement of the principles in a reasoned decision. The Commission may publish its decision and authorise Member States to take the measures, the conditions and details of which it shall determine, needed to remedy the situation.
3. The Commission may lay down the detailed rules for the application of Article III-13(3) taking account of the need on the one hand to ensure effective supervision and on the other to simplify administrative controls as far as possible.

Article III – 17

1. In the case of public undertakings and undertakings to which Member States grant special or exclusive rights, Member States shall neither enact nor maintain in force any measure contrary to the rules contained in this Constitution.
2. Undertakings entrusted with the operation of services of general economic interest or having the character of a revenue-producing monopoly shall be subject to the rules contained in this Constitution, in particular to the rules on competition, insofar as the application of such rules does not obstruct the performance, in law or in fact, of the particular tasks assigned to them. The development of trade must not be affected to such an extent as would be contrary to the interests of the Union.
3. The Commission shall ensure the application of the provisions of this Article and, where necessary, adopt appropriate regulations or decisions.

**CHAPTER 2
AID GRANTED BY STATES**

Article III – 18

1. Save as otherwise provided in this Constitution, any aid

staatliche oder aus staatlichen Mitteln gewährte Beihilfen gleich welcher Art, die durch die Begünstigung bestimmter Unternehmen oder Produktionszweige den Wettbewerb verfälschen oder zu verfälschen drohen, mit dem Binnenmarkt unvereinbar, soweit sie den Handel zwischen Mitgliedstaaten beeinträchtigen.

2. Mit dem Binnenmarkt vereinbar sind:
 - a) Beihilfen sozialer Art an einzelne Verbraucher, wenn sie ohne Diskriminierung nach der Herkunft der Waren gewährt werden;
 - b) Beihilfen zur Beseitigung von Schäden, die durch Naturkatastrophen oder sonstige außergewöhnliche Ereignisse entstanden sind.
3. Als mit dem Binnenmarkt vereinbar können angesehen werden:
 - a) Beihilfen zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung von Gebieten, in denen die Lebenshaltung außergewöhnlich niedrig ist oder eine erhebliche Unterbeschäftigung herrscht;
 - b) Beihilfen zur Förderung wichtiger Vorhaben von gemeinsamem europäischem Interesse oder zur Behebung einer beträchtlichen Störung im Wirtschaftsleben eines Mitgliedstaats;
 - c) Beihilfen zur Förderung der Entwicklung bestimmter Wirtschaftszweige oder Wirtschaftsgebiete, soweit sie die Handelsbedingungen nicht in einer Weise verändern, die dem gemeinsamen Interesse zuwiderläuft;
 - d) Beihilfen zur Förderung der Kultur und der Erhaltung des kulturellen Erbes, soweit sie die Handels- und Wettbewerbsbedingungen in der Union nicht in einem Maß beeinträchtigen, das dem gemeinsamen Interesse zuwiderläuft;
 - e) sonstige Arten von Beihilfen, die durch Gesetz bestimmt werden.

granted by a Member State or through State resources in any form whatsoever which distorts or threatens to distort competition by favouring certain undertakings or the production of certain goods shall, insofar as it affects trade between Member States, be incompatible with the internal market.

2. The following shall be compatible with the internal market:
 - a) aid having a social character, granted to individual consumers, provided that such aid is granted without discrimination related to the origin of the products concerned;
 - b) aid to make good the damage caused by natural disasters or exceptional occurrences.
3. The following may be considered to be compatible with the internal market:
 - a) aid to promote the economic development of areas where the standard of living is abnormally low or where there is serious underemployment;
 - b) aid to promote the execution of an important project of common European interest or to remedy a serious disturbance in the economy of a Member State;
 - c) aid to facilitate the development of certain economic activities or of certain economic areas, where such aid does not adversely affect trading conditions to an extent contrary to the common interest;
 - d) aid to promote culture and heritage conservation where such aid does not affect trading conditions and competition in the Union to an extent that is contrary to the common interest;
 - e) such other categories of aid as may be specified by Law.

Article III – 19

1. Die Kommission überprüft fortlaufend in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten die in diesen bestehenden Beihilferegelungen. Sie schlägt ihnen zweckdienliche Maßnahmen vor, welche das Funktionieren des Binnenmarkts erfordert.
2. Stellt die Kommission fest, nachdem sie den Beteiligten eine Frist zur Äußerung gesetzt hat, dass eine von einem Staat oder aus staatlichen Mitteln gewährte Beihilfe mit dem Binnenmarkt nach Artikel III-18 unvereinbar ist oder dass sie missbräuchlich angewandt wird, beschließt sie, dass der betreffende Staat sie binnen einer von ihr bestimmten Frist aufzuheben oder umzugestalten hat. Kommt der betreffende Staat diesem Beschluss innerhalb der festgesetzten Frist nicht nach, so kann
 - a) die Kommission in Abweichung von Artikel 21 Absatz 1 der Zusatzakte Nr. 4 durch einen mit Gründen versehenen Beschluss feststellen, dass dieser Staat gegen das Recht der Union verstößt,
 - b) jeder andere Mitgliedstaat in Abweichung von Artikel 21 Absatz 2 der Zusatzakte Nr. 4 den Gerichtshof unmittelbar anrufen.

1. The Commission shall, in cooperation with Member States, keep under constant review all systems of aid existing in those States. It shall propose to the latter any appropriate measures required by the functioning of the internal market.
2. If, after giving notice to the parties concerned to submit their comments, the Commission finds that aid granted by a State or through State resources is not compatible with the internal market having regard to Article III-18, or that such aid is being misused, it shall decide that the State concerned shall abolish or alter such aid within a period of time to be determined by the Commission. If the State concerned does not comply with this decision within the prescribed time,
 - a) the Commission may, in derogation from the provisions of Article 21(1) of Additional Act No 4, establish by reasoned decision that that State has failed to comply with the requirements of Union law;
 - b) any other interested State may refer the matter to the Court of Justice direct, in derogation from the provisions of Article 21(2) of Additional Act No 4.
3. The Commission shall be informed, in sufficient time to

3. Die Kommission wird von jeder beabsichtigten Einführung oder Umgestaltung von Beihilfen so rechtzeitig unterrichtet, dass sie sich dazu äußern kann. Ist die der Auffassung, dass ein derartiges Vorhaben nach Artikel III-18 mit dem Binnenmarkt unvereinbar ist, so leitet sie unverzüglich das in Absatz 2 vorgesehene Verfahren ein. Der betreffende Mitgliedstaat darf die beabsichtigte Maßnahme nicht durchführen, bevor die Kommission einen abschließenden Beschluss erlassen hat.

Artikel III – 20

Alle zweckdienlichen Durchführungsvorschriften zu den Artikeln III-18 und III-19 werden durch Gesetz festgelegt, insbesondere die Bedingungen für die Anwendung des Artikels III-19 Absatz 3 sowie diejenigen Arten von Beihilfen, die von diesem Verfahren ausgenommen sind. Durch Gesetz wird ferner festgelegt, inwieweit die Bestimmungen der Artikel III-18 und III-19 auf die Produktion von und den Handel mit Waffen, Munition und Kriegsgeschütz anwendbar sind.

TITEL III
LANDWIRTSCHAFT UND FISCHEREI

Artikel III – 21

Der Binnenmarkt umfasst auch die Landwirtschaft, die Fischerei und den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen.

Unter landwirtschaftlichen Erzeugnissen sind die Erzeugnisse des Bodens, der Viehzucht und der Fischerei sowie die mit diesen in unmittelbarem Zusammenhang stehenden Erzeugnisse der ersten Verarbeitungsstufe zu verstehen. Die Liste dieser Erzeugnisse wird durch Gesetz festgelegt.

Artikel III – 22

1. Bei der Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrar- und Fischereipolitik werden berücksichtigt
 - a) die besondere Eigenart der land- und fischereiwirtschaftlichen Tätigkeit, die sich aus der Sozialstruktur dieser Sektoren und den strukturellen und naturbedingten Unterschieden der verschiedenen Gebiete ergibt;
 - b) die Erfordernisse des Gesundheitsschutzes, des Umweltschutzes, der Erhaltung der Kulturlandschaft, der Qualität der Erzeugnisse und des Tierschutzes;
 - c) der Beitrag der Landwirtschaft und der Fischerei zur Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft.
2. Die Gemeinsame Agrar- und Fischereipolitik schließt jede Diskriminierung zwischen Erzeugern und Verbrauchern aus.

Artikel III – 23

Zur Verwirklichung der Ziele des Artikels 15 dieser Verfassung werden durch Gesetz Maßnahmen festgelegt

- a) zur Organisation der land- und fischereiwirtschaftlichen Märkte, insbesondere die

enable it to submit its comments, of any plans to grant or alter aid. If it considers that any such plan is not compatible with the internal market having regard to Article III-18, it shall without delay initiate the procedure provided for in paragraph 2. The Member State concerned shall not put its proposed measures into effect until this procedure has resulted in a final decision.

Article III – 20

Any appropriate provisions for the application of Articles III-18 and III-19 and in particular the conditions in which Article III-19(3) shall apply and the categories of aid exempted from this procedure shall be laid down by Law.

The extent to which the provisions of Articles III-18 and III-19 shall apply to the production of and trade in arms, munitions and war material shall also be determined by Law.

TITLE III
AGRICULTURE AND FISHERIES

Article III – 21

The internal market shall extend to agriculture, fisheries and trade in agricultural products.

' Agricultural products' ~~are~~ the products of the soil, of stockfarming and of fisheries and products of first-stage processing directly related to these products. The list of such products shall be laid down by Law.

Article III – 22

1. In working out the common agricultural and fisheries policy, account shall be taken of:
 - a) the particular nature of agricultural and fisheries activities, which results from their social structure and from structural and natural disparities between the various regions;
 - b) requirements relating to public health, environmental protection, preservation of the countryside, the quality of products and the welfare of animals;
 - c) the contribution of agriculture and fisheries to the competitiveness of the European economy.
2. The common agricultural and fisheries policy shall exclude any discrimination between producers or consumers.

Article III – 23

In order to attain the objectives set out in Article 15 of this Constitution, measures shall be laid down by Law concerning:

- a) the organisation of agricultural and fisheries mar-

- | | |
|---|--|
| <p>Maßnahmen, die erforderlich sind, um den Markt der Union zu stabilisieren, sowie die Maßnahmen in Bezug auf die Erzeugerbeihilfen,</p> <p>b) zur Entwicklung des ländlichen Raums,</p> <p>c) zur optimalen Verwendung der Ressourcen,</p> <p>d) in Bezug auf die Fischereistrukturpolitik,</p> <p>e) zur Anwendung der Wettbewerbsvorschriften unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Agrar- und Fischereipolitik,</p> <p>f) in Bezug auf die Finanzierungsmechanismen für die Organisation der landwirtschaftlichen Märkte, die Entwicklung des ländlichen Raums und die Fischerei,</p> <p>g) in Bezug auf die Lebensmittelsicherheit sowie auf die Qualität und die Förderung des Absatzes der Erzeugnisse,</p> <p>h) in Bezug auf die Bereiche Veterinärwesen und Pflanzenschutz,</p> <p>i) in Bezug auf die Bedingungen zur Sicherstellung der Versorgung,</p> <p>j) in Bezug auf die anwendbaren Kontrollen und Zwangsmaßnahmen sowie auf die Betrugsbekämpfung.</p> | <p>kets, including the measures required to stabilise the Union market and measures concerning aid for producers;</p> <p>b) rural development;</p> <p>c) the optimum use of resources;</p> <p>d) structural fisheries policy;</p> <p>e) application of the competition rules, taking into account the specific characteristics of agricultural and fisheries policy;</p> <p>f) the financial mechanisms applicable to the organisation of agricultural markets, to rural development and to fisheries;</p> <p>g) food safety and the quality and promotion of products;</p> <p>h) the veterinary and plant health fields;</p> <p>i) conditions ensuring availability of supply</p> <p>j) the applicable inspection arrangements and penalties, and the combating of fraud.</p> |
|---|--|

Artikel III – 24

Der Europäische Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft trägt zur Verwirklichung der Gemeinsamen Agrar- und Fischereipolitik bei. Die Aufgaben und Organisationsprinzipien des Fonds werden durch Gesetz festgelegt. Das Gesetz bestimmt, nach welchen Kriterien der Fonds tätig wird.

Article III – 24

The Agricultural Guidance and Guarantee Fund shall contribute to the implementation of the common agricultural and fisheries policy. The tasks and organisational principles of the Fund shall be laid down by Law. The criteria for assistance from the Fund shall be laid down by that Law.

TITEL IV
VERKEHR

Artikel III – 25

Die Gemeinsame Verkehrspolitik erfasst die private und öffentliche Beförderung von Personen und Waren im Land-, Luft- und Seeverkehr sowie in der Binnenschifffahrt.

TITLE IV
TRANSPORT

Article III – 25

The common transport policy shall apply to the private and public transport of persons and goods by land, river, air and sea.

Artikel III – 26

Bei der Gestaltung der Gemeinsamen Verkehrspolitik werden die besonderen Bedürfnisse der Gebiete in Rand- und äußerster Randlage sowie der Inseln mit weniger guter Anbindung berücksichtigt.

Article III – 26

In working out the common transport policy, account shall be taken of the specific needs of the peripheral and outermost regions and of islands less well served by transport.

Artikel III – 27

Zur Verwirklichung der Ziele des Artikels 16 dieser Verfassung werden durch Gesetz geregelt:

- | | |
|--|--|
| <p>a) die Grundsätze für die Erhebung von Infrastrukturentgelten,</p> <p>b) die Normen für die Interoperabilität und die Intermodalität,</p> <p>c) die Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit im Verkehr, einschließlich des Straßenverkehrs,</p> <p>d) die Bedingungen für die Zulassung von Verkehrsunternehmen zum Verkehr innerhalb eines Mitgliedstaats, in dem sie nicht ansässig sind,</p> | <p>In order to attain the objectives set out in Article 16 of this Constitution, the following shall be laid down by Law:</p> <p>a) the principles governing charging for the use of each transport infrastructure;</p> <p>b) standards of interoperability and intermodality;</p> <p>c) measures to improve the security and safety of transport, including road safety;</p> <p>d) the conditions under which non-resident carriers may operate transport services within a Member State;</p> |
|--|--|

Article III – 27

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> e) die gemeinsamen Regeln für den Verkehr aus oder nach dem Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats oder für den Durchgangsverkehr durch das Hoheitsgebiet eines oder mehrerer Mitgliedstaaten, f) die Rechte der Reisenden, g) die Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung von Navigationstechniken, einschließlich der Satellitennavigation, h) alle sonstigen zweckdienlichen Vorschriften. | <ul style="list-style-type: none"> e) the common rules applicable to transport to or from the territory of a Member State or passing across the territory of one or more Member States; f) the rights of passengers; g) measures to encourage the development of navigation technologies, including those using satellites; h) any other appropriate provisions. |
|--|--|

*Artikel III – 28**Article III – 28*

Mit dieser Verfassung vereinbar sind Beihilfen, die den Erfordernissen der Koordinierung des Verkehrs oder der Abgeltung bestimmter, mit dem Begriff der gemeinwirtschaftlichen Aufgaben zusammenhängender Leistungen entsprechen.

Aid shall be compatible with this Constitution if it meets the needs of coordination of transport or if it represents reimbursement for the discharge of certain obligations inherent in the concept of a public service.

TITEL V
**WIRTSCHAFTLICHER UND SOZIALER
ZUSAMMENHALT**

TITLE V
ECONOMIC AND SOCIAL COHESION

*Artikel III – 29**Article III – 29*

1. Zur Verwirklichung der Ziele des Artikels 18 dieser Verfassung unterstützt die Union die Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts durch die Koordinierung der Wirtschaftspolitik der Mitgliedstaaten und durch die Politik, die sie mit Hilfe der Strukturfonds, der Europäischen Investitionsbank und der sonstigen Finanzierungsinstrumente verfolgt.
Alle Politiken der Union tragen zum wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt bei.
Die Kommission erstattet dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Versammlung der Regionen alle drei Jahre Bericht über die Fortschritte bei der Verwirklichung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts und über die Art und Weise, in der die in diesem Absatz vorgesehenen Mittel hierzu beigetragen haben. Diesem Bericht werden erforderlichenfalls entsprechende Vorschläge beigefügt.
2. Spezifische Maßnahmen außerhalb der in Absatz 1 genannten Politik können durch Gesetz festgelegt werden.

1. In order to attain the objectives set out in Article 18 of this Constitution, the Union shall support the strengthening of economic and social cohesion through the coordination of the economic policies of the Member States, through action by the Structural Funds and through operations by the European Investment Bank and other financial instruments.
All Union policies shall contribute to economic and social cohesion.
The Commission shall submit a report to the European Parliament, the Council and the Assembly of the Regions every three years on the progress made towards achieving economic and social cohesion and on the manner in which the various means provided for in this paragraph have contributed to it. This report shall, if necessary, be accompanied by appropriate proposals.
2. Specific measures in addition to those referred to in paragraph 1 may be adopted by Law.

*Artikel III – 30**Article III – 30*

1. Aufgabe des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete, an der Umstellung der Industrie- und Stadtgebiete mit rückläufiger Entwicklung und an der Entwicklung des ländlichen Raumes zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Union beizutragen.
2. Der Kohäsionsfonds trägt finanziell zu Vorhaben in den Bereichen Umwelt und transeuropäische Netze auf dem Gebiet der Verkehrsinfrastruktur bei.

1. The European Regional Development Fund is intended to help redress the main regional imbalances in the Union through participation in the development and structural adjustment of regions whose development is lagging behind, in the conversion of declining industrial regions and urban areas, and in rural development.
2. The Cohesion Fund shall provide a financial contribution to projects in the environmental field and in trans-European networks in the area of transport infrastructure.

*Artikel III – 31**Article III – 31*

The tasks, priority objectives and organisational principles of

Die Aufgaben, die vorrangigen Ziele und die Organisationsprinzipien des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Kohäsionsfonds werden durch Gesetz festgelegt. Das Gesetz bestimmt, nach welchen Kriterien die Fonds tätig werden.

Durch Gesetz wird ferner festgelegt, wie die verschiedenen Strukturfonds (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung, Kohäsionsfonds, Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Europäischer Sozialfonds) ihre Tätigkeiten untereinander und mit den sonstigen vorhandenen Finanzierungsinstrumenten abstimmen. Hierzu kann eine Neuordnung der Strukturfonds durch Gesetz vorgesehen werden.

the European Regional Development Fund and the Cohesion Fund shall be laid down by Law. The criteria for assistance from the Funds shall also be laid down by Law.

The conditions in which the various Structural Funds (European Regional Development Fund, Cohesion Fund, Agricultural Guidance and Guarantee Fund, European Social Fund) shall coordinate their operations with one another and with the other existing financial instruments shall be laid down by Law. To this end, measures may be taken to group the Funds.

TITEL VI SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG

Artikel III – 32

Zur Verwirklichung der Ziele des Artikels 19 dieser Verfassung führen die Union und die Mitgliedstaaten Maßnahmen zur Förderung des sozialen Schutzes und der Beschäftigung auf hohem Niveau durch, die den einzelstaatlichen Gepflogenheiten in Bezug auf die Verantwortung der Sozialpartner sowie der Notwendigkeit Rechnung tragen, die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in der Union zu stärken. Sie ergreifen darüber hinaus Maßnahmen, um die Gleichbehandlung von Männern und Frauen sicherzustellen.

KAPITEL 1 SOZIALPOLITIK

Artikel III – 33

1. Die Union unterstützt und ergänzt die Tätigkeit der Mitgliedstaaten auf folgenden Gebieten:
 - a) Verbesserung der Arbeitsumwelt zum Schutz der Gesundheit und der Sicherheit der Arbeitnehmer,
 - b) Arbeitsbedingungen,
 - c) soziale Sicherheit und sozialer Schutz der Arbeitnehmer,
 - d) Schutz der Arbeitnehmer bei Beendigung des Arbeitsvertrags,
 - e) Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer,
 - f) Vertretung und kollektive Wahrnehmung der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen,
 - g) berufliche Eingliederung der aus dem Arbeitsmarkt ausgegrenzten Personen,
 - h) Chancengleichheit von Männern und Frauen auf dem Arbeitsmarkt und Gleichbehandlung am Arbeitsplatz,
 - i) Bekämpfung der sozialen Ausgrenzung.
2. Zu diesem Zweck werden durch Gesetz
 - a) Maßnahmen festgelegt, die dazu bestimmt sind, die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten durch Initiativen zu organisieren, die die Verbesserung des Wissensstandes, die Entwicklung des Austausches von Informationen und bewährten Verfahren, die Förderung innovativer Ansätze und

TITLE VI SOCIAL POLICY AND EMPLOYMENT

Article III – 32

In order to attain the objectives set out in Article 19 of this Constitution, the Union and the Member States shall implement measures to promote a high level of social protection and of employment which take account of national practices related to the responsibilities of management and labour and the need to boost the competitiveness of the Union economy. They shall also implement measures to guarantee equal treatment between men and women.

CHAPTER 1 SOCIAL POLICY

Article III – 33

1. The Union shall support and supplement the activities of the Member States in the following fields:
 - a) improvement of the working environment to protect workers' health and safety;
 - b) working conditions;
 - c) social security and social protection of workers;
 - d) protection of workers where their employment contract is terminated;
 - e) the information and consultation of workers;
 - f) representation and collective defence of the interests of workers and employers;
 - g) the integration of persons excluded from the labour market;
 - h) equality between men and women with regard to labour market opportunities and treatment at work;
 - i) the combating of social exclusion.
2. To this end, the following shall be laid down by Law:
 - a) measures designed to organise cooperation between Member States through initiatives aimed at improving knowledge, developing exchanges of information and best practices, promoting innovative approaches and evaluating experiences;

- die Bewertung von Erfahrungen zum Ziel haben;
- b) unter Berücksichtigung der in den einzelnen Mitgliedstaaten bestehenden Bedingungen und technischen Regelungen Mindestvorschriften erlassen, die schrittweise anzuwenden sind. Diese Mindestvorschriften sollen keine verwaltungsmäßigen, finanziellen oder rechtlichen Auflagen vorschreiben, die der Gründung und Entwicklung von kleinen und mittleren Unternehmen entgegenstehen.
3. Ein Mitgliedstaat kann den Sozialpartnern auf deren gemeinsamen Antrag die Durchführung der nach Absatz 2 erlassenen Gesetze übertragen.
In diesem Fall vergewissert sich der Mitgliedstaat, dass die Sozialpartner spätestens zu dem Zeitpunkt, zu dem ein Gesetz zur Anwendung gelangt, im Wege einer Vereinbarung die erforderlichen Vorkehrungen getroffen haben. Der Mitgliedstaat hat alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um jederzeit gewährleisten zu können, dass die durch dieses Gesetz vorgeschriebenen Ergebnisse erzielt werden.
 4. Die aufgrund dieses Artikels erlassenen Bestimmungen
 - a) berühren nicht die anerkannte Befugnis der Mitgliedstaaten, die Grundprinzipien ihres Systems der sozialen Sicherheit festzulegen, und dürfen das finanzielle Gleichgewicht dieser Systeme nicht erheblich beeinträchtigen;
 - b) hindern die Mitgliedstaaten nicht daran, strengere Schutzmaßnahmen beizubehalten oder zu treffen, die mit der Verfassung vereinbar sind.
 5. Dieser Artikel gilt nicht für das Arbeitsentgelt, das Koalitionsrecht, das Streikrecht sowie das Aussperrungsrecht.
- b) minimum requirements for gradual implementation, having regard to the conditions and technical rules obtaining in each of the Member States; such directives shall avoid imposing administrative, financial and legal constraints in a way which would hold back the creation and development of small and medium-sized undertakings.
 3. A Member State may entrust management and labour, at their joint request, with the implementation of Laws adopted pursuant to paragraph 2.
In this case, it shall ensure that, no later than the date on which a Law becomes applicable, management and labour have introduced the necessary measures by agreement.
The Member State concerned shall take any necessary measure enabling it at any time to be in a position to guarantee the results imposed by that Law.
 4. The provisions adopted pursuant to this Article:
 - a) shall not affect the right of Member States to define the fundamental principles of their social security system and must not significantly affect the financial equilibrium thereof;
 - b) shall not prevent any Member State from maintaining or introducing more stringent protective measures compatible with this Constitution.
 5. The provisions of this Article shall not apply to pay, the right of association, the right to strike or the right to impose lock-outs.

Article III – 34

- Artikel III – 34*
1. Die Kommission hat die Aufgabe, die Anhörung der Sozialpartner auf Unionsebene zu fördern, und erlässt alle zweckdienlichen Maßnahmen, um den Dialog zwischen den Sozialpartnern zu erleichtern, wobei sie für Ausgewogenheit bei der Unterstützung der Parteien sorgt. Zu diesem Zweck hört die Kommission vor Unterbreitung von Vorschlägen im Bereich der Sozialpolitik die Sozialpartner zu der Frage, wie eine Maßnahme der Union gegebenenfalls ausgerichtet werden sollte.
 2. Hält die Kommission nach dieser Anhörung eine Maßnahme der Union für zweckmäßig, so hört sie die Sozialpartner zum Inhalt des in Aussicht genommenen Vorschlags. Die Sozialpartner übermitteln der Kommission eine Stellungnahme oder gegebenenfalls eine Empfehlung.
 3. Bei dieser Anhörung können die Sozialpartner der Kommission mitteilen, dass sie den Prozess nach Artikel III-35 in Gang setzen wollen. Die Dauer des Verfahrens darf höchstens neun Monate betragen, sofern die betroffenen Sozialpartner und die Kommission nicht gemeinsam eine Verlängerung beschließen.
1. The Commission shall have the task of promoting the consultation of management and labour at Union level and shall take any relevant measure to facilitate their dialogue by ensuring balanced support for the parties. To this end, before submitting proposals in the social policy field, the Commission shall consult management and labour on the possible direction of Union action.
 2. If, after such consultation, the Commission considers Union action advisable, it shall consult management and labour on the content of the envisaged proposal. Management and labour shall forward to the Commission an opinion or, where appropriate, a recommendation.
 3. On the occasion of such consultation, management and labour may inform the Commission of their wish to initiate the process provided for in Article III-35; the duration of the procedure shall not exceed nine months, unless the management and labour concerned and the Commission decide jointly to extend it.

Article III – 35

1. Should management and labour so desire, the dialogue between them at Union level may lead to contractual relations, including agreements.
2. Agreements concluded at Union level shall be imple-

Artikel III – 35

1. Der Dialog zwischen den Sozialpartnern auf Unionsebene kann, falls sie es wünschen, zur Herstellung vertraglicher Beziehungen, einschließlich des Abschlusses von Vereinbarungen, führen.
2. Die Durchführung der auf Unionsebene geschlossenen Vereinbarungen erfolgt entweder nach den jeweiligen Verfahren und Gepflogenheiten der Sozialpartner und der Mitgliedstaaten oder — in den durch Artikel III-33 erfassten Bereichen und im Hinblick auf das Arbeitsentgelt — auf gemeinsamen Antrag der Unterzeichnerparteien durch ein Gesetz.

Artikel III – 36

Die Kommission fördert die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und erleichtert die Abstimmung ihres Vorgehens in allen unter diesen Titel fallenden Bereichen der Sozialpolitik, insbesondere auf dem Gebiet

- a) der Beschäftigung,
- b) des Arbeitsrechts und der Arbeitsbedingungen,
- c) der beruflichen Ausbildung und Fortbildung,
- d) der sozialen Sicherheit,
- e) der Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten,
- f) des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit,
- g) des Koalitionsrechts und der Kollektivverhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern.

Artikel III – 37

1. Jeder Mitgliedstaat stellt die Anwendung des Grundsatzes des gleichen Entgelts für Männer und Frauen bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit sicher.
2. Unter "Entgelt" sind die üblichen Grund- oder Mindestlöhne und -gehälter sowie alle sonstigen Vergütungen zu verstehen, die der Arbeitgeber aufgrund des Dienstverhältnisses dem Arbeitnehmer unmittelbar oder mittelbar in bar oder in Sachleistungen zahlt. Gleichheit des Arbeitsentgelts ohne Diskriminierung aufgrund des Geschlechts bedeutet,
 - a) dass das Entgelt für eine gleiche nach Akkord bezahlte Arbeit aufgrund der gleichen Maßeinheit festgesetzt wird,
 - b) dass für eine nach Zeit bezahlte Arbeit das Entgelt bei gleichem Arbeitsplatz gleich ist.
3. Durch Gesetz werden Maßnahmen zur Gewährleistung der Anwendung des Grundsatzes der Chancengleichheit und der Gleichbehandlung von Männern und Frauen in Arbeits- und Beschäftigungsfragen festgelegt.
4. Im Hinblick auf die effektive Gewährleistung der vollen Gleichstellung von Männern und Frauen im Arbeitsleben hindert der Grundsatz der Gleichbehandlung die Mitgliedstaaten nicht daran, zur Erleichterung der Berufstätigkeit des unterrepräsentierten Geschlechts oder zur Verhinderung bzw. zum Ausgleich von Benachteiligungen in der beruflichen Laufbahn spezifische Vergünstigungen beizubehalten oder zu beschließen.

mented either in accordance with the procedures and practices specific to management and labour and the Member States or, in matters covered by Article III-33 and matters relating to pay, at the joint request of the signatory parties, by a Law.

Article III – 36

The Commission shall encourage cooperation between the Member States and facilitate the coordination of their action in all social policy fields under this Title, particularly in matters relating to:

- a) employment;
- b) labour law and working conditions;
- c) basic and advanced vocational training;
- d) social security;
- e) prevention of occupational accidents and diseases;
- f) occupational hygiene;
- g) the right of association and collective bargaining between employers and workers.

Article III – 37

1. Each Member State shall ensure that the principle of equal pay for men and women for equal work or work of equal value is applied.
2. ' Pay' means the ordinary basic or minimum wage or salary and any other consideration, whether in cash or in kind, which the worker receives directly or indirectly, in respect of his employment, from his employer.

Equal pay without discrimination based on sex means:

- a) that pay for the same work at piece rates shall be calculated on the basis of the same unit of measurement;
 - b) that pay for work at time rates shall be the same for the same job.
3. Measures shall be adopted by Law to ensure the application of the principle of equal opportunities and equal treatment of men and women in matters of employment and occupation.
 4. With a view to ensuring full equality in practice between men and women in working life, the principle of equal treatment shall not prevent any Member State from maintaining or adopting measures providing for specific advantages in order to make it easier for the under-represented sex to pursue a vocational activity or to prevent or compensate for disadvantages in professional careers.

KAPITEL 2
KOORDINIERTE BESCHÄFTIGUNGSSTRATEGIE

Artikel III – 38

Die Union und die Mitgliedstaaten sind bestrebt, zur Verwirklichung der Ziele des Artikels 19 dieser Verfassung eine koordinierte Beschäftigungsstrategie zu entwickeln. Diese Strategie steht im Einklang mit den in Artikel III-66 vorgesehenen mehrjährigen Grundzügen der Wirtschaftspolitik.

Die Mitgliedstaaten betrachten die Förderung der Beschäftigung und die Koordinierung ihrer Sozial- und Beschäftigungspolitik als Angelegenheit von gemeinsamem Interesse und stimmen ihre diesbezüglichen Tätigkeiten im Rat aufeinander ab, wobei die einzelstaatlichen Gepflogenheiten in Bezug auf die Verantwortung der Sozialpartner berücksichtigt werden.

Artikel III – 39

1. Anhand eines gemeinsamen Berichts des Rates und der Kommission prüft der Europäische Rat jährlich die Beschäftigungslage in der Union und nimmt hierzu Schlussfolgerungen an.
2. Auf der Grundlage der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates legt der Rat auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung des Europäischen Parlaments jährlich Leitlinien in Form von Empfehlungen fest, die die Mitgliedstaaten in ihrer Beschäftigungspolitik berücksichtigen.
3. Jeder Mitgliedstaat übermittelt der Kommission jährlich einen Bericht über die wichtigsten Maßnahmen, die er zur Durchführung seiner Beschäftigungspolitik nach Maßgabe der beschäftigungspolitischen Leitlinien getroffen hat.
Anhand dieser Berichte prüfen das Europäische Parlament und der Rat jährlich die Durchführung der Beschäftigungspolitik der Mitgliedstaaten. Der Rat kann dabei auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments Empfehlungen an die Mitgliedstaaten richten.

Artikel III – 40

Die Kommission kann Anreizmaßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und zur Unterstützung ihrer Beschäftigungsmaßnahmen beschließen

- a) in Form von Initiativen, die darauf abzielen, den Austausch von Informationen und bewährten Verfahren zu entwickeln,
- b) durch vergleichende Analysen und Gutachten,
- c) durch die Förderung innovativer Ansätze,
- d) durch die Bewertung von Erfahrungen, insbesondere durch den Rückgriff auf Pilotvorhaben.

Artikel III – 41

Es wird ein Beschäftigungsausschuss mit beratender Funktion zur Förderung der Koordinierung der Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik der Mitgliedstaaten

CHAPTER 2
COORDINATED STRATEGY FOR EMPLOYMENT

Article III – 38

The Union and the Member States shall work towards developing a coordinated strategy for employment in order to attain the objectives set out in Article 19 of this Constitution. This strategy shall be consistent with the broad multiannual guidelines for economic policies provided for in Article III-66.

Taking account of national practices related to the responsibilities of management and labour, Member States shall regard promoting employment and coordinating social and employment policies as a matter of common concern and shall coordinate their action in this respect within the Council.

Article III – 39

1. The European Council shall each year consider the employment situation in the Union and adopt conclusions, on the basis of a joint report by the Council and the Commission.
2. On the basis of the conclusions of the European Council, the Council, on a proposal from the Commission and after consulting the European Parliament, shall each year draw up guidelines, in the form of recommendations, which the Member States shall take into account in their employment policies.
3. Each Member State shall provide the Commission with an annual report on the principal measures taken to implement its employment policy in the light of the guidelines for employment.

On the basis of these reports, the European Parliament and the Council shall each year carry out an examination of the implementation of the employment policies of the Member States. The Council, on a proposal from the Commission and after consulting the European Parliament, may make recommendations to Member States.

Article III – 40

The Commission may adopt incentive measures designed to encourage cooperation between Member States and to support their action in the field of employment:

- a) through initiatives aimed at developing exchanges of information and best practices;
- b) by providing comparative analysis and advice;
- c) by promoting innovative approaches;
- d) by evaluating experiences, in particular by recourse to pilot projects.

Article III – 41

An Employment Committee with advisory status shall be established to promote coordination between Member States on employment and labour market policies. The composition and tasks of the Committee are set out in Additional Act No 4.

eingesetzt.

Zusammensetzung und Aufgaben des Ausschusses werden in der Zusatzakte Nr. 4 festgelegt.

KAPITEL 3 SOZIALER SCHUTZ

Artikel III – 42

Die Union und die Mitgliedstaaten streben danach, im Bereich des sozialen Schutzes Koordinierungsmechanismen einzurichten, um die in Artikel 20 dieser Verfassung genannten Ziele zu erreichen.

Die Mitgliedstaaten betrachten die Modernisierung der Systeme des sozialen Schutzes als eine Angelegenheit von gemeinsamem Interesse und stimmen ihre diesbezüglichen Tätigkeiten im Rat aufeinander ab, wobei die einzelstaatlichen Gepflogenheiten in Bezug auf die Verantwortlichkeit der Sozialpartner berücksichtigt werden. Diese Abstimmung berührt nicht die anerkannte Befugnis der Mitgliedstaaten, die Grundprinzipien ihres Systems des sozialen Schutzes zu bestimmen.

Artikel III – 43

1. Anhand eines gemeinsamen Berichts des Rates und der Kommission prüft der Europäische Rat jährlich die Lage des sozialen Schutzes in der Union und nimmt hierzu Schlussfolgerungen an.
2. Auf der Grundlage der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates legt der Rat auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung des Europäischen Parlaments jährlich fest und erarbeitet gegebenenfalls Leitlinien zur Modernisierung der Systeme des sozialen Schutzes in Form von Empfehlungen, die die Mitgliedstaaten in ihrer Politik berücksichtigen.
3. Jeder Mitgliedstaat übermittelt der Kommission regelmäßig einen Bericht über die wichtigsten Maßnahmen, die er zur Durchführung der Modernisierung seiner Systeme des sozialen Schutzes nach Maßgabe der gemeinsamen Ziele und gegebenenfalls der Leitlinien zur Modernisierung der Systeme des sozialen Schutzes getroffen hat. Anhand dieser Berichte prüfen das Europäische Parlament und der Rat jährlich die Durchführung der Modernisierung der Systeme des sozialen Schutzes der Mitgliedstaaten.

Artikel III – 44

Es wird ein Ausschuss für Sozialschutz mit beratender Funktion zur Förderung der Zusammenarbeit im Bereich des sozialen Schutzes zwischen den Mitgliedstaaten und mit der Kommission eingesetzt. Zusammensetzung und Aufgaben des Ausschusses werden in der Zusatzakte Nr. 4 festgelegt.

KAPITEL 4 DER EUROPÄISCHE SOZIALFONDS

Artikel III – 45

CHAPTER 3 SOCIAL PROTECTION

Article III – 42

The Union and the Member States shall work towards developing a coordinated strategy for social protection with a view to achieving the objectives set out in Article 19 of the Constitution.

Member States, having regard to national practices related to the responsibilities of management and labour, shall regard the modernisation of systems of social protection as a matter of common concern and shall coordinate their action in this respect within the Council. That coordination shall not affect the prerogative of the Member States to define the fundamental principles of their system of social protection.

Article III – 43

1. The European Council shall each year consider the social protection situation and adopt conclusions on the basis of a joint report by the Council and the Commission.
2. On the basis of the conclusions of the European Council, the Council, acting on a proposal from the Commission and after consulting the European Parliament, shall adopt common objectives and, where appropriate, draw up in the form of recommendations, guidelines on the modernisation of systems of social protection which the Member States shall take into account in their policies.
3. Each Member State shall provide the Commission with a periodic report on the principal measures it has taken to implement the modernisation of its system of social protection in the light of the objectives and, where appropriate, guidelines for the modernisation of systems of social protection. On the basis of those reports, European Parliament and the Council shall periodically carry out an examination of the implementation of the modernisation of systems of social protection of the Member States.

Article III – 44

A Social Protection Committee with advisory status shall be established to promote cooperation on social protection policies between Member States and with the Commission. The composition and tasks of the committee are set out in Additional Act No 4.

CHAPTER 4 THE EUROPEAN SOCIAL FUND

Article III – 45

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Ziel des Europäischen Sozialfonds ist es, innerhalb der Union die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern. 2. Die Aufgaben und Organisationsprinzipien des Europäischen Sozialfonds werden durch Gesetz festgelegt. Das Gesetz bestimmt, nach welchen Kriterien der Fonds tätig wird. | <ol style="list-style-type: none"> 1. The aim of the European Social Fund shall be to render the employment of workers easier and to increase their geographical and occupational mobility and to facilitate their adaptation to industrial changes and to changes in production systems, in particular through vocational training and retraining. 2. The tasks and organisational principles of the European Social Fund shall be laid down by Law. The criteria for assistance from the Fund shall be laid down by that Law. |
|---|---|

**TITEL VII
UMWELT**

Artikel III – 46

1. Zur Verwirklichung der Ziele des Artikels 20 dieser Verfassung zielt das Handeln der Union im Umweltbereich unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Gegebenheiten in den einzelnen Regionen der Union auf ein hohes Schutzniveau ab. Es beruht auf den Grundsätzen der Vorsorge und Vorbeugung, auf dem Grundsatz, Umweltbeeinträchtigungen mit Vorrang an ihrem Ursprung zu bekämpfen, sowie auf dem Verursacherprinzip.
2. Bei der Erarbeitung ihrer Umweltpolitik berücksichtigt die Union
 - a) die verfügbaren wissenschaftlichen und technischen Daten,
 - b) die Umweltbedingungen in den einzelnen Regionen der Union,
 - c) die Vorteile und die Belastung aufgrund des Tätigwerdens bzw. eines Nichttätigwerdens,
 - d) die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Union insgesamt sowie die ausgewogene Entwicklung ihrer Regionen.

Artikel III – 47

1. Durch Gesetz werden allgemeine Aktionsprogramme verabschiedet, in denen die vorrangigen Ziele festgelegt werden. In dem Gesetz werden Maßnahmen festgelegt, die für die Verwirklichung der Ziele der Umweltpolitik zweckdienlich sind.
2. Sofern durch Gesetz nichts Anderes bestimmt ist, tragen die Mitgliedstaaten für die Finanzierung und Durchführung der Umweltpolitik Sorge.
3. Für den Fall, dass die Durchführung des auf Absatz 1 gestützten Gesetzes mit unverhältnismäßig hohen Kosten für die Behörden eines Mitgliedstaats verbunden ist, sieht dieses Gesetz geeignete Bestimmungen in Form von Ausnahmeregelungen und/oder einer finanziellen Unterstützung aus dem Kohäsionsfonds vor. Diese Finanzierung aus Mitteln der Mitgliedstaaten und der Union lässt das Verursacherprinzip unberührt.

Artikel III – 48

Die Schutzmaßnahmen, die aufgrund des Artikels III-46 getroffen werden, hindern die einzelnen Mitgliedstaaten nicht

**TITLE VII
ENVIRONMENT**

Article III – 46

1. In order to attain the objectives set out in Article 20 of this Constitution, action by the Union on the environment shall aim at a high level of protection, taking into account the diversity of situations in the various regions of the Union. It shall be based on the precautionary principle and on the principles that preventive action should be taken, that environmental damage should as a priority be rectified at source and that the polluter should pay.
2. In preparing its policy on the environment, the Union shall take account of:
 - a) available scientific and technical data;
 - b) environmental conditions in the various regions of the Union;
 - c) the potential benefits and costs of action or lack of action;
 - d) the economic and social development of the Union as a whole and the balanced development of its regions.

Article III – 47

1. General action programmes setting out priority objectives to be attained shall be laid down by Law. Any appropriate measures for achieving the objectives of environment policy shall be adopted by Law.
2. The Member States shall finance and implement environment policy, save where otherwise provided by Law.
3. Where the implementation of a Law based on the provisions of paragraph 1 involves costs deemed disproportionate for the public authorities of a Member State, that Law shall lay down appropriate provisions in the form of derogations and/or financial support from the Cohesion Fund. Neither national nor Union financing shall call into question the principle that the polluter should pay.

Article III – 48

The protective measures adopted pursuant to Article III-46 shall not prevent any Member State from maintaining or

daran, verstärkte Schutzmaßnahmen beizubehalten oder zu ergreifen. Die betreffenden Maßnahmen müssen mit der Verfassung vereinbar sein. Sie werden der Kommission notifiziert.

introducing more stringent protective measures. Such measures must be compatible with this Constitution. They shall be notified to the Commission.

**TITEL VIII
FORSCHUNG UND TECHNOLOGISCHE
ENTWICKLUNG**

Artikel III – 49

1. Zur Verwirklichung der Ziele des Artikels 21 dieser Verfassung trifft die Union folgende Maßnahmen, welche die in den Mitgliedstaaten durchgeführten Aktionen ergänzen und die Verwirklichung eines europäischen Forschungsraum zum Ziel haben, in dem Forscher, wissenschaftliche Erkenntnisse und Technologien frei verkehren:
 - a) Durchführung von Programmen für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration unter Förderung der Zusammenarbeit mit und zwischen Unternehmen, Forschungszentren und Hochschulen;
 - b) Förderung der Zusammenarbeit mit Drittstaaten und internationalen Organisationen auf dem Gebiet der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration;
 - c) Verbreitung und Auswertung der Ergebnisse der Tätigkeiten auf dem Gebiet der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration;
 - d) Anregung der Ausbildung, des Wissenstransfers und der Förderung europäischer Karrieren zur Begünstigung der Mobilität der Forscher innerhalb der Union.
2. Die Union unterstützt in ihrem gesamten Gebiet die Unternehmen einschließlich der kleinen und mittleren Unternehmen, die Forschungszentren und die Hochschulen bei ihren Bemühungen auf dem Gebiet der Forschung und technologischen Entwicklung von hoher Qualität.

Artikel III – 50

1. In einem mehrjährigen Rahmenprogramm werden alle von der Union finanzierten Forschungsaktionen zusammengefasst und
 - a) die wissenschaftlichen und technologischen Ziele, die erreicht werden sollen, sowie die jeweiligen Prioritäten festgelegt;
 - b) der Inhalt dieser Maßnahmen bestimmt und die Einzelheiten ihrer Durchführung genau festgelegt;
 - c) der Gesamthöchstbetrag und die Einzelheiten der finanziellen Beteiligung der Union am Rahmenprogramm sowie die jeweiligen Anteile der vorgesehenen Maßnahmen festgelegt.
2. In dem mehrjährigen Rahmenprogramm können Zusatzprogramme vorgesehen werden, an denen nur bestimmte Mitgliedstaaten teilnehmen, die sie vorbehaltlich einer etwaigen Beteiligung der Union auch finanzieren.

**TITLE VIII
RESEARCH AND TECHNOLOGICAL
DEVELOPMENT**

Article III – 49

1. In order to attain the objectives set out in Article 21 of this Constitution, the Union shall carry out the following activities, complementing the activities carried out in the Member States and designed to establish a European research area in which researchers, scientific knowledge and technologies can move and circulate freely:
 - a) implementation of research, technological development and demonstration programmes, by promoting cooperation with and between undertakings, research centres and universities;
 - b) promotion of cooperation in the field of research, technological development and demonstration with third countries and international organisations;
 - c) dissemination and optimisation of the results of activities in research, technological development and demonstration;
 - d) stimulation of training, the transfer of knowledge and the promotion of European careers by encouraging the mobility of researchers within the Union.
2. Throughout its territory, the Union shall encourage undertakings including small and medium-sized undertakings, research centres and universities in their efforts to engage in top quality research and technological development.

Article III – 50

1. A multiannual framework programme, setting out all the research activities financed by the Union, shall:
 - a) establish the scientific and technological objectives to be achieved and fix the relevant priorities;
 - b) specify the content of such activities and define the detailed arrangements for implementing them;
 - c) fix the maximum overall amount and the detailed rules for financial participation by the Union in the framework programme and the respective shares in each of the activities provided for.
2. The multiannual framework programme may make provision for supplementary programmes involving the participation of certain Member States only, which shall finance them subject to possible participation by the Union.
3. The multiannual framework programme may also make provision, in agreement with the Member States concerned, for participation in research and development

3. In dem mehrjährigen Rahmenprogramm kann im Einvernehmen mit den betreffenden Mitgliedstaaten auch eine Beteiligung an Forschungs- und Entwicklungsprogrammen mehrerer Mitgliedstaaten, einschließlich der Beteiligung an den zu ihrer Durchführung geschaffenen Strukturen, vorgesehen werden.
4. Das mehrjährige Rahmenprogramm wird durch Gesetz festgelegt. Die Kommission erlässt die Vorschriften für die Beteiligung von Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen sowie der Vorschriften für die Verbreitung der Forschungsergebnisse.
5. Durch Gesetz können gemeinsame Unternehmen gegründet oder andere Strukturen geschaffen werden, die für die ordnungsgemäße Durchführung der Programme für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration der Union erforderlich sind.

Artikel III – 51

Ergänzend zu den im mehrjährigen Rahmenprogramm vorgesehenen Aktionen werden durch Gesetz die für die Verwirklichung des europäischen Forschungsraums erforderlichen Maßnahmen festgelegt.

Artikel III – 52

1. Die Union und die Mitgliedstaaten koordinieren ihre Tätigkeiten auf dem Gebiet der Forschung und der technologischen Entwicklung, um die Kohärenz der Politik der Mitgliedstaaten und der Politik der Union sicherzustellen.
2. Zu diesem Zweck erstellt die Kommission einen jährlichen Bericht. Auf dieser Grundlage prüfen das Europäische Parlament und der Rat die Durchführung der Politik der Mitgliedstaaten und der Politik der Union. Der Rat kann auf Vorschlag der Kommission nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments Empfehlungen an die Mitgliedstaaten richten.

**TITEL IX
VERBRAUCHERSCHUTZ**

Artikel III – 53

1. Zur Verwirklichung der Ziele des Artikels 22 dieser Verfassung werden ergänzend zu den nach Artikel III-11 erlassenen Bestimmungen durch Gesetz Maßnahmen für den Verbraucherschutz festgelegt, mit denen die Politik der Mitgliedstaaten begleitet und überwacht wird.
2. Die nach Absatz 1 festgelegten Maßnahmen hindern die Mitgliedstaaten nicht daran, strengere Schutzmaßnahmen aufrechtzuerhalten oder einzuführen. Diese Maßnahmen müssen mit der Verfassung vereinbar sein. Sie werden der Kommission notifiziert.

TITEL X

programmes undertaken by several Member States, including participation in the structures created for the execution of those programmes.

4. The multiannual framework programme shall be adopted by Law.
The Commission shall lay down rules on the participation of undertakings, research centres and universities, and rules applicable to the dissemination of research findings
5. Joint undertakings or any other structure necessary for the efficient execution of Union research, technological development and demonstration programmes may be set up by Law.

Article III – 51

In addition to the activities provided for in the multiannual framework programme, the measures required to establish the European research area shall be adopted by Law.

Article III – 52

1. The Union and the Member States shall coordinate their research and technological development activities so as to ensure that national policies and Union policy are mutually consistent.
2. To this end, the Commission shall draw up an annual report. On the basis of this report, the European Parliament and the Council shall carry out an examination of the implementation of the national policies and Union policy. The Council, on a proposal from the Commission and after consulting the European Parliament, may make recommendations to Member States.

**TITLE IX
CONSUMER PROTECTION**

Article III – 53

1. In order to attain the objectives set out in Article 22 of this Constitution, and to complement the provisions adopted pursuant to Article III-11, consumer protection measures shall be adopted by Law which supplement and monitor the policy pursued by the Member States.
2. Measures adopted pursuant to paragraph 1 shall not prevent any Member State from maintaining or introducing more stringent protective measures. Such measures must be compatible with this Constitution. The Commission shall be notified of them.

TITLE X

TRANSEUROPÄISCHE NETZE*Artikel III – 54*

1. Zur Verwirklichung der Ziele des Artikels 23 dieser Verfassung wird durch Gesetz eine Reihe von Leitlinien aufgestellt, in denen die Ziele, die Prioritäten und die Grundzüge der im Bereich der transeuropäischen Verkehrs-, Energie- und Telekommunikationsnetze in Betracht gezogenen Aktionen erfasst werden; in diesen Leitlinien werden Vorhaben von gemeinsamem Interesse ausgewiesen Leitlinien und Vorhaben von gemeinsamem Interesse, die das Hoheitsgebiet eines Mitgliedstaats betreffen, bedürfen der Billigung des betroffenen Mitgliedstaats.
2. Aus dem Haushalt der Europäischen Union wird ein Beitrag zur Finanzierung der ausgewiesenen Vorhaben von gemeinsamem Interesse geleistet.
3. Die Kommission führt die Maßnahmen durch, die sich gegebenenfalls als notwendig erweisen, um die Integration und die Interoperabilität der Netze zu gewährleisten.
4. Die Union berücksichtigt bei ihren Maßnahmen die potenzielle wirtschaftliche Lebensfähigkeit der Vorhaben und die Notwendigkeit, insulare, eingeschlossene und am Rande gelegene Gebiete mit den zentralen Gebieten der Union zu verbinden.

Artikel III – 55

Die Mitgliedstaaten koordinieren untereinander im Benehmen mit der Kommission ihre Politiken, die sich erheblich auf die Verwirklichung der transeuropäischen Netze auswirken könnten. Die Kommission kann in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten alle Initiativen ergreifen, die dieser Koordinierung förderlich sind.

**TITEL XI
GESUNDHEIT***Artikel III – 56*

1. Zur Verwirklichung der Ziele des Artikels 24 dieser Verfassung ergänzt und koordiniert die Union die Gesundheitspolitik der Mitgliedstaaten.
2. Die Tätigkeit der Union ist auf die Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung, die Verhütung von Humankrankheiten und die Beseitigung von Ursachen für die Gefährdung der menschlichen Gesundheit gerichtet. Sie umfasst
 - a) die Bekämpfung der weitverbreiteten schweren Krankheiten; dabei werden die Erforschung der Ursachen, der Übertragung und der Verhütung dieser Krankheiten sowie die Gesundheitsinformation und -erziehung gefördert;
 - b) die Bekämpfung zufällig entstandener oder vorsätzlich herbeigeführter großer Gefahren und Risiken von europäischer Dimension.

Die Union ergänzt die Maßnahmen der Mitgliedstaaten zur Verringerung drogenkonsumbedingter Gesundheitsschäden einschließlich der Informations- und Vorbeugungsmaßnahmen.

TRANS-EUROPEAN NETWORKS*Article III – 54*

1. In order to attain the objectives set out in Article 23 of this Constitution, a series of guidelines shall be established by Law, covering the objectives, priorities and broad lines of measures envisaged in the sphere of trans-European transport, energy and telecommunications networks; these guidelines shall identify projects of common interest. Guidelines and projects of common interest which relate to the territory of a Member State shall require the approval of the Member State concerned.
2. The budget of the European Union shall contribute to the financing of projects identified as being of common interest.
3. The Commission shall implement any measures that may prove necessary to ensure the integration and interoperability of the networks.
4. Action by the Union shall take into account the potential economic viability of projects and the need to link island, landlocked and peripheral regions with the central regions of the Union.

Article III – 55

The Member States shall, in liaison with the Commission, coordinate among themselves the policies pursued at national level which may have a significant impact on the development of trans-European networks. The Commission may, in close cooperation with the Member States, take any useful initiative to promote such coordination.

**TITLE XI
HEALTH***Article III – 56*

1. In order to attain the objectives referred to in Article 24 of this Constitution, the Union shall take action to complement and co-ordinate national policies on health.
2. Action by the Union shall be directed towards improving public health, preventing human illness and diseases, and obviating sources of danger to human health.

Such action shall also cover:

- a) the fight against the major health scourges, by promoting research into their causes, their transmission and their prevention, as well as health information and education;
- b) the fight against serious health threats and risks, whether accidental or intentional, with a European dimension.

The Union shall complement the Member States' action in reducing drugs-related health damage, including information and prevention.

Artikel III – 57

Bei der Tätigkeit der Union im Bereich der Gesundheit wird die Verantwortung der Mitgliedstaaten für die Organisation des Gesundheitswesens und die medizinische Versorgung in vollem Umfang gewahrt.

Die Union kann keine Maßnahmen zur Harmonisierung der Regelungen der Mitgliedstaaten in dem in Absatz 1 genannten Bereich treffen. Die nach Artikel III-56 getroffenen Maßnahmen lassen die entsprechende Verantwortung der Mitgliedstaaten unberührt.

Artikel III – 58

Durch Gesetz werden festgelegt:

- a) Fördermaßnahmen, die den Schutz und die Verbesserung der menschlichen Gesundheit zum Ziel haben;
- b) Maßnahmen für Zusammenarbeit und für die Unterstützung der Politik und der Programme der Mitgliedstaaten;
- c) sonstige Maßnahmen, die für die Gewährleistung der Sicherheit und des Schutzes der Gesundheit in einer auf europäischer Ebene harmonisierten Weise unbedingt erforderlich sind.

TITEL XII
ERGÄNZENDE TÄTIGKEITEN

KAPITEL 1
BILDUNG UND JUGEND

Artikel III – 59

1. Die Union trägt zur Entwicklung einer qualitativ hochstehenden Bildung dadurch bei, dass sie die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten fördert und die Tätigkeit der Mitgliedstaaten unterstützt und ergänzt. Sie beachtet strikt die Verantwortung der Mitgliedstaaten für die Lehrinhalte und die Gestaltung des Bildungssystems sowie die Vielfalt ihrer Kulturen und Sprachen.
2. Die Tätigkeit der Union hat folgende Ziele:
 - a) Entwicklung der europäischen Dimension im Bildungswesen, insbesondere durch Erlernen und Verbreitung der Sprachen der Mitgliedstaaten;
 - b) Förderung der Mobilität von Lernenden und Lehrenden, auch durch die Förderung der akademischen Anerkennung der Diplome und Studienzeiten;
 - c) Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Bildungseinrichtungen;
 - d) Ausbau des Informations- und Erfahrungsaustauschs über gemeinsame Probleme im Rahmen der Bildungssysteme der Mitgliedstaaten;
 - e) Förderung des Ausbaus des Jugendaustauschs und des Austauschs sozialpädagogischer Betreuer;
 - f) Förderung der Entwicklung der Fernlehre.

Article III – 57

Action by the Union in the field of public health shall fully respect the responsibilities of the Member States for the organisation and delivery of health services and medical care.

The Union may not adopt measures intended to harmonise national rules in the area referred to in the first subparagraph. Measures taken in accordance with Article III-56 shall not affect the relevant national responsibilities.

Article III – 58

The following shall be laid down by Law:

- a) incentive measures designed to protect and improve human health;
- b) cooperation and support measures for national policies and programmes;
- c) any other strictly necessary measures to ensure harmonised safety and health protection at European level.

TITLE XII
COMPLEMENTARY ACTION

CHAPTER 1
EDUCATION AND YOUTH

Article III – 59

1. The Union shall contribute to the development of quality education by encouraging cooperation between Member States and by supporting and supplementing their action. It shall fully respect the responsibility of the Member States for the content of teaching and the organisation of education systems and their cultural and linguistic diversity.
2. Action by the Union shall be aimed at:
 - a) developing the European dimension in education, particularly through the teaching and dissemination of the languages of the Member States;
 - b) encouraging mobility of students and teachers, inter alia by encouraging the academic recognition of diplomas and periods of study;
 - c) promoting cooperation between educational establishments;
 - d) developing exchanges of information and experience on issues common to the education systems of the Member States;
 - e) encouraging the development of youth exchanges and of exchanges of socio-educational instructors;
 - f) encouraging the development of distance education.
3. To this end, incentive measures shall be adopted by Law.

3. Durch Gesetz werden zu diesem Zweck Fördermaßnahmen festgelegt.

**KAPITEL 2
BERUFLICHE BILDUNG**

Artikel III – 60

1. Die Union führt eine Politik der beruflichen Bildung, welche die Maßnahmen der Mitgliedstaaten unterstützt und ergänzt. Sie beachtet strikt die Verantwortung der Mitgliedstaaten für den Inhalt und die Gestaltung der beruflichen Bildung.
2. Die Tätigkeit der Union hat folgende Ziele:
 - a) Erleichterung der Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse, insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung;
 - b) Verbesserung der beruflichen Erstausbildung und Weiterbildung zur Erleichterung der beruflichen Eingliederung und Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt;
 - c) Erleichterung der Aufnahme einer beruflichen Bildung sowie Förderung der Mobilität der Ausbilder und der in beruflicher Bildung befindlichen Personen, insbesondere der Jugendlichen;
 - d) Förderung der Zusammenarbeit in Fragen der beruflichen Bildung zwischen Unterrichtsanstalten und Unternehmen;
 - e) Ausbau des Informations- und Erfahrungsaustauschs über gemeinsame Probleme im Rahmen der Berufsbildungssysteme der Mitgliedstaaten.
3. Durch Gesetz werden zu diesem Zweck Fördermaßnahmen festgelegt.

**CHAPTER 2
VOCATIONAL TRAINING**

Article III – 60

1. The Union shall implement a vocational training policy which shall support and supplement the action of the Member States. It shall fully respect the responsibility of the Member States for the content and organisation of vocational training.
2. Action by the Union shall aim to:
 - a) facilitate adaptation to industrial changes, in particular through vocational training and retraining;
 - b) improve initial and continuing vocational training in order to facilitate vocational integration and reintegration into the labour market;
 - c) facilitate access to vocational training and encourage mobility of instructors and trainees and particularly young people;
 - d) stimulate cooperation on training between educational or training establishments and firms;
 - e) develop exchanges of information and experience on issues common to the training systems of the Member States.
3. To this end, incentive measures shall be adopted by Law.

**KAPITEL 3
KULTUR UND AUDIOVISUELLE MEDIEN**

Artikel III – 61

1. Die Union leistet einen Beitrag zur Entfaltung der Kulturen der Mitgliedstaaten unter Wahrung ihrer nationalen und regionalen Vielfalt sowie gleichzeitiger Hervorhebung des gemeinsamen kulturellen Erbes. Die Union misst der kulturellen Vielfalt und dem Pluralismus in den Medien besondere Bedeutung bei.
2. Die Union fördert durch ihre Tätigkeit die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und unterstützt und ergänzt deren Tätigkeit in folgenden Bereichen:
 - a) Verbesserung der Kenntnis und Verbreitung der Kultur und Geschichte der europäischen Völker,
 - b) Erhaltung und Schutz des kulturellen Erbes von europäischer Bedeutung,
 - c) nichtkommerzieller Kulturaustausch,
 - d) künstlerisches und literarisches Schaffen, einschließlich im audiovisuellen Bereich.
3. Durch Gesetz werden die für diesen Zweck erforderlichen

**CHAPTER 3
CULTURE AND AUDIOVISUAL MEDIA**

Article III – 61

1. The Union shall contribute to the flowering of the cultures of the Member States, while respecting their national and regional diversity and at the same time bringing the common cultural heritage to the fore. The Union attaches particular importance to cultural diversification and pluralism in the media.
2. Action by the Union shall be aimed at encouraging cooperation between Member States and, if necessary, supporting and supplementing their action in the following areas:
 - a) improvement of the knowledge and dissemination of the culture and history of the European peoples;
 - b) conservation and safeguarding of cultural heritage of European significance;
 - c) non-commercial cultural exchanges;
 - d) artistic and literary creation, including in the audiovisual sector.
3. The measures required for this purpose shall be laid down

Maßnahmen festgelegt.

by Law.

**KAPITEL 4
WETTBEWERBSFÄHIGKEIT DER INDUSTRIE,
ZIVILSCHUTZ, WELTRAUM**

**CHAPTER 4
INDUSTRIAL COMPETITIVENESS, CIVIL
PROTECTION, SPACE**

Artikel III – 62

Article III – 62

1. Die Union achtet ergänzend zu den Anstrengungen der Mitgliedstaaten darauf, dass die notwendigen Bedingungen für die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Industrie verbessert werden. Sie fördert die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, die Nutzung des Innovationspotenzials, den Zugang aller zur Informationsgesellschaft und die Umstellung von Wirtschaftszweigen mit rückläufiger Entwicklung.
2. Durch die Politik und die Maßnahmen, die sie nach anderen Bestimmungen der Verfassung durchführt, leistet die Union im Einklang mit den Grundsätzen und Vorschriften für den Wettbewerb einen Beitrag zur Verwirklichung dieses Ziels.
3. Die Kommission kann jede zweckdienliche Initiative ergreifen, um die Koordinierung der von den Mitgliedstaaten getroffenen Maßnahmen zu fördern.
4. Durch Gesetz können spezifische Maßnahmen getroffen werden, die in Form von Förder- oder Umstellungsprogrammen festgelegt werden können.

1. The Union shall take action complementing the efforts of the Member States to ensure that the conditions required to improve the competitiveness of European industry are strengthened. It shall encourage an environment favourable to cooperation between undertakings, exploitation of potential for innovation, universal access to the information society, and conversion of industries in decline.
2. The Union shall contribute to the achievement of this objective through policies and activities that it carries out under other provisions of the Constitution, while respecting the principles and rules laid down in the field of competition.
3. The Commission may take any appropriate initiative to promote the coordination of actions undertaken by the Member States.
4. Specific measures, which may take the form of support or conversion programmes, may be adopted by Law.

Artikel III – 63

Article III – 63

Die Union fördert die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten, um die Wirksamkeit der Zivilschutzsysteme im Falle außergewöhnlicher Ereignisse oder Naturkatastrophen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Union zu erhöhen.

The Union shall encourage cooperation between the Member States in order to strengthen the effectiveness of civil protection systems in the event of exceptional events or natural disasters, both within and outside the Union.

Die Union trifft die für diesen Zweck erforderlichen Maßnahmen. Durch Gesetz können Maßnahmen im Hinblick auf eine bessere Koordinierung festgelegt werden.

The Union shall take the necessary initiatives for this purpose. Measures for the purpose of better coordination shall be laid down by Law.

Artikel III – 64

Article III – 64

Die Union koordiniert die Anstrengungen zur Erforschung und Nutzung des Weltraums und fördert Ziele und Ausrichtungen im Bereich der Raumfahrt.

The Union shall coordinate efforts for the purpose of space exploration and utilisation and shall promote objectives and orientations as regards space.

Durch Gesetz werden die für diesen Zweck erforderlichen Maßnahmen getroffen, die in Form eines europäischen Raumfahrtprogramms festgelegt werden können.

The measures required for this purpose, which may take the form of a European space programme, shall be laid down by Law.

**TEIL 2
WIRTSCHAFT UND WÄHRUNG**

**PART 2
ECONOMIC AND MONETARY POLICY**

**TITEL I
KOORDINIERUNG DER WIRTSCHAFTSPOLITIK**

**TITLE I
COORDINATION OF ECONOMIC POLICIES**

Artikel III – 65

Article III – 65

Die Mitgliedstaaten richten ihre Wirtschaftspolitik so aus, dass sie zur Verwirklichung der Ziele der Union im Sinne des

Member States shall conduct their economic policies with a view to contributing to the achievement of the objectives of

Artikels 14 dieser Verfassung und insbesondere der mehrjährigen Grundzüge der Wirtschaftspolitik beitragen. Sie betrachten ihre Wirtschaftspolitik als eine Angelegenheit von gemeinsamem Interesse und koordinieren sie im Rat, der hierbei von einem Wirtschafts- und Finanzausschuss unterstützt wird, dessen Zusammensetzung und Aufgaben in der Zusatzakte Nr. 4 festgelegt sind.

Artikel III – 66

1. Der Rat erstellt auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments einen Entwurf der mehrjährigen Grundzüge der Wirtschaftspolitik der Mitgliedstaaten, des Euro-Gebiets und der Union.
Die Grundzüge tragen den nach Artikel III-39 festgelegten beschäftigungspolitischen Leitlinien für die Beschäftigung Rechnung.
2. Der Europäische Rat erörtert auf der Grundlage des Entwurfs des Rates eine Schlussfolgerung zu den Grundzügen.
Der Rat legt die Grundzüge unter Berücksichtigung der Schlussfolgerung des Europäischen Rates in Form einer Empfehlung fest.
Auf der Grundlage eines von der Kommission jährlich vorzulegenden Berichts über die Anwendung der Grundzüge beschließt der Rat auf Vorschlag der Kommission gegebenenfalls eine entsprechende Anpassung dieser Grundzüge.
3. Um eine engere Koordinierung der Wirtschaftspolitik und eine dauerhafte Konvergenz der Wirtschaftsleistungen der Mitgliedstaaten zu gewährleisten, überwachen die Kommission und der Rat anhand von Berichten der Kommission die wirtschaftliche Entwicklung in jedem Mitgliedstaat, im Euro-Gebiet und in der Union sowie die Vereinbarkeit der Wirtschaftspolitik mit den Grundzügen und nimmt in regelmäßigen Abständen eine Gesamtbewertung vor.
Zum Zwecke dieser multilateralen Überwachung informieren die Mitgliedstaaten die Kommission über die zur Durchführung der vom Rat festgelegten Empfehlungen beabsichtigten Maßnahmen und der hierzu beschlossenen Maßnahmen.
4. Wird dabei festgestellt, dass die Wirtschaftspolitik eines Mitgliedstaats nicht mit den Grundzügen vereinbar ist oder das ordnungsgemäße Funktionieren der Union zu gefährden droht, so kann die Kommission an den betreffenden Mitgliedstaat eine Warnung richten.
Der Rat kann auf Vorschlag der Kommission auch entsprechende Empfehlungen an den betreffenden Mitgliedstaat richten.
Die Kommission erstattet dem Europäischen Parlament und dem Rat über die Ergebnisse der multilateralen Überwachung Bericht.
5. Leistet ein Mitgliedstaat den Empfehlungen des Rates weiterhin nicht Folge, so kann der Rat auf Vorschlag der Kommission mit verstärkter qualifizierter Mehrheit die der Situation angemessenen Maßnahmen, beschließen.
6. Der Rat kann auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments die Einzelheiten der multilateralen Überwachung im Sinne

the Union, as defined in Article 14 of this Constitution and in particular the broad multiannual economic policy guidelines. They shall regard their economic policies as a matter of common concern and shall coordinate them within the Council, which shall be assisted by an Economic and Financial Committee, the composition and functions of which are laid down in Additional Act No 4.

Article III – 66

1. The Council, on a proposal from the Commission and after obtaining the opinion of the European Parliament, shall formulate a draft for the broad multiannual guidelines for the economic policies of the Member States, the euro area and the Union.
The broad guidelines shall take account of the guidelines for employment adopted in accordance with Article III-39.
2. The European Council, acting on the basis of the draft from the Council, shall discuss a conclusion on the broad guidelines.
Taking into account the conclusion of the European Council, the Council shall adopt the broad guidelines in the form of a recommendation.
On the basis of an annual report from the Commission on the application of the broad guidelines, the Council shall decide, on a proposal from the Commission, on any adjustments that are necessary to the broad guidelines.
3. In order to ensure closer coordination of economic policies and sustained convergence of the economic performances of the Member States, the Commission and Council shall, on the basis of reports submitted by the Commission, monitor economic developments in each of the Member States, in the euro area and in the Union as well as the consistency of economic policies with the broad guidelines, and regularly carry out an overall assessment.
For the purpose of this multilateral surveillance, Member States shall inform the Commission of the measures envisaged to give effect to the recommendations adopted by the Council and actions decided on to this end.
4. Where it is established that the economic policies of a Member State are not consistent with the broad guidelines or that they risk jeopardising the proper functioning of the Union, the Commission may address a warning to the Member State concerned.
The Council may also, on a proposal from the Commission, make the necessary recommendations to the Member State concerned.
The Commission shall report to the European Parliament and the Council on the results of multilateral surveillance.
5. If a Member State persists in failing to put into practice the Council's recommendations, the Council may, acting by a reinforced qualified majority on a proposal from the Commission, decide upon measures appropriate to the situation.
6. The Council may, on a proposal from the Commission and after obtaining the opinion of the European Parliament, adopt detailed rules for the multilateral surveillance procedure referred to in paragraphs 3, 4 and 5.

- der Absätze 3, 4 und 5 festlegen.
7. Von den Beratungen nach den Absätzen 4 und 5 betroffene Mitgliedstaat nimmt an der Abstimmung nicht teil.

7. Any Member State concerned by the deliberations provided for in paragraphs 4 and 5 shall not participate in the vote.

Artikel III – 67

1. Der Rat kann auf Vorschlag der Kommission nach Anhörung des Europäischen Parlaments über die der Wirtschaftslage angemessenen Maßnahmen beschließen, insbesondere falls gravierende Schwierigkeiten in der Versorgung mit bestimmten Waren auftreten.
2. Ist ein Mitgliedstaat aufgrund außergewöhnlicher Ereignisse, die sich seiner Kontrolle entziehen, oder aufgrund von Naturkatastrophen von Schwierigkeiten betroffen oder von gravierenden Schwierigkeiten ernstlich bedroht, so kann der Rat auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments dem betreffenden Mitgliedstaat unter bestimmten Bedingungen einen finanziellen Beistand der Union gewähren.

- Article III – 67*
1. The Council may, on a proposal from the Commission and after obtaining the opinion of the European Parliament, decide upon the measures appropriate to the economic situation, in particular if severe difficulties arise in the supply of certain products.
 2. Where a Member State is in difficulties or is seriously threatened with severe difficulties caused by exceptional occurrences beyond its control or natural disasters, the Council may, on a proposal from the Commission and after obtaining the opinion of the European Parliament, grant financial assistance from the Union to the Member State concerned, under certain conditions.

Artikel III – 68

1. Überziehungs- oder andere Kreditfazilitäten bei der Europäischen Zentralbank oder den Zentralbanken der Mitgliedstaaten (im folgenden als "nationale Zentralbanken" bezeichnet) für Organe oder Einrichtungen der Union, Zentralregierungen, regionale oder lokale Gebietskörperschaften, andere öffentlich-rechtliche Körperschaften, sonstige Einrichtungen des öffentlichen Rechts oder öffentliche Unternehmen der Mitgliedstaaten sind ebenso verboten wie der unmittelbare Erwerb von Schuldtiteln von diesen durch die Europäische Zentralbank oder die nationalen Zentralbanken.
2. Die Bestimmungen des Absatzes 1 gelten nicht für Kreditinstitute in öffentlichem Eigentum; diese werden von der jeweiligen nationalen Zentralbank und der Europäischen Zentralbank, was die Bereitstellung von Zentralbankgeld betrifft, wie private Kreditinstitute behandelt.

- Article III – 68*
1. Overdraft facilities or any other type of credit facility with the European Central Bank or with the central banks of the Member States (hereinafter referred to as 'national central banks') in favour of Union institutions or bodies, central governments, regional, local or other public authorities, other bodies governed by public law, or public undertakings of Member States shall be prohibited, as shall the purchase directly from them by the European Central Bank or national central banks of debt instruments.
 2. Paragraph 1 shall not apply to publicly owned credit institutions which, in the context of the supply of reserves by central banks, shall be given the same treatment by national central banks and the European Central Bank as private credit institutions.

Artikel III – 69

1. Maßnahmen, die nicht aus aufsichtsrechtlichen Gründen getroffen werden und einen bevorrechtigten Zugang der Organe und Einrichtungen der Union, der Zentralregierungen, der regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften, anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften, sonstiger Einrichtungen des öffentlichen Rechts oder öffentlicher Unternehmen der Mitgliedstaaten zu den Finanzinstituten schaffen, sind verboten.
2. Die Definitionen zur Anwendung des in Absatz 1 genannten Verbots werden durch Gesetz festgelegt.

- Article III – 69*
1. Any measure, not based on prudential considerations, establishing privileged access to financial institutions for Union institutions or bodies, central governments, regional, local or other public authorities, other bodies governed by public law, or public undertakings of Member States shall be prohibited.
 2. Definitions for the application of the prohibition referred to in paragraph 1 shall be specified by Law.

Artikel III – 70

1. Die Union haftet nicht für die Verbindlichkeiten der Zentralregierungen, der regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften, anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften, sonstiger Einrichtungen des öffentlichen

- Article III – 70*
1. The Union shall not be liable for or assume the commitments of central governments, regional, local or other public authorities, other bodies governed by public law, or public undertakings of any Member State, without prejudice to mutual financial guarantees for the joint execution of a specific project. A

Member State shall not be liable for or assume the

Rechts oder öffentlicher Unternehmen von Mitgliedstaaten und tritt nicht für derartige Verbindlichkeiten ein; dies gilt unbeschadet der gegenseitigen finanziellen Garantien für die gemeinsame Durchführung eines bestimmten Vorhabens.

Ein Mitgliedstaat haftet nicht für die Verbindlichkeiten der Zentralregierungen, der regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften, anderer öffentlich-rechtlicher Körperschaften, sonstiger Einrichtungen des öffentlichen Rechts oder öffentlicher Unternehmen eines anderen Mitgliedstaats und tritt nicht für derartige Verbindlichkeiten ein; dies gilt unbeschadet der gegenseitigen finanziellen Garantien für die gemeinsame Durchführung eines bestimmten Vorhabens.

2. Der Rat kann auf Vorschlag der Kommission und nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments die Definitionen zur Anwendung der in Artikel III-68 und in diesem Artikel genannten Verbote festlegen.

Artikel III – 71

1. Die Mitgliedstaaten vermeiden übermäßige öffentliche Defizite.
2. Die Kommission überwacht die Entwicklung der Haushaltslage und der Höhe des öffentlichen Schuldenstands in den Mitgliedstaaten im Hinblick auf die Feststellung schwerwiegender Fehler. Insbesondere prüft sie die Einhaltung der Haushaltsdisziplin anhand von zwei Kriterien, nämlich daran,
 - a) ob das Verhältnis des geplanten oder tatsächlichen öffentlichen Defizits zum Bruttoinlandsprodukt einen bestimmten Referenzwert überschreitet, es sei denn, dass
 - entweder das Verhältnis erheblich und laufend zurückgegangen ist und einen Wert in der Nähe des Referenzwerts erreicht hat
 - oder der Referenzwert nur ausnahmsweise und vorübergehend überschritten wird und das Verhältnis in der Nähe des Referenzwerts bleibt;
 - b) ob das Verhältnis des öffentlichen Schuldenstands zum Bruttoinlandsprodukt einen bestimmten Referenzwert überschreitet, es sei denn, dass das Verhältnis hinreichend rückläufig ist und sich rasch genug dem Referenzwert nähert.

Die Referenzwerte werden in einem der Zusatzakte Nr. 5 beigefügten Protokoll über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit im Einzelnen festgelegt.

3. Erfüllt ein Mitgliedstaat keines oder nur eines dieser Kriterien, so erstellt die Kommission einen Bericht. In diesem Bericht wird geprüft, ob das öffentliche Defizit die öffentlichen Ausgaben für Investitionen übertrifft; berücksichtigt werden ferner alle sonstigen einschlägigen Faktoren, einschließlich der mittelfristigen Wirtschafts- und Haushaltslage des Mitgliedstaats.

Die Kommission kann ferner einen Bericht erstellen, wenn sie ungeachtet der Erfüllung der Kriterien der Auffassung ist, dass in einem Mitgliedstaat die Gefahr eines übermäßigen Defizits besteht.

4. Ist die Kommission der Auffassung, dass in einem Mitgliedstaat ein übermäßiges Defizit besteht oder sich ergeben könnte, so richtet sie eine entsprechende

commitments of central governments, regional, local or other public authorities, other bodies governed by public law, or public undertakings of another Member State, without prejudice to mutual financial guarantees for the joint execution of a specific project.

2. The Council, on a proposal from the Commission, and after obtaining the opinion of the European Parliament, may specify definitions for the application of the prohibition referred to in Article III-68 and in this Article.

Article III – 71

1. Member States shall avoid excessive government deficits.
2. The Commission shall monitor the development of the budgetary situation and of the stock of government debt in the Member States with a view to identifying gross errors. In particular it shall examine compliance with budgetary discipline on the basis of the following two criteria:
 - a) whether the ratio of the planned or actual government deficit to gross domestic product exceeds a reference value, unless:
 - either the ratio has declined substantially and continuously and reached a level that comes close to the reference value;
 - or, alternatively, the excess over the reference value is only exceptional and temporary and the ratio remains close to the reference value;
 - b) whether the ratio of government debt to gross domestic product exceeds a reference value, unless the ratio is sufficiently diminishing and approaching the reference value at a satisfactory pace.

The reference values are specified in the Protocol on the excessive deficit procedure annexed to Additional Act No 5.

3. If a Member State does not fulfil the requirements under one or both of these criteria, the Commission shall prepare a report. The report of the Commission shall also take into account whether the government deficit exceeds government investment expenditure and take into account all other relevant factors, including the medium-term economic and budgetary position of the Member State.
The Commission may also prepare a report if, notwithstanding the fulfilment of the requirements under the criteria, it is of the opinion that there is a risk of an excessive deficit in a Member State.
4. If the Commission considers that an excessive deficit in a Member State exists or may occur, it shall submit an opinion to the Council.
5. On a proposal from the Commission and having considered any observations which the Member State concerned may wish to make, the Council shall decide, after an overall assessment, whether an excessive deficit exists.

- Stellungnahme an den Rat.
5. Der Rat stellt auf Vorschlag der Kommission und unter Berücksichtigung der Bemerkungen, die der betreffende Mitgliedstaat gegebenenfalls abzugeben wünscht, nach Prüfung der Gesamtlage fest, ob ein übermäßiges Defizit besteht.
 6. Wird nach Absatz 5 ein übermäßiges Defizit festgestellt, so richtet der Rat an den betreffenden Mitgliedstaat Empfehlungen mit dem Ziel, dass dieser der Lage innerhalb einer bestimmten Frist abhilft.
 7. Leistet ein Mitgliedstaat den Empfehlungen des Rates weiterhin nicht Folge, so kann der Rat beschließen, den Mitgliedstaat mit der Maßgabe in Verzug zu setzen, innerhalb einer bestimmten Frist Maßnahmen für den nach Auffassung des Rates zur Sanierung erforderlichen Defizitabbau zu treffen.
Der Rat kann in diesem Fall den betreffenden Mitgliedstaat ersuchen, nach einem konkreten Zeitplan Berichte vorzulegen, um die Anpassungsbemühungen des Mitgliedstaats überprüfen zu können.
 8. Das Recht auf Klageerhebung nach Artikel 21 der Zusatzakte Nr. 4 kann im Rahmen der Absätze 1 bis 7 nicht ausgeübt werden.
 9. Solange ein Mitgliedstaat eine Entscheidung nach Absatz 7 nicht befolgt, kann der Rat beschließen, eine oder mehrere der nachstehenden Maßnahmen anzuwenden oder gegebenenfalls zu verschärfen, nämlich
 - a) von dem betreffenden Mitgliedstaat verlangen, vor der Emission von Schuldverschreibungen und sonstigen Wertpapieren vom Rat näher zu bezeichnende zusätzliche Angaben zu veröffentlichen,
 - b) die Europäische Investitionsbank ersuchen, ihre Darlehenspolitik gegenüber dem Mitgliedstaat zu überprüfen,
 - c) von dem Mitgliedstaat verlangen, eine unverzinsliche Einlage in angemessener Höhe bei der Union zu hinterlegen, bis das übermäßige Defizit nach Ansicht des Rates korrigiert worden ist,
 - d) Geldbußen in angemessener Höhe verhängen.
 Der Rat unterrichtet das Europäische Parlament von den Beschlüssen.
 10. Der Rat hebt einige oder sämtliche Beschlüsse nach den Absätzen 5, 6, 7 und 9 so weit auf, wie das übermäßige Defizit in dem betreffenden Mitgliedstaat korrigiert worden ist.
 11. Die Beschlussfassung des Rates nach den Absätzen 5, 6, 7, 9 und 10 erfolgt auf Vorschlag der Kommission mit verstärkter qualifizierter Mehrheit unter Ausschluss des betreffenden Mitgliedstaats von der Beratung.
 12. Weitere Bestimmungen über die Durchführung des in diesem Artikel beschriebenen Verfahrens sind in dem der Zusatzakte Nr. 5 beigefügten Protokoll über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit enthalten.
Die entsprechenden Bestimmungen, die das genannte Protokoll ergänzen oder ersetzen, werden durch Organisationsgesetz festgelegt. Die Europäische Zentralbank wird gehört.
 6. Where the existence of an excessive deficit is decided in accordance with paragraph 5, the Council shall make recommendations to the Member State concerned with a view to bringing that situation to an end within a given period.
 7. If a Member State persists in failing to put into practice the Council's recommendations, the Council may, on a proposal from the Commission, decide to give notice to the Member State to take, within a specified time-limit, measures for the deficit reduction which is deemed necessary by the Council in order to remedy the situation.
In such a case, the Council may request the Member State concerned to submit reports in accordance with a specific timetable in order to examine the adjustment efforts of that Member State.
 8. The rights to bring actions provided for in Article 21 of Additional Act No 4 may not be exercised within the framework of paragraphs 1 to 7 of this Article.
 9. As long as a Member State fails to comply with a decision taken in accordance with paragraph 7, the Council may decide to apply or, as the case may be, intensify one or more of the following measures:
 - a) to require the Member State concerned to publish additional information, to be specified by the Council, before issuing bonds and securities;
 - b) to invite the European Investment Bank to reconsider its lending policy towards the Member State concerned;
 - c) to require the Member State concerned to make a non-interest-bearing deposit of an appropriate size with the Union until the excessive deficit has, in the view of the Council, been corrected;
 - d) to impose fines of an appropriate size.
 The Council shall inform the European Parliament of the decisions taken.
 10. The Council shall repeal some or all of its decisions referred to in paragraphs 5, 6, 7 and 9 to the extent that the excessive deficit in the Member State concerned has been corrected.
 11. When taking the decisions referred to in paragraphs 5, 6, 7, 9 and 10, the Council shall act on a proposal from the Commission by a reinforced qualified majority, without any participation in the deliberations by the Member State concerned.
 12. Further provisions relating to the implementation of the procedure described in this Article are set out in the Protocol on the excessive deficit procedure annexed to Additional Act No 5.
Any appropriate provisions supplementing or replacing the said Protocol shall be laid down by Institutional Law. The European Central Bank shall be consulted.

Article III – 72

If the Commission considers that there is a risk of a failure to comply with the reference values set out in the Protocol on the excessive deficit procedure annexed to Additional Act No 5, it shall address a warning to the Member State concerned. The Council, on a proposal from the Commission, may make the necessary recommendations to the Member State con-

Ist die Kommission der Auffassung, dass die Gefahr einer wesentlichen Abweichung von den Referenzwerten besteht, die in dem der Zusatzakte Nr. 5 beigefügten Protokoll über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit festgesetzt sind, so richtet sie eine Warnung an den betreffenden Mitgliedstaat. Der Rat kann auf Vorschlag der Kommission auch entsprechende Empfehlungen an den betreffenden Mitgliedstaat richten.

TITEL II WÄHRUNGSPOLITIK

Artikel III – 73

1. Das vorrangige Ziel des Europäischen Systems der Zentralbanken ist es, Preisstabilität zu gewährleisten. Soweit dies ohne Beeinträchtigung des Zieles der Preisstabilität möglich ist, unterstützt das Europäische System der Zentralbanken die allgemeine Wirtschaftspolitik in der Union, um zur Verwirklichung der in Artikel 9 dieser Verfassung festgelegten Ziele beizutragen. Das Europäische System der Zentralbanken handelt im Einklang mit dem Grundsatz einer offenen Marktwirtschaft mit freiem Wettbewerb, wodurch ein effizienter Einsatz der Ressourcen gefördert wird, und hält sich dabei an die in Artikel 14 dieser Verfassung genannten Grundsätze.
2. Die grundlegenden Aufgaben des Europäischen Systems der Zentralbanken sind in Artikel 61 dieser Verfassung festgelegt.
3. Die Haltung und die Verwaltung der offiziellen Währungsreserven der Mitgliedstaaten durch das Europäische System der Zentralbanken berührt nicht die Haltung und die Verwaltung von Arbeitsguthaben in Fremdwährungen durch die Regierungen der Mitgliedstaaten.
4. Die Europäische Zentralbank wird gehört
 - a) zu allen Vorschlägen für Rechtsakte der Union im Zuständigkeitsbereich der Europäischen Zentralbank,
 - b) von den nationalen Behörden zu allen Entwürfen für Rechtsvorschriften im Zuständigkeitsbereich der Europäischen Zentralbank, und zwar innerhalb der Grenzen und unter den Bedingungen, die durch Gesetz festgelegt werden.

Die Europäische Zentralbank kann gegenüber den zuständigen Organen und Einrichtungen der Union und gegenüber den nationalen Behörden Stellungnahmen zu in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden Fragen abgeben.
5. Das Europäische System der Zentralbanken trägt zur reibungslosen Durchführung der von den zuständigen Behörden auf dem Gebiet der Aufsicht über die Kreditinstitute und der Stabilität des Finanzsystems ergriffenen Maßnahmen bei.
6. Der Europäischen Zentralbank können durch Organisationsgesetz besondere Aufgaben im Zusammenhang mit der Aufsicht über Kreditinstitute und sonstige Finanzinstitute mit Ausnahme von Versicherungsunternehmen übertragen werden. Die

cerned.

TITLE II MONETARY POLICY

Article III – 73

1. The primary objective of the European System of Central Banks shall be to maintain price stability. Without prejudice to the objective of price stability, the European System of Central Banks shall support the general economic policies in the Union with a view to contributing to the achievement of the objectives laid down in Article 9 of this Constitution.
The European System of Central Banks shall act in accordance with the principle of an open market economy with free competition, favouring an efficient allocation of resources, and in compliance with the principles set out in Article 14 of this Constitution.
2. The basic tasks to be carried out through the European System of Central Banks are determined in Article 61 of this Constitution.
3. The holding and management of Member States' foreign official reserves by the European System of Central Banks shall be without prejudice to the holding and management by the governments of Member States of foreign-exchange working balances.
4. The European Central Bank shall be consulted:
 - a) on any proposed Union act in its fields of competence;
 - b) by national authorities regarding any draft legislative provision in its fields of competence, but within the limits and under the conditions set out by the Law.

The European Central Bank may submit opinions to the appropriate Union institutions or bodies or to national authorities on matters in its fields of competence.
5. The European System of Central Banks shall contribute to the smooth conduct of policies pursued by the competent authorities relating to the prudential supervision of credit institutions and the stability of the financial system.
6. Specific tasks may be conferred upon the European Central Bank by Institutional Law concerning policies relating to the prudential supervision of credit institutions and other financial institutions with the exception of insurance undertakings. The European Central Bank shall be consulted.

Europäische Zentralbank wird gehört.

Article III – 74

Artikel III – 74

1. Die Europäische Zentralbank hat das ausschließliche Recht, die Ausgabe von Banknoten innerhalb der Union zu genehmigen. Die Europäische Zentralbank und die nationalen Zentralbanken sind zur Ausgabe von Banknoten berechtigt. Die von der Europäischen Zentralbank und den nationalen Zentralbanken ausgegebenen Banknoten sind die einzigen Banknoten, die in der Union als gesetzliches Zahlungsmittel gelten.
2. Die Mitgliedstaaten haben das Recht zur Ausgabe von Münzen, wobei der Umfang dieser Ausgabe der Genehmigung durch die Europäische Zentralbank bedarf. Durch Gesetz werden Maßnahmen erlassen, um die Stückelung und die technischen Merkmale aller für den Umlauf bestimmten Münzen so weit zu harmonisieren, wie dies für deren reibungslosen Umlauf innerhalb der Union erforderlich ist. Die Europäische Zentralbank wird gehört. Alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Ausgabe von Euro-Münzen werden von der Kommission koordiniert.
3. Die Maßnahmen zur Erleichterung der Verwendung und des Umlaufs des Euro werden durch Gesetz festgelegt. Die Europäische Zentralbank wird gehört.

1. The European Central Bank shall have the exclusive right to authorise the issue of banknotes within the Union. The European Central Bank and the national central banks may issue such notes. The banknotes issued by the European Central Bank and the national central banks shall be the only such notes to have the status of legal tender within the Union.
2. Member States may issue coins subject to approval by the European Central Bank of the volume of the issue. Measures shall be laid down by Law to harmonise the denominations and technical specifications of all coins intended for circulation to the extent necessary to permit their smooth circulation within the Union. The European Central Bank shall be consulted. Questions relating to the issue of euro coins shall be coordinated by the Commission.
3. Measures to facilitate the use and circulation of the euro shall be adopted by Law. The European Central Bank shall be consulted.

Artikel III – 75

1. Die Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken ist in einem der Zusatzakte Nr. 5 beigefügten Protokoll festgelegt.
2. Die Artikel 5.1, 5.2, 5.3, 17, 18, 19.1, 22, 23, 24, 26, 32.2, 32.3, 32.4, 32.6, 33.1. a und 36 der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken können auf Antrag der Europäischen Zentralbank oder nach deren Anhörung durch Gesetz geändert werden.
3. Die in den Artikeln 4, 5.4, 19.2, 20, 28.1, 29.2, 30.4 und 34.3 der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken genannten Bestimmungen werden durch Gesetz festgelegt. Die Europäische Zentralbank wird gehört.

1. The Statute of the European System of Central Banks is laid down in a Protocol annexed to Additional Act No 5.
2. Articles 5.1, 5.2, 5.3, 17, 18, 19.1, 22, 23, 24, 26, 32.2, 32.3, 32.4, 32.6, 33.1 a) and 36 of the Statute of the European System of Central Banks may be amended by Law, at the request of, or after consultation of the European Central Bank.
3. The provisions referred to in Articles 4, 5.4, 19.2, 20, 28.1, 29.2, 30.4 and 34.3 of the Statute of the European System of Central Banks shall be adopted by Law. The European Central Bank shall be consulted.

Article III – 76

Artikel III – 76

Bei der Wahrnehmung der ihnen durch die Verfassung und die Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken übertragenen Befugnisse, Aufgaben und Pflichten darf weder die Europäische Zentralbank noch eine nationale Zentralbank noch ein Mitglied ihrer Beschlussorgane Weisungen von Organen oder Einrichtungen der Union, Regierungen der Mitgliedstaaten oder anderen Stellen einholen oder entgegennehmen. Die Organe und Einrichtungen der Union sowie die Regierungen der Mitgliedstaaten verpflichten sich, diesen Grundsatz zu beachten und nicht zu versuchen, die Mitglieder der Beschlussorgane der Europäischen Zentralbank oder der nationalen Zentralbanken bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu beeinflussen.

When exercising the powers and carrying out the tasks and duties conferred upon them by this Constitution and the Statute of the European System of Central Banks, neither the European Central Bank, nor a national central bank, nor any member of their decision-making bodies shall seek or take instructions from Union institutions or bodies, from any government of a Member State or from any other body. The Union institutions and bodies and the governments of the Member States undertake to respect this principle and not to seek to influence the members of the decision-making bodies of the European Central Bank or of the national central banks in the performance of their tasks.

Artikel III – 77

Jeder Mitgliedstaat stellt sicher, dass seine innerstaatlichen Rechtsvorschriften einschließlich der Satzung seiner

Article III – 77

Each Member State shall ensure that its national legislation including the statutes of its national central bank is compatible with this Constitution and the Statute of the European System of Central Banks.

Zentralbank mit dieser Verfassung sowie mit der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken im Einklang stehen.

Article III – 78

Artikel III – 78

1. Zur Erfüllung der dem Europäischen System der Zentralbanken übertragenen Aufgaben werden von der Europäischen Zentralbank gemäß dieser Verfassung und unter den in der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken vorgesehenen Bedingungen
 - a) Verordnungen erlassen, insoweit dies für die Erfüllung der in Artikel 3.1 erster Gedankenstrich, Artikel 19.1, Artikel 22 oder Artikel 25.2 der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken festgelegten Aufgaben erforderlich ist; sie erlässt Verordnungen ferner in den durch Gesetz vorgesehenen Fällen,
 - b) Beschlüsse fassen, die zur Erfüllung der dem Europäischen System der Zentralbanken nach dieser Verfassung und der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken übertragenen Aufgaben erforderlich sind,
 - c) Empfehlungen und Stellungnahmen abgeben.

Die Europäische Zentralbank kann die Veröffentlichung ihrer Beschlüsse, Empfehlungen und Stellungnahmen beschließen.
2. Innerhalb der Grenzen und unter den Bedingungen, die durch Gesetz festgelegt werden, ist die Europäische Zentralbank befugt, Unternehmen bei Nichteinhaltung der Verpflichtungen, die sich aus ihren Verordnungen und Beschlüssen ergeben, mit Geldbußen oder in regelmäßigen Abständen zu zahlenden Zwangsgeldern zu belegen.

1. In order to carry out the tasks entrusted to the European System of Central Banks, the European Central Bank shall, in accordance with the provisions of this Constitution and under the conditions laid down in the Statute of the European System of Central Banks:
 - a) make regulations to the extent necessary to implement the tasks defined in Article 3.1, first indent, Articles 19.1, 22 and 25.2 of the Statute of the European System of Central Banks and in cases which shall be laid down by Law;
 - b) take decisions necessary for carrying out the tasks entrusted to the European System of Central Banks under this Constitution and the Statute of the European System of Central Banks;
 - c) make recommendations and deliver opinions.

The European Central Bank may decide to publish its decisions, recommendations and opinions.
2. Within the limits and under the conditions adopted by Law, the European Central Bank shall be entitled to impose fines or periodic penalty payments on undertakings for failure to comply with obligations under its regulations and decisions.

TITEL III
ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

TITLE III
TRANSITIONAL PROVISIONS

Artikel III – 79

Article III – 79

1. Die Bestimmungen dieses Titels finden Anwendung, solange ein Mitgliedstaat den Euro nicht nach dem in Artikel III-82 vorgesehenen Verfahren eingeführt hat. Die Mitgliedstaaten, die den Euro noch nicht eingeführt haben, werden als «Mitgliedstaaten, für die eine Ausnahmeregelung gilt» bezeichnet.
2. Eine Ausnahmeregelung nach Absatz 1 hat zur Folge, dass die nachstehenden Artikel für den betreffenden Mitgliedstaat nicht gelten: Artikel 63 Absatz 4 dieser Verfassung, Artikel III-71 Absätze 7 und 9, Artikel III-73 Absätze 1, 2, 3 und 5, Artikel III-75 und Artikel III-104. Der Ausschluss des betreffenden Mitgliedstaats und seiner Zentralbank von den Rechten und Pflichten im Rahmen des Europäischen Systems der Zentralbanken wird in Kapitel IX der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken geregelt.

1. The provisions of this Title shall apply for as long as a State has not adopted the euro as a currency in accordance with the procedure provided for in Article III-82. Member States which have not yet adopted the euro shall be referred to as ' Member States with a derogation'
2. A derogation referred to in paragraph 1 shall entail that the following Articles do not apply to the Member State concerned: Article 63(4) of this Constitution, Article III-71(7) and (9), Article III-73(1), (2), (3) and (5), and Articles III-75 and III-104. The exclusion of such a Member State and its national central bank from rights and obligations within the European System of Central Banks is laid down in Chapter IX of the Statute of the European System of Central Banks.

Artikel III – 80

Article III – 80

1. Ist ein Mitgliedstaat, für den eine Ausnahmeregelung gilt, hinsichtlich seiner Zahlungsbilanz von Schwierigkeiten betroffen oder ernstlich bedroht, die sich entweder aus

1. Where a Member State with a derogation is in difficulties or is seriously threatened with difficulties as regards its balance of payments either as a result of an overall dis-

einem Ungleichgewicht seiner Gesamtbilanz oder aus der Art der ihm zur Verfügung stehenden Devisen ergeben, und sind diese Schwierigkeiten geeignet, insbesondere das Funktionieren des Binnenmarkts oder die schrittweise Verwirklichung der Gemeinsamen Handelspolitik zu gefährden, so prüft die Kommission unverzüglich die Lage dieses Staates sowie die Maßnahmen, die er getroffen hat oder unter Einsatz aller ihm zur Verfügung stehenden Mittel nach dieser Verfassung treffen kann. Die Kommission gibt die Maßnahmen an, die sie dem betreffenden Staat empfiehlt. Erweisen sich die von dem betreffenden Mitgliedstaat ergriffenen und die von der Kommission angeregten Maßnahmen als unzureichend, die aufgetretenen oder drohenden Schwierigkeiten zu beheben, so schlägt die Kommission dem Rat den gegenseitigen Beistand und die entsprechenden Methoden vor.

Die Kommission unterrichtet den Rat regelmäßig über die Lage und deren Entwicklung.

2. Der Rat gewährt den gegenseitigen Beistand; er erlässt Beschlüsse, welche die Bedingungen und Einzelheiten hierfür festlegen. Der gegenseitige Beistand kann insbesondere erfolgen
 - a) durch ein abgestimmtes Vorgehen bei anderen internationalen Organisationen, an die sich die Mitgliedstaaten wenden können;
 - b) durch Maßnahmen, die notwendig sind, um Verlagerungen von Handelsströmen zu vermeiden, falls der in Schwierigkeiten befindliche Staat mengenmäßige Beschränkungen gegenüber Drittstaaten beibehält oder wieder einführt;
 - c) durch Bereitstellung von Krediten in begrenzter Höhe seitens anderer Mitgliedstaaten; hierzu ist ihr Einverständnis erforderlich.
3. Stimmt der Rat dem von der Kommission vorgeschlagenen gegenseitigen Beistand nicht zu oder sind der gewährte Beistand und die getroffenen Maßnahmen unzureichend, so ermächtigt die Kommission den in Schwierigkeiten befindlichen Mitgliedstaat, Schutzmaßnahmen zu treffen, deren Bedingungen und Einzelheiten sie festlegt. Der Rat kann diese Ermächtigung aufheben und die Bedingungen und Einzelheiten ändern.

Artikel III – 81

1. Gerät ein Mitgliedstaat, für den eine Ausnahmeregelung gilt, in eine plötzliche Zahlungsbilanzkrise und wird ein Beschluss im Sinne des Artikels III-80 Absatz 2 nicht unverzüglich getroffen, so kann der betreffende Mitgliedstaat vorsorglich die erforderlichen Schutzmaßnahmen ergreifen. Diese Maßnahmen dürfen nur ein Mindestmaß an Störungen im Funktionieren des Binnenmarkts hervorrufen und nicht über das zur Behebung der plötzlich aufgetretenen Schwierigkeiten unbedingt erforderliche Ausmaß hinausgehen.
2. Die Kommission und die anderen Mitgliedstaaten werden über die Schutzmaßnahmen spätestens bei deren Inkrafttreten unterrichtet. Die Kommission kann dem Rat den gegenseitigen Beistand nach Artikel III-80 vorschlagen. Der Rat kann entscheiden, dass der betreffende Staat die Schutzmaßnahmen zu ändern, auszusetzen oder aufzuheben hat.

equilibrium in its balance of payments, or as a result of the type of currency at its disposal, and where such difficulties are liable in particular to jeopardise the functioning of the internal market or the progressive implementation of the common commercial policy, the Commission shall immediately investigate the position of the State in question and the action which, making use of all the means at its disposal, that State has taken or may take in accordance with the provisions of this Constitution. The Commission shall state what measures it recommends the State concerned to take.

If the action taken by the Member State concerned and the measures suggested by the Commission do not prove sufficient to overcome the difficulties which have arisen or which threaten, the Commission shall propose to the Council the granting of mutual assistance and appropriate methods therefor.

The Commission shall keep the Council regularly informed of the situation and of how it is developing.

2. The Council shall grant mutual assistance; it shall adopt decisions laying down the conditions and details of such assistance. Mutual assistance may take such forms as:
 - a) a concerted approach to or within any other international organisations to which Member States may have recourse;
 - b) measures needed to avoid deflection of trade where the State which is in difficulties maintains or reintroduces quantitative restrictions against third countries;
 - c) the granting of limited credits by other Member States, subject to their agreement.
3. If the mutual assistance proposed by the Commission is not granted by the Council or if the mutual assistance granted and the measures taken are insufficient, the Commission shall authorise the State which is in difficulties to take protective measures, the conditions and details of which the Commission shall determine. Such authorisation may be revoked and such conditions and details may be changed by the Council.

Article III – 81

1. Where a sudden crisis in the balance of payments occurs and a decision within the meaning of Article III-80(2) is not immediately taken, the Member State concerned with a derogation may, as a precaution, take the necessary protective measures. Such measures must cause the least possible disturbance in the functioning of the internal market and must not be wider in scope than is strictly necessary to remedy the sudden difficulties which have arisen.
2. The Commission and the other Member States shall be informed of such protective measures not later than when they enter into force. The Commission may propose to the Council the granting of mutual assistance under Article III-80. The Council may decide that the State concerned shall amend, suspend or abolish those protective measures.

1. Mindestens einmal alle zwei Jahre bzw. auf Antrag eines Mitgliedstaats, für den eine Ausnahmeregelung gilt, berichten die Kommission und die Europäische Zentralbank dem Rat, inwieweit die Mitgliedstaaten ihren Verpflichtungen zur Einführung des Euro bereits nachgekommen sind. In diesen Berichten wird auch die Frage geprüft, ob die innerstaatlichen Rechtsvorschriften der einzelnen Mitgliedstaaten einschließlich der Satzung der jeweiligen nationalen Zentralbank mit den Artikeln III-76 und III-77 sowie der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken vereinbar sind. Ferner wird darin geprüft, ob ein hoher Grad an dauerhafter Konvergenz erreicht ist; Maßstab hierfür ist, ob die einzelnen Mitgliedstaaten folgende Kriterien erfüllen:
- a) Erreichung eines hohen Grades an Preisstabilität, ersichtlich aus einer Inflationsrate, die der Inflationsrate des Euro-Gebiets in seiner Gesamtheit nahe kommt;
 - b) eine auf Dauer tragbare Finanzlage der öffentlichen Hand, ersichtlich aus einer öffentlichen Haushaltslage die die Grundsätze von Artikel III-71 in Bezug auf Defizit und Schuldenstand beachtet;
 - c) Einhaltung der normalen Bandbreiten des Wechselkursmechanismus des Europäischen Währungssystems (EWS II) seit mindestens zwei Jahren ohne Abwertung gegenüber dem Euro;
 - d) Dauerhaftigkeit der von dem Mitgliedstaat erreichten Konvergenz und seiner Teilnahme am Wechselkursmechanismus des Europäischen Währungssystems, die im Niveau der langfristigen Zinssätze zum Ausdruck kommt.

Die vier Kriterien in diesem Absatz sowie die jeweils erforderliche Dauer ihrer Einhaltung sind in einem der Zusatzakte Nr. 5 beigefügten Protokoll näher ausgeführt. Die Berichte der Kommission und der Europäischen Zentralbank berücksichtigen auch die Ergebnisse bei der Integration der Märkte, den Stand und die Entwicklung der Leistungsbilanzen, die Entwicklung bei den Lohnstückkosten und andere Preisindizes.

2. Der Rat beschließt nach Anhörung des Europäischen Parlaments und nach Aussprache im Europäischen Rat auf Vorschlag der Kommission, welche der Mitgliedstaaten, für die eine Ausnahmeregelung gilt, die auf den Kriterien des Absatzes 1 beruhenden Voraussetzungen erfüllen, und hebt die Ausnahmeregelungen der betreffenden Mitgliedstaaten auf.

1. Sofern und solange es Mitgliedstaaten gibt, für die eine Ausnahmeregelung gilt, beschließt der Rat nach Artikel III-66 bei der Festlegung der Grundzüge der Wirtschaftspolitik für das Euro-Gebiet oder beim Erlass von Entscheidungen zur multilateralen Überwachung in Bezug auf die Mitgliedstaaten, die den Euro eingeführt haben, unter Ausschluss der Mitgliedstaaten, für die eine Ausnahmeregelung gilt.
2. Dasselbe Verfahren findet Anwendung auf die

1. At least once every two years, or at the request of a Member State with a derogation, the Commission and the European Central Bank shall report to the Council on the progress made in the fulfilment by the Member States of their obligations regarding the adoption of the euro. These reports shall include an examination of the compatibility between each Member State's national legislation, including the statutes of its national central bank, and Articles III-76 and III-77 and the Statute of the European System of Central Banks. The reports shall also examine the achievement of a high degree of sustainable convergence by reference to the fulfilment by each Member State of the following criteria:

- a) the achievement of a high degree of price stability; this will be apparent from a rate of inflation which is close to that of the euro area taken as a whole;
- b) the sustainability of the government financial position; this will be apparent from having achieved a government budgetary position which complies with the principles laid down by Article III-71 as regards deficits and debts;
- c) the observance of the normal fluctuation margins provided for by the exchange-rate mechanism of the European Monetary System (EMS), for at least two years, without devaluing against the euro;
- d) the durability of convergence achieved by the Member State and of its participation in the exchange-rate mechanism of the European Monetary System being reflected in the long-term interest-rate levels.

The four criteria mentioned in this paragraph and the relevant periods over which they are to be respected are developed further in a Protocol annexed to Additional Act No 5. The reports of the Commission and the European Central Bank shall also take account of the results of the integration of markets, the situation and development of the balances of payments on current account and an examination of the development of unit labour costs and other price indices.

2. After consulting the European Parliament and after discussion within the European Council, the Council shall, on a proposal from the Commission, decide which Member States with a derogation fulfil the necessary conditions on the basis of the criteria set out in paragraph 1, and abrogate the derogations of the Member States concerned.

1. If and as long as there are Member States which have a derogation, the Council shall, in adopting the broad guidelines for economic policies for the euro area or in taking decisions relating to multilateral surveillance for States having adopted the euro, in the context of Article III-66, act without the participation of States with a derogation.
2. The same procedure shall apply to the surveillance and decisions under Article III-71 in the event of excessive

Überwachung und die Beschlüsse bei einem übermäßigen öffentlichen Defizit der Mitgliedstaaten, die den Euro eingeführt haben, nach Artikel III-71, die das Bargeld in Euro betreffenden Maßnahmen nach Artikel III-74, die Änderung der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken nach Artikel III-75, den Abschluss von Übereinkünften oder die Aufstellung von Orientierungen in Bezug auf Währungsfragen oder Devisenregelungen nach Artikel III-104 und den Erlass eines Beschlusses nach Artikel III-82, mit dem festgestellt wird, dass ein Mitgliedstaat, für den eine Ausnahmeregelung gilt, die Voraussetzungen für die Einführung des Euro erfüllt.

Dieses Verfahren gilt auch für die Beratungen des Europäischen Rates und des Rates nach Artikel 63 dieser Verfassung zur Ernennung des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der übrigen Mitglieder des Direktoriums der Europäischen Zentralbank.

Artikel III – 84

1. Sofern und solange es Mitgliedstaaten gibt, für die eine Ausnahmeregelung gilt, wird unbeschadet des Artikels 62 Absatz 2 dieser Verfassung der in Artikel 45 der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken bezeichnete Erweiterte Rat der Europäischen Zentralbank als drittes Beschlussorgan der Europäischen Zentralbank errichtet.
2. Wird nach dem Verfahren des Artikels III-82 Absatz 2 beschlossen, eine Ausnahmeregelung aufzuheben, so legt der Rat aufgrund eines einstimmigen Beschlusses der Mitgliedstaaten, für die keine Ausnahmeregelung gilt, und des betreffenden Mitgliedstaats auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung der Europäischen Zentralbank den Kurs fest, zu dem dessen Währung durch den Euro ersetzt wird, und ergreift die sonstigen erforderlichen Maßnahmen zur Einführung des Euro als einheitliche Währung in dem betreffenden Mitgliedstaat.

Artikel III – 85

Jeder Mitgliedstaat, für den eine Ausnahmeregelung gilt, behandelt seine Wechselkurspolitik als eine Angelegenheit von gemeinsamem Interesse. Er berücksichtigt dabei die Erfahrungen, die bei der Zusammenarbeit im Rahmen des Europäischen Währungssystems (EWS II) gesammelt worden sind, und respektiert die bestehenden Zuständigkeiten.

TEIL 3 STÄRKUNG DES RAUMS DER FREIHEIT, DER SICHERHEIT UND DES RECHTS

Artikel III – 86

Der freie Personenverkehr in der Union ist durch das freie Überschreiten der Binnengrenzen, Kontrollmaßnahmen an den Außengrenzen, eine gemeinsame Politik für Kurzaufenthalte von Staatsangehörigen von Drittstaaten und eine gemeinsame Visapolitik gewährleistet.

Die Union entwickelt eine gemeinsame Asyl- und Einwanderungspolitik. Die Union sorgt für ein hohes Maß an Sicherheit durch Maßnahmen zur Verhütung von Kriminalität, die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit

government deficits of Member States having adopted the euro, measures relating to euro currency referred to in Article III-74, amendments to the Statute of the European System of Central Banks under Article III-75, the conclusion of agreements or formulation of guidelines on monetary or foreign exchange regime matters under Article III-104 and the decision under Article III-82 establishing that a Member State with a derogation fulfils the conditions to adopt the euro.

This procedure shall also apply to the deliberations of the European Council and of the Council pursuant to Article 63 of this Constitution for the appointment of the President, the Vice-President and the other members of the Executive Board of the European Central Bank.

Article III – 84

1. If and as long as there are Member States with a derogation, and without prejudice to Article 62(2) of this Constitution, the General Council of the European Central Bank referred to in Article 45 of the Statute of the European System of Central Banks shall be constituted as a third decision-making body of the European Central Bank.
2. If a decision is taken to abrogate a derogation, in accordance with the procedure set out in Article III-82(2), the Council shall, acting with the unanimity of the Member States without a derogation and the Member State concerned, on a proposal from the Commission and after consulting the European Central Bank, adopt the rate at which the euro shall be substituted for the currency of the Member State concerned.

Article III – 85

Each Member State with a derogation shall treat its exchange-rate policy as a matter of common interest. In so doing, Member States shall take account of the experience acquired in cooperation within the framework of the European Monetary System (EMS II) and shall respect existing powers in this field.

PART 3 REINFORCEMENT OF THE AREA OF FREEDOM, SECURITY AND JUSTICE

Article III – 86

The free movement of persons in the Union shall be secured by freedom to cross frontiers, measures relating to the surveillance of its external borders and a common policy on short stays by third-country nationals and on visas.

The Union shall develop a common asylum and immigration policy. A high level of security shall be maintained in the Union by measures to prevent crime, by police cooperation and judicial cooperation in criminal matters and by the mu-

in Strafsachen, die gegenseitige Anerkennung gerichtlicher Entscheidungen und die Angleichung des Strafrechts der Mitgliedstaaten.

Die Union sorgt für einen guten Zugang zum Recht und effiziente Verfahren sowie für den auf der gegenseitigen Anerkennung beruhenden freien Verkehr der Schriftstücke und Entscheidungen in Zivil- und Handelsachen.

Die Union ist bestrebt, die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden und Stellen der Mitgliedstaaten in den Bereichen dieses Teils sowie zwischen diesen Behörden und Stellen und der Kommission zu gewährleisten und zu erleichtern.

tual

recognition of judicial decisions and approximation of criminal legislation.

The Union shall secure a high level of access to justice and of efficiency in procedures, and the free movement of acts and judgments in civil and commercial matters on the basis of mutual recognition.

The Union shall secure and facilitate cooperation between the relevant authorities of the Member States in the fields to which this Part applies and between them and the Commission.

TITEL I BINNEN- UND AUSSENGRENZEN, FREIER PERSONENVERKEHR

Artikel III – 87

1. Die Union beschließt alle Maßnahmen, die erforderlich sind, um sicherzustellen, dass

- a) Personen, unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, beim Überschreiten der Binnengrenzen nicht kontrolliert werden;
- b) die Personenkontrolle und die Überwachung beim Überschreiten der Außengrenzen effizient sind.

2. Zu diesem Zweck werden durch Gesetz Maßnahmen in folgenden Bereichen festgelegt:

- a) Voraussetzungen für eine Einreise zwecks Kurzaufenthalts, einschließlich Visumpflicht und Befreiung von der Visumpflicht, Vorschriften, Verfahren und Voraussetzungen für die Erteilung von Urkunden, die zum Überschreiten der Außengrenzen berechtigen, sowie einheitliche Visagegestaltung;
- b) Kontrollen, denen Personen unterzogen werden können, die die Außengrenzen überschreiten;
- c) Bedingungen, unter denen Staatsangehörige von Drittstaaten während eines Kurzaufenthalts in der Union Reisefreiheit genießen;
- d) Bedingungen, unter denen im Fall einer Gefahr für die öffentliche Ordnung oder die innere Sicherheit eines oder mehrerer Mitgliedstaaten an allen oder an bestimmten Binnengrenzen vorübergehend Personenkontrollen wieder eingeführt werden können. Tragweite und Dauer dieser Maßnahmen dürfen nicht über das unbedingt erforderliche Maß hinausgehen;
- e) Bedingungen und Verfahren, unter denen ein Mitgliedstaat im Fall einer großen Gefahr für seine öffentliche Ordnung oder innere Sicherheit in streng begrenztem Ausmaß und während eines eng begrenzten Zeitraums vorübergehend wieder Personenkontrollen an den Binnengrenzen einführen kann.

3. Die Union ergänzt und unterstützt die Maßnahmen der Mitgliedstaaten zur Anwendung eines gemeinsamen Systems zur Verwaltung der Außengrenzen, mit dem die diesbezüglichen Belastungen für die Mitgliedstaaten ausgewogen verteilt werden.

TITLE I INTERNAL AND EXTERNAL BORDERS AND FREE MOVEMENT OF PERSONS

Article III – 87

1. The Union shall adopt all necessary measures with a view to:

- a) ensuring the absence of any controls on persons of any nationality when crossing internal borders;
- b) establishing effective controls and surveillance of persons crossing external borders.

2. To this end, measures shall be laid down by Law regarding:

- a) conditions of entry for short stays, including visa requirements and exemption from these requirements, and rules, procedures and conditions for the issue of documents conferring entitlement to cross external borders, and a uniform format for these documents;
- b) the controls to which persons may be subject when crossing external frontiers;
- c) the conditions under which nationals of third countries have the freedom to travel within the Union for short periods;
- d) the conditions in which, in the event of a threat to public order or domestic security affecting all or some Member States, border controls on persons may be reintroduced temporarily at all or some of the internal borders. The extent and duration of such measures shall be confined to whatever is strictly necessary;
- e) the conditions and procedures under which, in the event of a threat to public order or domestic security, a Member State may temporarily reintroduce border controls at internal borders with a strictly limited scope and duration.

3. The Union shall complement and support the action of the Member States in the implementation of a common system of administering external borders designed to ensure a balance between the efforts of the Member States for that purpose.

TITEL II
ASYL UND EINWANDERUNG

Artikel III – 88

1. Die Union entwickelt eine gemeinsame Asylpolitik, die in der Achtung des Rechts, internationalen Schutz zu beantragen, gründet. Diese Politik zielt darauf ab, jedem Menschen, der einen solchen Schutz benötigt, einen angemessenen Status zu gewähren, und das Prinzip des Abschiebungsverbots aufrechtzuerhalten. Sie steht im Einklang mit dem Genfer Abkommen vom 28. Juli 1951 und dem Protokoll vom 31. Januar 1967 über die Rechtsstellung der Flüchtlinge.
2. Zu diesem Zweck wird durch Gesetz ein gemeinsames Verfahren für die Gewährung und den Entzug des internationalen Schutzes sowie ein einheitlicher, unionsweit geltender Status für Personen, die Anspruch auf einen derartigen Schutz haben, festgelegt.
3. Ebenfalls durch Gesetz festgelegt werden
 - a) die Kriterien und Verfahren zur Bestimmung des Mitgliedstaats, der für die Prüfung eines Antrags auf internationalen Schutz zuständig ist, den ein Staatsangehöriger eines Drittstaates in einem Mitgliedstaat gestellt hat;
 - b) die Voraussetzungen für die Aufnahme von vertriebenen Personen aus Drittstaaten, die internationalen Schutz benötigen und nicht in ihr Herkunftsland zurückkehren können;
 - c) die Voraussetzungen, die diese Personen erfüllen müssen, um auf eine Form von internationalem Schutz Anspruch erheben zu können.
4. Für den Fall, dass ein oder mehrere Mitgliedstaaten aufgrund des plötzlichen Zustroms von Staatsangehörigen von Drittstaaten mit einer Notsituation konfrontiert sind, beschließt der Rat auf Vorschlag der Kommission alle vorübergehend erforderlichen Maßnahmen; diese während eines begrenzten Zeitraums geltenden Maßnahmen betreffen eine für diese Personen geeignete Form von Schutz und zielen darauf ab, den oder die betreffenden Mitgliedstaaten bei der Aufnahme zu unterstützen sowie die damit verbundenen Belastungen ausgewogen zu verteilen.

Artikel III – 89

1. Die Union entwickelt eine gemeinsame Einwanderungspolitik, die mit Blick auf eine bessere Bekämpfung der illegalen Einwanderung und des Menschenhandels auf eine in allen Phasen adäquate Steuerung der Migrationsströme abzielt und die gewährleistet, dass die Staatsangehörigen von Drittstaaten, die sich legal im Hoheitsgebiet der Mitgliedstaaten aufhalten, gerecht behandelt werden.
2. Zu diesem Zweck werden durch Gesetz festgelegt
 - a) die Einreise- und Aufenthaltsvoraussetzungen sowie die Normen für die Verfahren zur Erteilung von Visa und Aufenthaltstiteln für einen langfristigen Aufenthalt, einschließlich solcher zur Familienzusammenführung, durch die Mitgliedstaaten;

TITLE II
ASYLUM AND IMMIGRATION

Article III – 88

1. The Union shall develop a common policy on asylum based on respect for the right to apply for international protection offering an appropriate status to any person in need of such protection and preserving the principle of non-refoulement. The policy of the Union on asylum matters shall be in accordance with the Geneva Convention of 28 July 1951 and the Protocol of 31 January 1967 relating to the status of refugees.
2. To that end measures concerning a common procedure for giving and withdrawing international protection and a uniform status valid throughout the Union for persons who can claim such protection shall be determined by Law.
3. Measures shall also be laid down by Law concerning:
 - a) criteria and mechanisms for determining which Member State is responsible for considering an application for international protection submitted by a national of a third country in one of the Member States;
 - b) conditions for the reception in Member States of displaced persons from third countries who cannot return to their country of origin and who need international protection;
 - c) conditions to be met by such persons to be eligible for international protection.
4. In the event of one or more Member States being confronted with an emergency situation characterised by a sudden inflow of nationals of third countries, the Council, acting on a proposal from the Commission, shall adopt any necessary provisional measures of limited duration to give appropriate protection to such persons and to support the efforts made by the Member State or States concerned in receiving them and balancing the efforts made to that end.

Article III – 89

1. The Union shall develop a common immigration policy to ensure at all stages that migratory flows are efficiently managed so that illegal immigration and trafficking in human beings can be combated and third-country nationals residing lawfully in the territory of the Member States can be assured of fair treatment.
2. To this end, measures shall be laid down by Law regarding:
 - a) conditions of entry and residence, and standards on procedures for the issue by Member States of long-term visas and residence permits, including those for the purpose of family reunion;
 - b) defining the rights of third-country nationals residing lawfully in the territory of a Member State as

- b) die Rechte der sich legal in einem Mitgliedstaat aufhaltenden Staatsangehörigen von Drittstaaten in Bezug auf Aufenthalt und Arbeit in der gesamten Union;
- c) Maßnahmen bei illegaler Einwanderung und illegalem Aufenthalt, einschließlich zur Rückführung der sich illegal in einem Mitgliedstaat aufhaltenden Personen.
3. Die Union ergänzt und unterstützt die Maßnahmen der Mitgliedstaaten, die auf die soziale Integration der sich legal in ihrem Hoheitsgebiet aufhaltenden Staatsangehörigen von Drittstaaten abzielen. Zu diesem Zweck können durch Gesetz Maßnahmen festgelegt werden.
- regards residence and employment throughout the Union;
- c) clandestine immigration and illegal residence, including repatriation of illegal residents.
3. The Union shall complement and support the action taken by the Member States to integrate third-country nationals who are lawfully resident in their territory.
- To this end, measures may be laid down by Law.

TITEL III
STRAFRECHT UND POLIZEILICHE
ZUSAMMENARBEIT

Artikel III – 90

Die Politik der Union im Bereich Strafrecht hat folgende Ziele:

- a) gegenseitige Anerkennung der Entscheidungen der nationalen Justizbehörden, damit sie in der gesamten Union vollstreckt werden können;
- b) Angleichung des Strafrechts der Mitgliedstaaten in Bezug auf die Straftatbestände und die Strafandrohung
 - wenn die Ziele einer Unionspolitik in dem Maße gefährdet sind, dass strafrechtliche Sanktionen erforderlich sind;
 - bei besonders schweren Straftaten, die gegen die grundlegenden Prinzipien der Union verstoßen sowie bei grenzübergreifender Kriminalität, einschließlich aller Erscheinungsformen der organisierten Kriminalität;
 - wenn ein Tätigwerden der Union erforderlich ist, um die gegenseitige Anerkennung nach Buchstabe a) zu ermöglichen oder zu erleichtern oder die Wirksamkeit der justiziellen Zusammenarbeit in Strafsachen zu verbessern, hinsichtlich der grundlegenden Garantien für Beschuldigte und Angeklagte, der Anerkennung der Beweise und der Kriterien der Gerichtsbarkeit.

Zu diesem Zweck werden durch Gesetz Maßnahmen festgelegt.

Artikel III – 91

1. Die Union baut die polizeiliche Zusammenarbeit aus, die alle zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten einschließlich der Polizeibehörden, der Zollbehörden und anderer Dienste, die sich auf die Prävention, Aufdeckung oder Ermittlung von Straftaten spezialisiert haben, umfasst.

Gegenstand der polizeilichen Zusammenarbeit sind:

- a) die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung, Analyse und der Austausch sachdienlicher Informationen;
- b) die Aus- und Fortbildung und der Austausch von Personal, die materielle Ausstattung und die Forschung;

TITLE III
CRIMINAL LAW AND POLICE COOPERATION

Article III – 90

The aim of the policy of the Union in criminal matters shall be:

- a) to ensure the mutual recognition of decisions by national judicial authorities for full enforcement throughout the Union;
- b) to approximate national legislation as regards the definition of offences and the level of penalties:
 - where the objectives of a Union policy are jeopardised to such an extent that criminal penalties are warranted;
 - in relation to particularly serious crimes infringing fundamental principles of the Union and to transnational crime, including all forms of organised crime;
 - where Union action is necessary to permit or facilitate the implementation of the mutual recognition principle in accordance with point (a) or improves the effectiveness of judicial cooperation in criminal matters, as regards the fundamental guarantees offered to accused persons, the recognition of evidence and the heads of jurisdiction.

The necessary measures to that end shall be laid down by Law.

Article III – 91

1. The Union shall develop cooperation between police services, encompassing all the competent authorities of the Member States, including police, customs and other services specialised in the prevention, detection and investigation of criminal offences.

It shall cover:

- a) the collection, storage, processing, analysis and exchange of relevant information;
- b) training and exchanges of personnel, equipment and research;

- c) die Durchführung gemeinsamer Einsätze durch Dienststellen mehrerer Mitgliedstaaten.
2. Der Rat erlässt auf Vorschlag der Kommission alle hierzu erforderlichen Maßnahmen. Bei Erlass von Maßnahmen nach Absatz 1, Punkt c) erster Gedankenstrich beschließt der Rat mit verstärkter qualifizierter Mehrheit.
- c) the mounting of joint operations by the services of a number of Member States.
2. The Council, acting on a proposal from the Commission shall adopt all necessary measures to that end. Where it adopts the measures referred to in paragraph 1(c), the Council shall act by a reinforced qualified majority.

Artikel III – 92

1. Eurojust wird als Agentur der Union errichtet. Aufgabe von Eurojust ist die Zusammenarbeit der einzelstaatlichen Ermittlungsbehörden sicherzustellen sowie die Ermittlungen in Strafsachen, die unter Artikel III-90 Absatz 1 Buchstabe b) fallen, zu organisieren und zu koordinieren, insbesondere auf der Grundlage der Arbeit und der Informationen von Europol.
2. Europol wird als Agentur der Union errichtet. Aufgabe von Europol ist im Anwendungsbereich von Artikel III-90 Absatz 1 Buchstabe b) die Organisation der Erhebung und Verarbeitung sachdienlicher Informationen, die die Dienststellen der Mitgliedstaaten übermitteln, sowie die Organisation und Koordinierung der besonderen Ermittlungseinsätze und der operativen Aktionen, die von den Behörden der Mitgliedstaaten oder von gemeinsamen Teams mehrerer Mitgliedstaaten durchgeführt werden.
3. Aufbau und Funktionsweise von Eurojust und Europol werden durch ein Organisationsgesetz festgelegt.

Article III – 92

1. EUROJUST is hereby established as an Agency of the Union. The task of Eurojust shall be to organise cooperation between national prosecution authorities and to organise and coordinate investigations into cases falling within the scope of Article III-90(b), in particular on the basis of operations conducted and information held by Europol.
2. EUROPOL is hereby established as an Agency of the Union. The task of Europol shall be, in fields falling within the scope of Article III-90(b), to organise the collection and processing of relevant information which the services of the Member States submit to it and to organise and coordinate specific investigative activities and operational activities carried out by the authorities of the Member States, or by joint teams involving a number of such authorities.
3. The structure and modus operandi of Eurojust and Europol shall be laid down by Institutional Law.

TITEL IV

FREIER VERKEHR DER SCHRIFTSTÜCKE IN DEN BEREICHEN PROZESSRECHT UND ZIVILRECHT

Artikel III – 93

1. In den Bereichen des Prozessrechts und des Zivilrechts mit grenzübergreifendem Bezug sorgt die Union, soweit dies für das reibungslose Funktionieren des Binnenmarkts erforderlich ist, für die gegenseitige Anerkennung von gerichtlichen und außergerichtlichen Schriftstücken und deren Vollstreckung in den Mitgliedstaaten sowie für die Vereinbarkeit der in den Mitgliedstaaten geltenden Kollisionsnormen und Vorschriften zur Vermeidung von Kompetenzkonflikten. Außerdem trägt sie zu einem guten Zugang zum Recht und zu effizienten Verfahren bei.
2. Das Prozessrecht und das Zivilrecht werden gesetzlich nur so weit harmonisiert, wie dies für die Verwirklichung der Ziele des Absatzes 1 erforderlich ist.

**TEIL 4
AUSSENBEZIEHUNGEN**

**TITEL I
KOHÄRENZ**

**KAPITEL 1
ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

TITLE IV

FREE MOVEMENT OF ACTS IN JUDICIAL AND CIVIL MATTERS

Article III – 93

1. In the fields of judicial law and civil law with cross-border implications, and insofar as is necessary for the smooth functioning of the internal market, the Union shall provide for the mutual recognition between the Member States of judicial and extrajudicial acts and of their enforcement, and ensure the compatibility of the rules applicable in the Member States regarding choice of law and conflicts of jurisdiction and shall contribute to the achievement of a high level of access to justice and the effectiveness of procedures.
2. Judicial law and civil law shall be harmonised by Law insofar as is necessary for the attainment of the objectives referred to in paragraph 1.

**PART 4
EXTERNAL RELATIONS POLICY**

**TITLE I
CONSISTENCY**

**CHAPTER 1
GENERAL PROVISIONS**

Artikel III – 94

Zur Verwirklichung der in Artikel 26 genannten Ziele verfolgt die Union eine Außenpolitik, welche die Kohärenz zwischen allen Teilen dieser Politik gewährleistet, nämlich den diplomatischen Beziehungen, der Sicherheitspolitik und der Verteidigungspolitik, der Außenwirtschaftsbeziehungen, der Politik der Entwicklungszusammenarbeit und den internationalen Aspekten der Politiken der Union.

Artikel III – 95

Der Rat und die Kommission legen gemeinsam Instrumente fest, wenn das Handeln der Union, insbesondere im Bereich der Krisenverhütung und des Krisenmanagements, dies erfordert.

**KAPITEL 2
GEMEINSAME AUSSEN- UND
SICHERHEITSPOLITIK**

Artikel III – 96

Als unerlässlich werden von der Union angesehen: der Ausbau der politischen Beziehungen zu Drittstaaten und internationalen Organisationen, die Bekämpfung des Terrorismus, die Rüstungskontrolle und die Abrüstung, die Sicherheitsfragen, welche die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa betreffen oder welche in den Vereinten Nationen erörtert werden, einschließlich der friedenserhaltenden Maßnahmen, sowie die Koordinierung der Politik im Bereich des Rüstungsexports und der Nichtverbreitung.

Für die Verteidigungspolitik gelten die allgemeinen Bestimmungen dieses Titels und die besonderen Bestimmungen der Zusatzakte Nr. 1.

**KAPITEL 3
POLITIK DER
AUSSENWIRTSCHAFTSBEZIEHUNGEN**

Artikel III – 97

Das außenwirtschaftliche Handeln der Union trägt zur ausgewogenen Entwicklung der Weltwirtschaft bei. Zu diesem Zweck nimmt die Union in den Beziehungen zu Drittstaaten und in den für Wirtschaft und Finanzen zuständigen internationalen Gremien einen einzigen Standpunkt ein.

Sie befürwortet die Effizienz und Transparenz der Finanzmärkte, um die finanzielle Volatilität und die weltweite Spekulation zu verringern.

Die Union verfolgt eine gemeinsame Außenpolitik im Zusammenhang mit Währungsfragen und Devisenregelungen.

Artikel III – 98

Das Ziel der Gemeinsamen Handelspolitik der Union ist es, den gemeinsamen Interessen der Mitgliedstaaten zu dienen und zu einer ausgewogenen Entwicklung des Welthandels,

Article III – 94

In order to attain the objectives set out in Article 26 of this Constitution, the Union shall pursue an external relations policy which ensures consistency between all the components of that policy, whether it be diplomatic relations, security policy, defence, the external economic relations, development cooperation policy or the international dimension of Union policies.

Article III – 95

The Council and the Commission shall jointly adopt instruments where the Union's action as a whole, in particular as regards crisis prevention and management, so requires.

**CHAPTER 2
COMMON FOREIGN AND SECURITY POLICY**

Article III – 96

The Union shall regard as essential the development of political relations with third countries and international organisations, the combating of terrorism, arms control and disarmament, security matters relating to the Organisation for Security and Cooperation in Europe or debated in the United Nations, including peace-keeping operations, the coordination of policy on the export of arms and non-proliferation.

Defence policy shall be governed by the general provisions of this Title and by the special provisions of Additional Act No 1.

**CHAPTER 3
EXTERNAL ECONOMIC RELATIONS POLICY**

Article III – 97

External economic action by the Union shall contribute to the harmonious development of the world economy. To that end the Union shall adopt a single position in relations with non-member countries and in international organisations with responsibilities for economic and financial matters.

It shall support the effectiveness and transparency of the financial markets in order to reduce financial volatility and speculation at global level.

The Union shall conduct a common policy on monetary and exchange matters.

Article III – 98

The objective of the Union's common commercial policy is to contribute to the common interest of the Member States, to the harmonious development of world trade, the progressive abolition of restrictions on international trade and to the promotion of sustainable development.

dem schrittweisen Abbau von Handelsbeschränkungen, dem internationalen Handel und zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.

Die Gemeinsame Handelspolitik umfasst internationale Übereinkünfte und die autonomen Maßnahmen der Union. Sie beruht auf einheitlichen Grundsätzen und Maßnahmen; dies gilt insbesondere für den Waren- und Dienstleistungsverkehr, direkte Auslandsinvestitionen und handelsbezogenen Aspekte der Rechte an geistigem Eigentum, die handelspolitischen Schutzmaßnahmen, zum Beispiel im Falle von Dumping und Subventionen und im allgemeinen die Zollunion und die Außenaspekte des Binnenmarktes.

Das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission gewährleisten in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen die erforderliche Transparenz bei der Durchführung der gemeinsamen Handelspolitik.

The common commercial policy shall include international agreements and the Union's autonomous measures. It is based on uniform principles and measures, particularly in regard to trade in goods and services, direct foreign investment and commercial aspects of intellectual property rights, measures to protect trade such as those to be taken in the event of dumping or subsidies and safeguard measures and more generally, the customs union and the external dimension of the internal market.

The European Parliament, the Council and the Commission shall, each within their respective area of competence, ensure the transparency necessary for determining the conduct of the common commercial policy.

KAPITEL 4 POLITIK DER NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG

Artikel III – 99

Die Union setzt sich auf Weltebene und in den internationalen Gremien für die nachhaltige Entwicklung ein. Sie ergreift die notwendigen Initiativen, um Maßnahmen zu fördern, deren Ziel es ist, die globalen Umweltprobleme anzugehen.

CHAPTER 4 SUSTAINABLE DEVELOPMENT POLICY

Article III – 99

On the world scene and in international organisations the Union shall undertake action in support of sustainable development. It shall take the necessary initiatives to promote measures to respond to global environmental problems.

KAPITEL 5 POLITIK DER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

Artikel III – 100

Ziel der Entwicklungszusammenarbeit ist es, die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Entwicklungsländer und ihrer Bevölkerung zu fördern und einen Beitrag zur Lösung der strukturellen Armutprobleme in diesen Ländern zu leisten.

Diese Politik muss ausgerichtet sein auf eine nachhaltige und hinsichtlich der wirtschaftlichen Ziele ausgewogene Entwicklung, die rationelle Bewirtschaftung der Umwelt und die bessere Nutzung der natürlichen und der Humanressourcen

Diese Politik zielt darauf ab, die Entwicklungsländer schrittweise und fair in die Weltwirtschaft zu integrieren, damit sie die Vorzüge der Liberalisierung des Handels nutzen können.

Sie trägt bei zu dem allgemeinen Ziel der Entwicklung, der Konsolidierung der Demokratie und des Rechtsstaats sowie zur Beachtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten.

CHAPTER 5 DEVELOPMENT COOPERATION POLICY

Article III – 100

The aim of development cooperation policy shall be to promote the economic and social development of developing countries and their peoples and to contribute to solving structural problems of poverty in those countries.

This policy must be aimed at sustainable development that strikes a balance between economic objectives, rational management of the environment and the utilisation of natural and human resources.

It seeks to integrate developing countries fairly and progressively into the global economy to help them to reap the benefits of the liberalisation of trade.

It shall contribute to the general aim of developing and consolidating democracy and the rule of law and to the aim of ensuring respect for human rights and fundamental freedoms.

TITEL II INSTRUMENTE UND VERFAHREN

KAPITEL 1 ALLGEMEINE LEITLINIEN

TITLE II INSTRUMENTS AND PROCEDURES

CHAPTER 1 GENERAL GUIDELINES

1. Der Europäische Rat legt mit qualifizierter Mehrheit die Grundsätze und die allgemeinen Leitlinien der Außenpolitik fest.
Erklärt bei der Umsetzung dieser allgemeinen Leitlinien ein Mitgliedstaat im Rat, dass er aus wichtigen Gründen seiner Politik, die er auch nennen muss, die Absicht hat, einen Rechtsakt abzulehnen, so erfolgt keine Abstimmung. Die Frage wird dem Europäischen Rat vorgelegt; dieser beschließt unter Berücksichtigung des Standpunkts des betreffenden Mitgliedstaats und der Interessen der Union mit verstärkter qualifizierter Mehrheit.
2. Die allgemeinen Leitlinien werden umgesetzt durch:
 - a) internationale Übereinkünfte, die nach dem Verfahren des Artikel III-103 ausgehandelt und geschlossen werden;
 - b) gemeinsame Aktionen, die vom Rat auf Vorschlag der Kommission festgelegt werden;
 - c) Erklärungen zu einer bestimmten Frage geografischer oder thematischer Art, die vom Rat oder vom Unionssekretär abgegeben werden;
 - d) restriktive Maßnahmen gegenüber Drittstaaten, Stellen oder Einzelnen, die vom Rat auf Vorschlag der Kommission festgelegt werden;
 - e) europäische Gesetze, die vom Europäischen Parlament und vom Rat erlassen werden.
3. Im Bereich der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik beschließt der Rat vorbehaltlich des Artikels III-110 auf Vorschlag des Unionssekretärs. Der Rat oder eine Gruppe von Mitgliedstaaten können den Unionssekretär ersuchen einen Vorschlag vorzulegen. Der Unionssekretär übt seine Funktion im Benehmen mit dem Präsidenten der Kommission aus.

In den übrigen Bereichen der Außenpolitik - Außenwirtschaftsbeziehungen, Entwicklungszusammenarbeit, nachhaltige Entwicklung, internationale Aspekte der übrigen Politiken der Union - beschließt der Rat auf Vorschlag der Kommission.

4. Der Präsident der Kommission und der Unionssekretär stellen die Kohärenz aller Maßnahmen und Beschlüsse im Bereich der Außenbeziehungen sicher.
5. Die Kommission ist für die Durchführung der nach diesem Teil gefassten Beschlüsse verantwortlich. In der Außen- und Sicherheitspolitik ist der Unionssekretär verantwortlich.

KAPITEL 2 AUSHANDLUNG UND ABSCHLUSS VON ÜBEREINKÜNFTE

1. Die Union ist allein für den Abschluss internationaler Übereinkünfte im Bereich der Handelspolitik, im Währungsbereich und in den Bereichen zuständig, in denen sie intern Aufgaben wahrnimmt.

1. The European Council shall, acting by a qualified majority, adopt the principles of and general guidelines for external relations policy.
If in the implementation of these general guidelines a Member State in the Council declares that, for important and stated reasons of national policy, it intends to oppose the adoption of an act, a vote shall not be taken. The matter shall then be referred to the European Council, which shall decide by a reinforced qualified majority taking account of the position of the State concerned and the interests of the Union.
2. Effect shall be given to the general guidelines by means of:
 - a) international agreements negotiated and concluded in accordance with the procedure laid down by Article III-103;
 - b) joint actions adopted by the Council on a proposal from the Commission;
 - c) declarations on particular matters of a geographical or thematic nature, adopted either by the Council or by the Secretary of the Union;
 - d) restrictive measures vis-à-vis third countries, entities or individuals, adopted by the Council on a proposal from the Commission;
 - e) European Laws adopted by the Parliament and the Council.
3. In matters of the common foreign and security policy, the Council shall act on a proposal from the Secretary of the Union subject to Article III-110. The Council or a group of Member States particularly concerned by a specific matter whose common interests necessitate action by the Union may ask the Secretary of the Union to present a proposal. The Secretary of the Union shall carry out his duties in agreement with the President of the Commission.
In other matters of external relations policy – external economic relations, development cooperation, sustainable development, and the international dimension of Union policies – the Council shall act on a proposal from the Commission.
4. The President of the Commission and the Secretary of the Union shall ensure the coherence of all action and decisions in the field of external relations.
5. The Commission shall be responsible for giving effect to decisions taken under this Part. The Secretary of the Union shall bear that responsibility in the field of the common foreign and security policy.

CHAPTER 2 NEGOTIATION AND CONCLUSION OF AGREEMENTS

1. The Union shall have sole competence to conclude international agreements in the field of commercial policy, in the monetary field and in fields where it exercises its responsibilities internally.

2. Die Union kann internationale Übereinkünfte schließen, um zur Verwirklichung der Ziele dieses Titels und zur Umsetzung ihrer Politik beizutragen.
Sie kann mit einem oder mehreren Staaten oder einer oder mehreren internationalen Organisationen Übereinkünfte zur Gründung einer Assoziation mit gegenseitigen Rechten und Pflichten, gemeinsamem Vorgehen und besonderen Verfahren schließen.
3. Fällt eine Übereinkunft sowohl unter Absatz 1 als auch unter Absatz 2, so ist die Union allein für den Abschluss dieser Übereinkunft zuständig.

Artikel III – 103

1. Soll eine Übereinkunft zwischen der Union und einem oder mehreren Staaten oder einer oder mehreren internationalen Organisationen ausgehandelt werden, so legt die Kommission dem Rat einen Vorschlag vor; dieser ermächtigt die Kommission zur Einleitung der erforderlichen Verhandlungen.
Die Kommission führt diese Verhandlungen gegebenenfalls im Benehmen mit den zu ihrer Unterstützung vom Rat bestellten besonderen Ausschüssen nach Maßgabe der Verhandlungsleitlinien, die ihr der Rat erteilen kann.
Das Europäische Parlament wird regelmäßig über den Fortgang der Verhandlungen auf dem Laufenden gehalten.
2. Die Unterzeichnung der Übereinkunft, mit der ein Beschluss über die vorläufige Anwendung vor ihrem Inkrafttreten einhergehen kann, wird vom Rat auf Vorschlag der Kommission beschlossen.
Das Europäische Parlament wird über alle nach diesem Absatz gefassten Beschlüsse unverzüglich und umfassend unterrichtet.
3. Assoziierungsübereinkünfte sowie Übereinkünfte, die durch Einführung von Kooperationsverfahren einen besonderen institutionellen Rahmen schaffen, Übereinkünfte mit erheblichen finanziellen Folgen für die Union und Übereinkünfte, die eine Änderung eines Gesetzes bedingen, werden vom Rat auf Vorschlag der Kommission nach Zustimmung des Europäischen Parlaments geschlossen. Der Rat und das Europäische Parlament können in dringenden Fällen eine Frist für die Zustimmung vereinbaren.
Die übrigen Übereinkünfte werden vom Rat auf Vorschlag der Kommission nach Anhörung des Europäischen Parlaments geschlossen. Das Europäische Parlament gibt seine Stellungnahme innerhalb einer Frist ab, die der Rat entsprechend der Dringlichkeit festlegen kann. Ergeht innerhalb dieser Frist keine Stellungnahme, so kann der Rat einen Beschluss fassen.
4. Der Rat beschließt auf Vorschlag der Kommission über die Aussetzung der Anwendung einer Übereinkunft und legt die Standpunkte fest, die im Namen der Union in einem durch eine Übereinkunft eingesetzten Gremium zu vertreten sind, wenn dieses Gremium rechtswirksame Beschlüsse - mit Ausnahme von Beschlüssen zur Ergänzung oder Änderung des institutionellen Rahmens der betreffenden Übereinkunft - zu fassen hat.
Das Europäische Parlament wird über alle nach diesem Absatz gefassten Beschlüsse unverzüglich und umfassend unterrichtet.

Article III – 103

2. The Union may conclude international agreements with a view to contributing to the objectives of this Title and to the implementation of its policies.
It may conclude with one or more States or international organisations agreements establishing an association characterised by reciprocal rights and obligations, joint action and special procedures.
 3. Where an agreement falls under both paragraphs 1 and 2, the Union shall have sole competence to conclude such an agreement.
1. If an agreement must be negotiated between the Union and one or more States or international organisations, the Commission shall submit a proposal to the Council, which shall authorise it to open the necessary negotiations.

These negotiations shall be conducted by the Commission, if necessary in consultation with special committees designated by the Council to assist it in its task and within any directives given to it by the Council.
The European Parliament shall be regularly informed of the progress of the negotiations.
 2. Signature of the agreement may be accompanied by a decision with provisional application before entry into force is decided upon by the Council, on a proposal from the Commission.
The European Parliament shall be immediately and fully informed of any decision taken pursuant to this paragraph.
 3. The Council shall, on a proposal from the Commission and after obtaining the assent of the European Parliament, conclude association agreements, agreements establishing a specific institutional framework by organising co-operation procedures, agreements with significant budgetary implications for the Union and agreements requiring amendment of a Law. In the event of an emergency, the Council and the European Parliament may agree on a deadline for assent to be given.

The Council shall conclude other agreements on a proposal from the Commission and after consulting the European Parliament. The European Parliament shall give its opinion by a deadline which the Council may set depending on the urgency of the matter. If no opinion is given by that deadline, the Council may act.
 4. The Council, on a proposal from the Commission, may decide to suspend the application of an agreement, and shall determine the positions to be adopted on the Union's behalf in any body set up by an agreement, where that body is responsible for adopting decisions that have legal effect, except for decisions supplementing or amending the institutional framework of the agreement.
The European Parliament shall be immediately and fully informed of any decision taken pursuant to this paragraph.
 5. When an agreement is concluded, the Council may, by way

5. Beim Abschluss einer Übereinkunft kann der Rat die Kommission abweichend von den Absätzen 2 und 3 ermächtigen, Änderungen im Namen der Union zu genehmigen, wenn in der Übereinkunft vorgesehen ist, dass diese Änderungen nach einem vereinfachten Verfahren oder von einem durch die betreffende Übereinkunft eingesetzten Gremium anzunehmen sind; der Rat kann diese Ermächtigung mit spezifischen Bedingungen versehen.
6. Beabsichtigt der Rat, eine Übereinkunft zu schließen, die Änderungen der Verfassung bedingt, so sind diese Änderungen zuvor nach dem Verfahren des Artikels 101 dieser Verfassung anzunehmen.
7. Das Europäische Parlament, der Rat, die Kommission, die Europäische Zentralbank oder ein Mitgliedstaat kann ein Gutachten des Gerichtshofs über die Vereinbarkeit einer geplanten Übereinkunft mit der Verfassung einholen. Der Gerichtshof entscheidet innerhalb von zwei Monaten im beschleunigten Verfahren. Ist das Gutachten des Gerichtshofs ablehnend, so kann die Übereinkunft nur nach Änderung der Verfassung in Kraft treten.
8. Dieser Artikel steht dem Abschluss von Übereinkünften über die Verwaltungszusammenarbeit mit Verwaltungen aus Drittstaaten oder internationalen Organisationen nicht entgegen.

Artikel III – 104

1. Die Union kann unbeschadet des Ziels der Preisstabilität Übereinkünfte über ein System der Wechselkurse des Euro gegenüber den Währungen von Drittstaaten und Übereinkünfte über Währungsfragen und Devisenregelungen schließen. Die Europäische Zentralbank wird im Hinblick auf einen Konsens gehört. Der Rat kann auf Empfehlung der Europäischen Zentralbank, und nach Anhörung der Kommission, oder auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung der Europäischen Zentralbank im Hinblick auf einen Konsens, der mit dem Ziel der Preisstabilität vereinbar ist, die Leitkurse des Euro im Wechselkurssystem festlegen, ändern oder aufgeben.
2. Besteht für eine oder mehrere Währungen von Drittstaaten kein Wechselkurssystem im Sinne des Absatzes 1, so kann der Rat auf Vorschlag der Kommission und nach Anhörung der Europäischen Zentralbank oder gegebenenfalls auf Empfehlung der Europäischen Zentralbank und nach Anhörung der Kommission die allgemeinen Leitlinien der Wechselkurspolitik gegenüber dieser Währungen formulieren. Diese allgemeinen Leitlinien lassen das Hauptziel des Europäischen Systems der Zentralbanken, nämlich die Preisstabilität, unberührt.
3. Die Union legt einen einheitlichen Standpunkt zu den Übereinkünften nach Absatz 1 fest. Sie wird nach Artikel III-106 durch die Kommission vertreten. Zu diesem Zweck stimmt sich die Kommission eng mit dem Rat und der Europäischen Zentralbank ab.
4. Die Mitgliedstaaten erleichtern die Vertretung der Union in den internationalen Finanzinstitutionen durch die Kommission.

of derogation from paragraphs 2 and 3, empower the Commission to approve amendments on behalf of the Union where the agreement stipulates that such amendments must be adopted in accordance with a simplified procedure or by a body set up by that agreement; the Council may attach certain specific conditions to this empowerment decision.

6. Where the Council plans to conclude an agreement amending this Constitution, the amendments must first be adopted in accordance with the procedure laid down in Article 101 of the Constitution.
7. The European Parliament, the Council, the Commission, the European Central Bank or a Member State may obtain the opinion of the Court of Justice on the compatibility of a proposed agreement with the provisions of this Constitution. The Court of Justice shall take a decision as a matter of urgency within a time-limit of no more than two months. An agreement on which the Court of Justice has given a negative opinion may enter into force only after this Constitution has been revised.
8. This Article shall not preclude the conclusion by the Commission of administrative cooperation agreements with the authorities of third countries or international organisations.

Article III – 104

1. Without prejudice to the objective of price stability, the Union may conclude formal agreements on an exchange-rate system for the euro in relation to the currencies of third countries and on monetary and exchange matters. The European Central Bank shall be consulted.

The Council may, acting on a recommendation from the European Central Bank and after consulting the Commission or on a proposal from the Commission and after consulting the European Central Bank in an endeavour to reach a consensus consistent with the objective of price stability, adopt, adjust or abandon the central rates of the euro within the exchange-rate system.

2. In the absence of an exchange-rate system in relation to the currencies of one or more third countries as referred to in paragraph 1, the Council, acting on a proposal from the Commission and after consultation of the European Central Bank or on a recommendation from the European Central Bank and after consultation of the Commission, may formulate general guidelines for exchange-rate policy in relation to these currencies. These general guidelines shall be without prejudice to the primary objective of the European System of Central Banks to maintain price stability.
3. The Union shall adopt a single position in respect of agreements referred to in paragraph 1. It shall be represented by the Commission in accordance with Article III-106. To that end the Commission shall act in close concert with the Council and the European Central Bank.
4. The Member States shall facilitate representation of the Union by the Commission in international financial institutions.

**KAPITEL 3
AUSSCHUSS FÜR AUSSENBEZIEHUNGEN**

Artikel III – 105

1. Ein Ausschuss für Außenbeziehungen beobachtet die internationale Lage und trägt zur Festlegung der Außenpolitik bei, indem er Stellungnahmen abgibt.
2. Der Ausschuss kann je nach den behandelten Bereichen, wie Außenwirtschaftsbeziehungen oder Außen- und Sicherheitspolitik, in unterschiedlicher Formation zusammentreten

**CHAPTER 3
EXTERNAL RELATIONS COMMITTEE**

Article III – 105

1. An External Relations Committee shall monitor the international situation and contribute to the formulation of the external relations policy by issuing opinions.
2. The committee may meet in different formations depending on the subject-matter being discussed, such as external economic relations or the foreign and security policy.

**TITEL III
VERTRETUNG NACH AUSSEN UND
INTERNATIONALE ORGANISATIONEN**

**KAPITEL 1
GRUNDSÄTZE**

Artikel III – 106

Die Union wird in den Außenbeziehungen durch die Kommission vertreten. Sie nimmt diese Aufgabe unter voller Beachtung der vom Europäischen Rat festgelegten Grundsätze und allgemeinen Leitlinien sowie der Politiken und Maßnahmen der Union wahr.

Im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik nimmt der Unionssekretär, als Vizepräsident der Kommission diese Aufgabe wahr.

**TITLE III
EXTERNAL REPRESENTATION AND
INTERNATIONAL ORGANISATIONS**

**CHAPTER 1
PRINCIPLES**

Article III – 106

The Union shall be represented in external relations by the Commission. In exercising this responsibility, it shall fully respect the principles and general guidelines adopted by the European Council and the policies and actions decided upon by the Union.

The Secretary of the Union, Vice-President of the Commission, shall bear this responsibility in the field of the common foreign and security policy.

**KAPITEL 2
VERTRETUNG DER UNION IN INTERNATIONALEN
ORGANISATIONEN**

Artikel III – 107

1. In den internationalen Organisationen wird die Union durch die Kommission vertreten.
2. In den internationalen Organisationen, in denen die Union nicht Mitglied ist, wird der Standpunkt der Union von dem Mitgliedstaat dargelegt, der den Vorsitz im Rat Außenbeziehungen führt, oder, falls dies nicht möglich ist, von dem Mitgliedstaat, dem der Rat diese Aufgabe überträgt.
3. Der Rat kann in besonderen Fällen einem oder mehreren Mitgliedstaaten die Darlegung des Standpunkts der Union übertragen.

Artikel III – 108

1. Im Hinblick auf die Verwirklichung der Ziele der Union und insbesondere der in Artikel 26 dieser Verfassung genannten Ziele kann die Union Mitglied internationaler Organisationen sein oder ihnen beitreten.
2. Die Kommission sorgt für zweckdienliche Verbindungen und eine zweckdienliche Zusammenarbeit mit den internationalen Organisationen, in denen die Union nicht

**CHAPTER 2
REPRESENTATION OF THE UNION IN
INTERNATIONAL ORGANISATIONS**

Article III – 107

1. In international organisations the Union shall be represented by the Commission.
2. In international organisations of which the Union is not a member, the Union' s position shall be expressed by the Member State which holds the Presidency of the External Relations Committee or, if that is not possible, by the Member State on which the Council has conferred that task.
3. The Council may confer on one or more Member States the task of presenting the Union' s position in individual cases.

Article III – 108

1. To help achieve the Union' s objectives, in particular those set out in Article 26 of this Constitution, the Union may be a member of or accede to an international organisation.
2. The Commission shall maintain all appropriate contacts and cooperation with international organisations of which the Union is not a member.

Mitglied ist.

Zu diesem Zweck trifft sie insbesondere die Maßnahmen, die erforderlich sind, damit der Union in diesen internationalen Organisationen ein Status wie der eines Beobachters gewährt wird.

3. Die Organe der Union und die Mitgliedstaaten setzen alle ihnen zu Gebote stehenden rechtlichen und politischen Mittel ein, um die Beteiligung der Union an den internationalen Organisation zu gewährleisten, die zur Verwirklichung der Ziele der Union beitragen können.
4. Die Mitgliedstaaten, die einen Sitz im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen haben, handeln gemeinsam, um den Standpunkt der Union zu vertreten und es dem Unionssekretär zu ermöglichen, an den Sitzungen des Sicherheitsrats teilzunehmen.

In this respect, it shall in particular take all the necessary steps to have the Union granted a status such as that of observer in those international organisations.

3. The Union institutions and the Member States shall use all legal and political means at their disposal to ensure that the Union participates in international organisations which may contribute to the achievement of the Union's objectives.
4. Member States of the Union which have a seat on the United Nations Security Council shall act jointly in order to represent the Union's position and to allow the Secretary of the Union to take part in meetings of that Council.

KAPITEL 3 OPERATIVE DIENSTE

Artikel III – 109

Der Unionssekretär wird von allen zuständigen Dienststellen des Rates und der Kommission, einschließlich der Ständigen Vertretungen der Union in Drittstaaten und bei internationalen Organisationen operativ unterstützt. Diese Dienststellen sind ihm unterstellt

Die ständigen Vertretungen der Union in den Drittstaaten und bei den internationalen Organisationen einerseits und die diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Mitgliedstaaten andererseits arbeiten zusammen, um zur Achtung und Durchführung des Handelns der Union beizutragen und langfristig die Errichtung gemeinsamer diplomatischer Vertretungen zu ermöglichen.

TITEL IV ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

Artikel III – 110

[Bei der Umsetzung der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik nimmt der Sekretär der Union das Initiativrecht der Kommission in der Außen- und Sicherheitspolitik während einer Übergangszeit, die am [...] endet, im Rahmen der Leitlinien und Mandate wahr, das ihm vom Rat oder einer von einer spezifischen Frage betroffenen Gruppe von Mitgliedstaaten, deren gemeinsame Interessen ein Handeln der Union erforderlich machen würden, erteilt wird mit Beginn der Übergangszeit vertritt der Unionssekretär die Union gegenüber Dritten bei der Durchführung von Aktionen der Außenpolitik und führt gemeinsame Beschlüsse durch.

Während dieser Übergangszeit kann der Rat auf Vorschlag eines Mitgliedstaats beschließen.]

Nach Ablauf dieses Übergangszeitraums beschließt der Rat mit verstärkter qualifizierter Mehrheit auf Vorschlag der Kommission über die Einzelheiten nach denen der Unionssekretär das Initiativrecht der Kommission in der

CHAPTER 3 OPERATIONAL SERVICES

Article III – 109

The Secretary of the Union shall have the operational support of all the competent departments of the Council and Commission, including the permanent representations of the Union in third countries and to international organisations. Those departments shall be at the Commission under the authority of the Secretary of the Union.

The Union's permanent representations in third countries and to international organisations, on the one hand, and the diplomatic and consular missions of the Member States, on the other hand, shall cooperate in order to help promote compliance with and implement action by the Union, and, in time, to establish single diplomatic representations.

TITLE IV TRANSITIONAL PROVISIONS

Article III – 110

In the implementation of the foreign and security policy during a transitional period expiring on [...], the Secretary of the Union shall exercise the Commission's right of initiative in matters of the common foreign and security policy in accordance with guidance and mandates from the Council or a group of Member States particularly concerned by a specific matter whose common interests necessitate action by the Union.

During this transitional period the Council may act on a proposal from a Member State.

At the end of the transitional period, the Council, acting by a reinforced qualified majority on a proposal from the Commission, shall decide on the manner in which the Secretary of the Union will exercise independently the Commission's

gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik autonom ausübt. Der Rat beschließt ebenfalls über den Geltungsbereich des Initiativrechts der Mitgliedstaaten in diesem Bereich.

right of initiative as regards the common foreign and security policy. It shall also decide on the scope of the Member States' right of initiative in that area.

Die Zusatzakte:

- Nr. 1 zur Verteidigung
- Nr. 2 Friedliche Nutzung der Kernenergie
- Nr. 3 Assoziierung der überseeischen Länder und Hoheitsgebiete
- Nr. 4 Ergänzende institutionelle Bestimmungen
- Nr. 5 Räumlicher Geltungsbereich, Protokolle, Übergangsbestimmungen und Verschiedenes

Additional Acts:

- n° 1 – Defence**
- n° 2 – Peaceful use of atomic energy**
- n° 3 – Association of the overseas countries and territories**
- n° 4 – Supplementary institutional provisions**
- n° 5 – Territorial application, protocols, transitional and miscellaneous provisions**

werden hier nicht wiedergegeben.

